

# Shopware in der Cloud

In diesem Bereich erfährst Du alles, was Du zum Betrieb der verschiedenen Cloud Optionen von Shopware 6 wissen musst.

# SaaS

In diesem Bereich erfährst Du alles, was Du zum Betrieb der Cloud Option SaaS von Shopware 6 wissen musst.

Informationen zur Konfiguration und Bedienung der Administration findest Du in den weiteren Themenbereichen der Dokumentation "Shopware 6 - User"

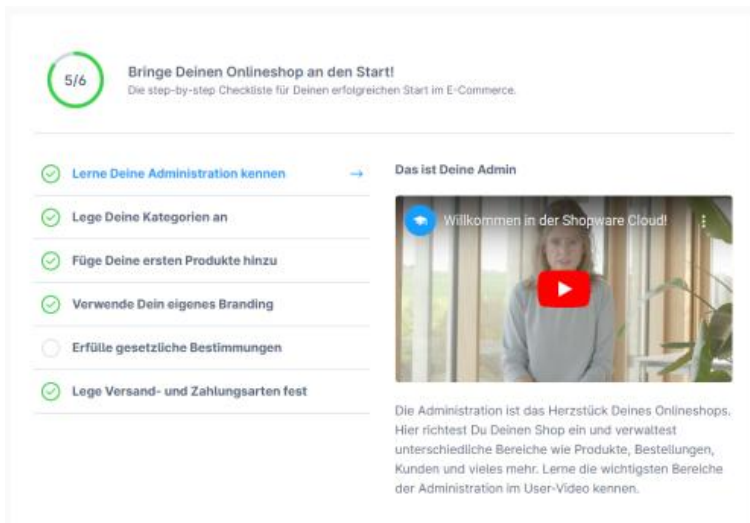
## Einstieg in Shopware SaaS

Mit diesem Artikel möchten wir Dir den Start mit Deinem SaaS-Shop vereinfachen und Dir die ersten wichtigen Schritte nach der Installation aufzeigen, damit Du schnell und unkompliziert mit Deinem SaaS-Shop live gehen kannst. Zudem findest Du zu jedem Schritt eine ausführliche Dokumentation, welche Du über die jeweilige Verlinkung aufrufen kannst.

## Checkliste

Sobald Dein SaaS-Shop erstellt wurde, kannst Du die Bearbeitung in der Admin-Oberfläche starten. Die Administration Deines SaaS-Shops erreichst Du, indem Du hinter Deiner Shopdomain ein "/admin" hinzufügst. Also z.B. <https://meinshop.shopware.store/admin>

Im Dashboard siehst Du zunächst eine Checkliste, die Dir helfen soll, Deinen Shop für den [Livegang](#) vorzubereiten. Alle bereits bearbeitete Punkte werden daraufhin grün markiert.



The screenshot shows a checklist titled "Bringe Deinen Onlineshop an den Start!" with a progress indicator of 5/6. The checklist items are:

- Lerne Deine Administration kennen** → Das ist Deine Admin
- Lege Deine Kategorien an**
- Füge Deine ersten Produkte hinzu**
- Verwende Dein eigenes Branding**
- Erfülle gesetzliche Bestimmungen**
- Lege Versand- und Zahlungsarten fest**

Next to the first item, there is a video player titled "Willkommen in der Shopware Cloud!" showing a woman speaking. Below the video, the text reads: "Die Administration ist das Herzstück Deines Onlineshops. Hier richtest Du Deinen Shop ein und verwaltest unterschiedliche Bereiche wie Produkte, Bestellungen, Kunden und vieles mehr. Lerne die wichtigsten Bereiche der Administration im User-Video kennen."

## Lege Deine Kategorien an / Füge Deine ersten Produkte hinzu

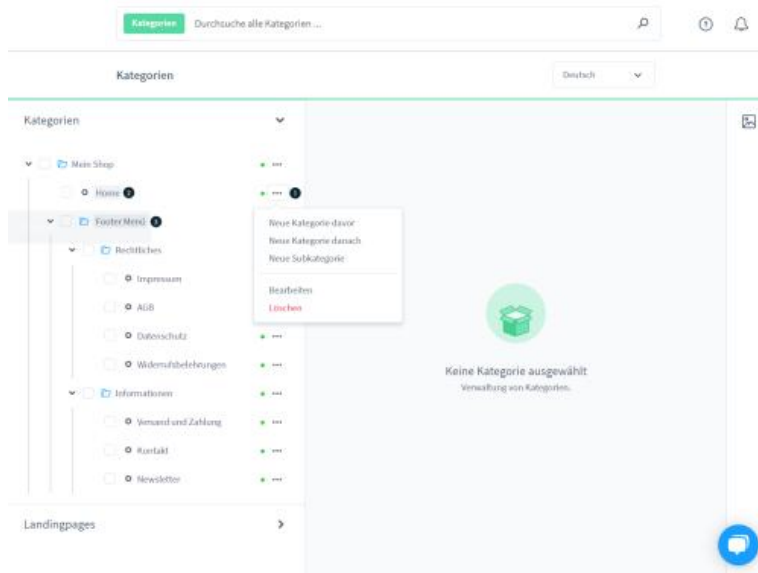
In einem der ersten Schritte der Checkliste kannst Du Kategorien anlegen. Um eine neue Kategorie anzulegen, öffne das [Kontextmenü \(1\)](#) einer bestehenden Kategorie und wähle einen der Menüpunkte *Neue Kategorie davor*, *Neue Kategorie danach* oder *Neue Subkategorie* aus.

Anschließend wird im Menü an der entsprechenden Stelle eine Maske eingeblendet, in die Du den Namen der neuen Kategorie einträgst und über das Häkchensymbol bestätigst.

Es gibt eine Reihe von vordefinierten Kategorien. Als erstes solltest Du Kategorien für Deine Produkte hinzufügen, diese sollten unter **home (2)** verschachtelt sein. Diese Kategorien sind wichtig, um einem Kunden einen schnellen Überblick über die von Dir angebotenen Produkte zu geben.

Das **Footer Menü (3)** ist als Einstiegspunkt für Dein Footer-Menü definiert, das sich auf der Storefront befindet. Im Gegensatz zu den Kategorien für Deine Produkte haben diese Kategorien ein eigenes Informationslayout, sodass sie als eigenständige Seite fungieren. Diese Seiten werden verwendet, um den Kunden mit dem rechtlichen und informativen Text zu versorgen.

Wenn Du dem Kunden weitere Informationen zur Verfügung stellen möchtest, füge einfach eine neue Subkategorie unter Rechtliches oder Informationen hinzu.

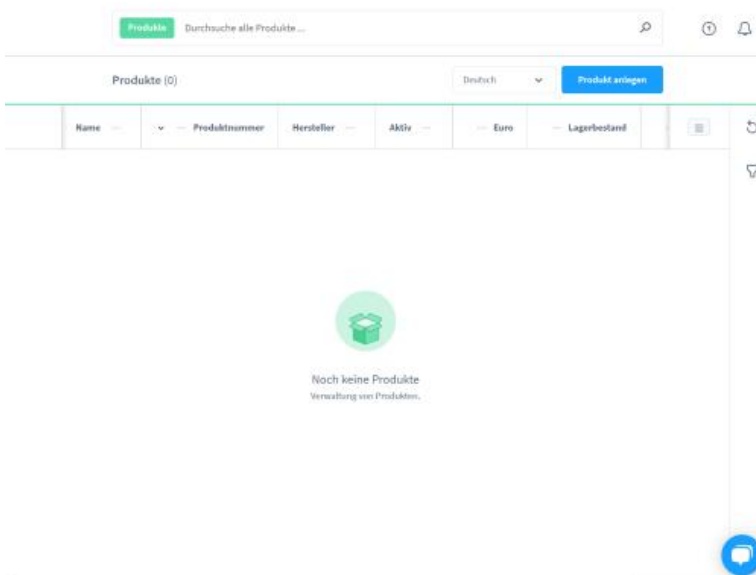


In der Storefront wird das Footer-Menü folgendermaßen dargestellt.

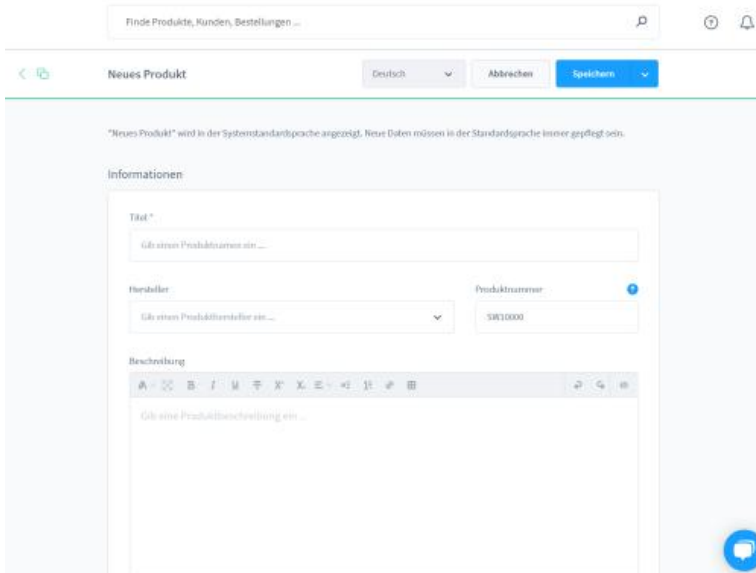


In unserem Artikel [Kategorien](#) erfährst Du alles dazu, wie Du ein neues Produkt anlegst und was es hierbei zu beachten gibt.

Als nächstes solltest Du Deine Produkte erstellen. Hierzu klickst Du auf **Kataloge > Produkte**. Hier kannst Du ein Produkt erstellen, indem Du auf die Schaltfläche **Neue Produkte hinzufügen** klickst.



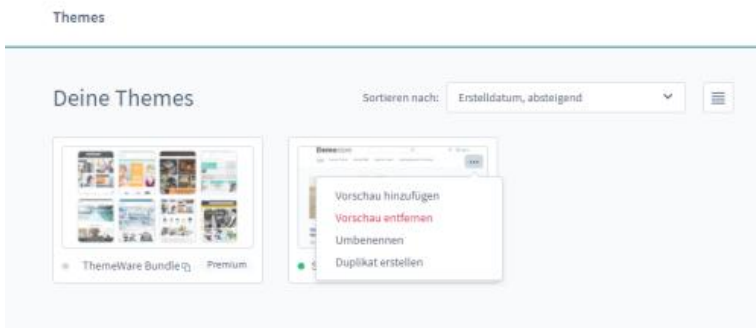
Nachdem Du auf **Produkt hinzufügen** geklickt hast, wirst Du zu diesem Bildschirm weitergeleitet. Hier kannst Du alle Produktdetails eingeben und anschließend auf **Speichern** klicken.



In unserem Artikel [Produkte](#) erfährst Du alles dazu, wie Du ein neues Produkt anlegst und was es hierbei zu beachten gibt.

## Verwende Dein eigenes Branding

Mit dem Klick auf den Menüpunkt **Themes** wirst Du zu den Themes weitergeleitet. Dort hast Du die Möglichkeit, ein bestehendes Theme (Standard Theme) anzupassen oder ein eigenes Theme anzulegen. Es ist empfehlenswert, dass Du für Deinen Saas-Shop ein eigenes Theme anlegst und dieses nutzt, damit das Theme nach Updates unverändert bleibt. Hierfür klickst Du bei dem "Shopware default theme" auf die "..."-Schaltfläche und anschließend auf **Duplikat erstellen**.



Im Anschluss wird Dir die Bearbeitungsmaske Deines neu erstellten Themes angezeigt.

Weitere und ausführliche Erklärungen zu der Theme-Konfiguration findest Du in unserem Wiki-Artikel [Themes](#).

Über den Menüpunkt **Inhalte > Erlebniswelten** kannst Du ein Layout für Content-Seiten wie Landingpages, Shopseiten und Kategorieseiten erstellen und verwalten.



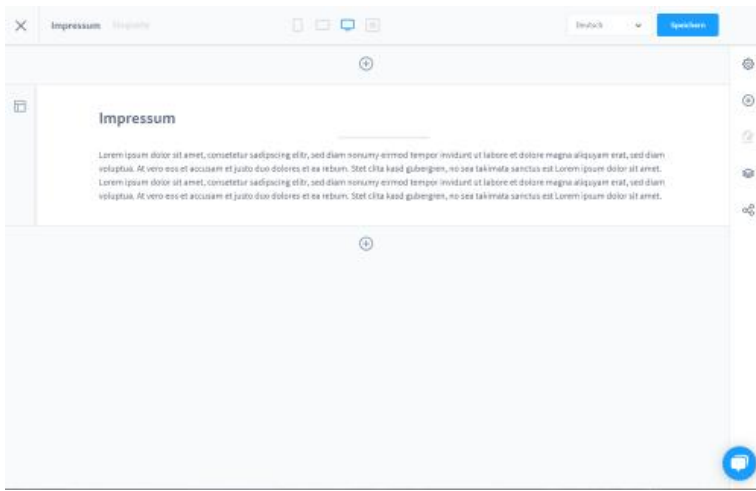
Wie das Erstellen eines Layouts im Detail funktioniert, kannst Du in unserem Wiki-Artikel zu den [Erlebniswelten](#) nachlesen.

## Erfülle gesetzliche Bestimmungen

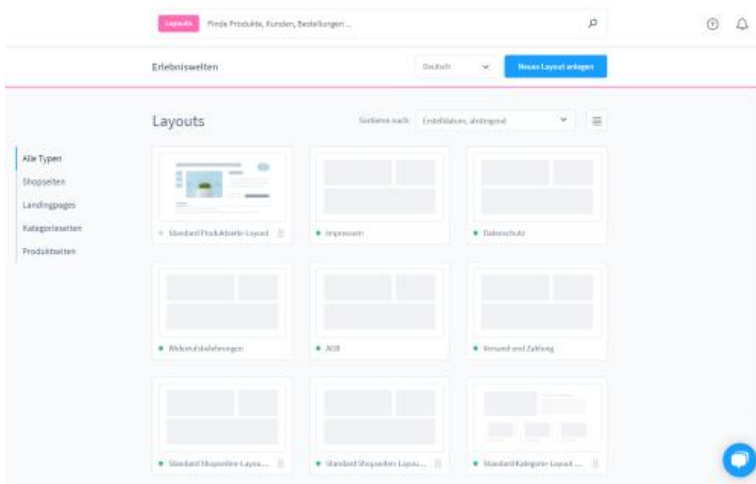
Über diese Schaltfläche gelangst Du zum Impressum, das unter **Inhalt > Erlebniswelten** gepflegt wird. Ein Impressum ist in Deinem Shop zwingend erforderlich.

Über diese Schaltflächen gelangst Du zum **Impressum**. Dies ist eines der vordefinierten Kategorien-Layouts, die im Kategorienbaum unter "Legal" eingeordnet sind.

Nachdem Du die Seite bearbeitet hast, klicke oben rechts auf "**Speichern**".



Alle Layouts findest Du auch unter **Inhalt > Einkaufserlebnisse**, hier findest Du die vordefinierten Layouts, durch ein Klick auf das gewünschte Layout kannst Du dieses anpassen. Du solltest alle Layouts überprüfen, die im Kategorienbaum unter "Rechtliches" und "Informationen" verschachtelt sind und diese entsprechend aktualisieren.



Weitere Informationen über die Erlebnisswelten findest Du [hier](#).

## Lege Versand- und Zahlungsarten fest

Die Versandarten findest Du in der Administration unter **Einstellungen > Shop > Versand**. Hier kannst Du jede gewünschte **Versandart anlegen (1)** und teilst somit Deinen Kunden mit, welche Versandarten Du anbietest, wieviel diese Kosten und welche Lieferländer zugelassen oder gesperrt sind.

| Name     | Beschreibung | Steuerberechnung | Aktiv | Position |
|----------|--------------|------------------|-------|----------|
| Standard |              | Auto             | ✓     | 1        |

Mehr Informationen zu den Einstellungsmöglichkeiten und der Einrichtung der Versandarten findest Du in unserer Dokumentation zum [Versand](#).

Zu guter Letzt kannst Du die Zahlungsarten und Versandarten für Deinen Shop einrichten, indem Du in der Checkliste auf **Lege Versand- und Zahlungsarten fest** klickst.

Standardmäßig stehen Dir die Zahlungsarten **Nachnahme**, **Vorkasse** und **Rechnung** zur Verfügung.

In unserem Doku-Artikel zu den [Zahlungsarten](#) findest Du weitere Informationen zur Einrichtung und wichtige Hinweise.

## Weitere erste Schritte

### Informationen zum Unternehmen

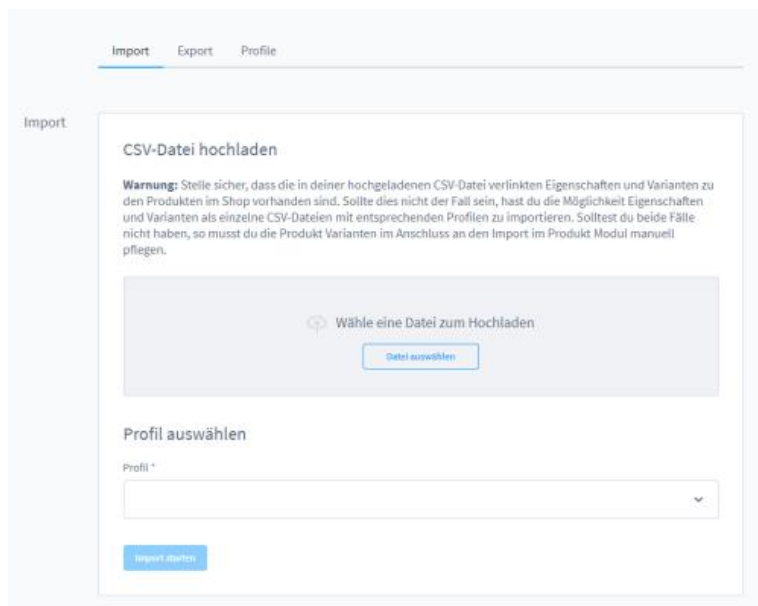
Im vorletzten Schritt der Checkliste kannst Du Deine Unternehmensdaten, wie z. B. Deine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Kontaktinformationen usw. hinzufügen oder bearbeiten.

Wenn Du Deine SaaS-Umgebung mit einem Shopware-Konto verknüpft haben, werden einige Daten direkt aus dem Shopware-Konto abgerufen und können hier nicht geändert werden, da sie an das verknüpfte Konto gebunden sind.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in unserem Wiki-Artikel [Unternehmen](#).

### Produkte importieren

Du kannst Deine Inhalte in Shopware 6 auf sehr einfachem Weg über Importe pflegen. Die Inhalte, wie bspw. Artikel, können im Admin unter **Einstellungen > Shop > Import/Export** importiert werden.



Wie der Import im Detail funktioniert und worauf Du achten solltest, erfährst Du in unserem Artikel [Import/Export](#).

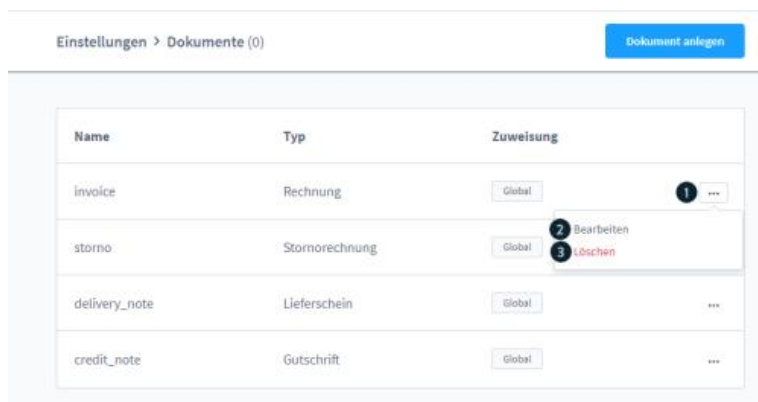
### Mehrere Sprachen

Internationalisierung ist ein wichtiges Thema, um auch Zielgruppen in anderen Ländern zu bedienen. Hierzu gehört zunächst das Anlegen von weiteren Sprachen. Diese kannst Du im Admin unter **Einstellungen > Shop > Sprachen** anlegen. Einige Sprachen, wie bspw. Englisch, werden standardmäßig mitgeliefert. In diesem Menüpunkt kannst Du nicht nur [neue Sprachen](#) anlegen, sondern auch [bestehende Sprachen](#) bearbeiten.

Solltest Du zusätzlich zu weiteren Sprachen auch weitere Länder und Währungen einrichten wollen, musst Du einen höheren [Plan](#) (Shopware Rise, Shopware Evolve, Shopware Beyond) gebucht haben.

## Dokumentenerstellung

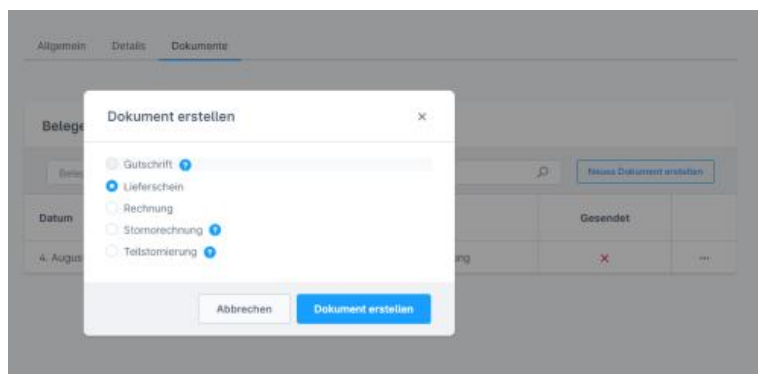
In den Dokumenteneinstellungen unter **Einstellungen > Shop > Dokumente** kannst Du die Vorlagen für die durch Shopware generierten Dokumente, wie zum Beispiel die Rechnung, konfigurieren.



Im Standard liefert Shopware bereits globale Vorlagen für Lieferschein, Rechnung, Gutschrift und Stornorechnung. Diese findest Du bereits in der Übersicht. Wenn Du die Schaltfläche mit den drei Punkten **(1)** anklickst, öffnet sich das Kontextmenü, in welchem Du die Auswahl hast zwischen **Bearbeiten (2)** und **Löschen (3)**.

Informationen zu den Konfigurationsmöglichkeiten findest Du in dem Artikel zu den [Dokumenten](#).

Unterhalb des Reiters "Dokumente", innerhalb einer Bestellung, lassen sich dann für die entsprechende Bestellung die Dokumente und Belege erzeugen. Du findest das Beleg-Modul in den Bestelldetails einer Bestellung, indem Du die gewünschte Bestellung auswählst und auf die Schaltfläche mit den drei Punkten klickst und anschließend in dem Kontextmenü auf **Anzeigen** klickst.





Hier kannst Du bspw. eine Rechnung erstellen, indem Du auf die Schaltfläche **Neu erstellen** und auf **Rechnung** klickst.

Dokument anlegen

Nummer: 1000

Datum \*: 2020-09-21

Eigenes Dokument hochladen

Kommentar

Vorschau Schließen **Beleg erstellen**

Nachdem Du den Beleg erstellt hast, findest Du diesen in der Beleg-Übersicht.

Belege

Belege durchsuchen ... **Neu erstellen**

| Datum           | Nummer | Typ      | Gesendet |     |
|-----------------|--------|----------|----------|-----|
| 21.09.20, 09:34 | 1000   | Rechnung | X        | ... |

## Systemeinstellungen

### Eigene Domain verwenden

Wenn Du in Deiner SaaS-Umgebung eine eigene Domain verwenden möchtest, kannst Du diese im Admin unter **Einstellungen > System > Domains** konfigurieren.

Einstellungen > Domänen

1 Domäne verbunden

Domänen

Domäne

Verbinde Deine Domäne

Domäne \*

2 2 Gib eine Domäne ein ...

Du benötigst Hilfe beim Einrichten Deiner Domäne?  
In unserer Dokumentation findest Du ausführliche Informationen und Anleitungen, die Dir dabei helfen können, Deine Domäne zu verbinden.  
[Hier geht es zur Showware Dokumentation >](#)

Abbrechen **Warten**

Damit eine neue Domäne angelegt werden kann, musst Du zunächst auf **Domäne verbinden (1)** klicken und anschließend in dem sich öffnenden Fenster die **Domäne (2)** eintragen. Aus Sicherheitsgründen

werden standardmäßig nur Domänen mit https:// verwendet. Domänen mit http:// werden automatisch zu https:// weitergeleitet.

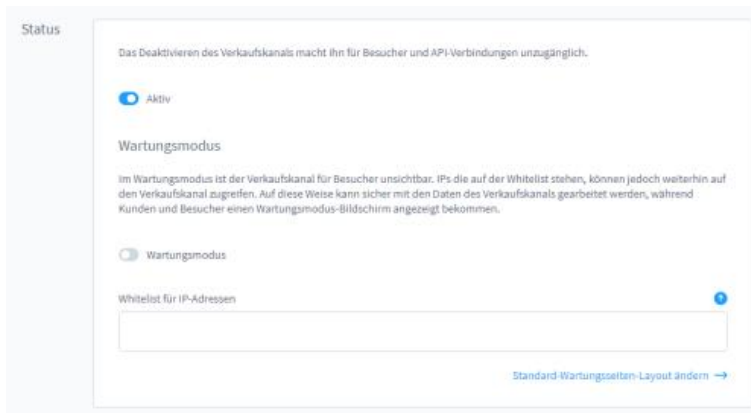
Eine detaillierte Anleitung zur Einrichtung weiterer, eigener Domänen findest Du in unserem Artikel [Domänen](#).

Die bei der Erstellung Deines SaaS-Shops festgelegte automatisch generierte URL bleibt trotzdem bestehen und kann nicht entfernt werden, damit Dein Shop immer mindestens über eine aufrufbare Domäne verfügt. Die Anzahl der Domänen, die Du hinzufügen kannst, hängt von Deinem gebuchten [Plan](#) ab.

## Wartungsmodus

Du kannst den Wartungsmodus Deines Shops aktivieren, indem Du Deinen Verkaufskanal auswählst und dann unter **Status** den Wartungsmodus aktivierst. Die **Whitelist für IP-Adressen** erlaubt es Dir Ausnahmen für den Wartungsmodus zu definieren. Hier trägst Du bspw. Deine eigene IP-Adresse ein, wenn Du weiterhin die Storefront Deines Shops ansehen möchtest.

Bitte beachte bei der Aktivierung des Wartungsmodus, dass dieser nur aktiviert werden kann, wenn Du bereits einen [Plan](#) gebucht hast.



## Migration

Du kannst auch von einer bestehenden Shopware 6 Installation auch auf eine zweite Shopware 6 Version migrieren. Das kann beispielsweise dann notwendig sein, wenn Du von einer Shopware 6 Installation in die Shopware 6 SaaS wechseln möchtest

Mehr Informationen rund um die Migration findest Du [hier](#).

## Storefront trotz Baumodus öffnen

Solange Du Deinen SaaS Shop noch nicht live geschaltet hast wird dem Besucher des Shops eine Seite angezeigt, dass er sich noch in Bearbeitung befindet. Damit Du als Admin aber einen Blick auf Deinen fertigen Shop werfen kannst, wird im Browser ein Cookie gesetzt. Dieser Cookie wird gesetzt, sobald Du als Benutzer im Administrator eingeloggt bist.

So kannst Du die Storefront einfach über die URL Deines Shops öffnen. Für dich ist der Shop dann sichtbar, während er sich für andere Benutzer weiterhin im Construction Modus befindet.

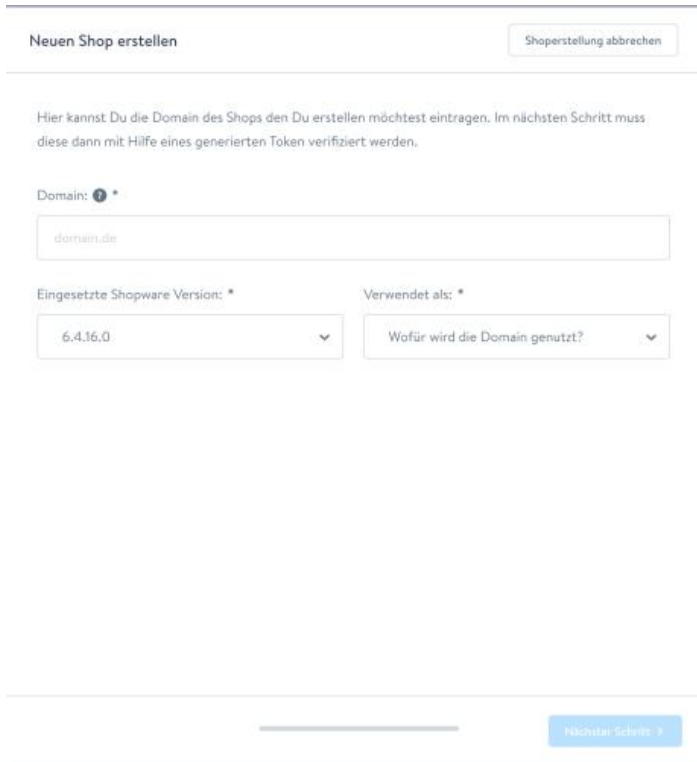
Wenn Du Dich in Deinem Browser im Privat-/Inkognito-Modus befindest kannst Du Dich aus Sicherheitsgründen nicht über diesen Weg einloggen.

# Migration Shopware 5 zu 6 (SaaS)

Wenn Du bereits einen bestehenden Shopware 5 Shop hast, kannst Du diesen ebenfalls in die SaaS-Version von Shopware 6 migrieren.

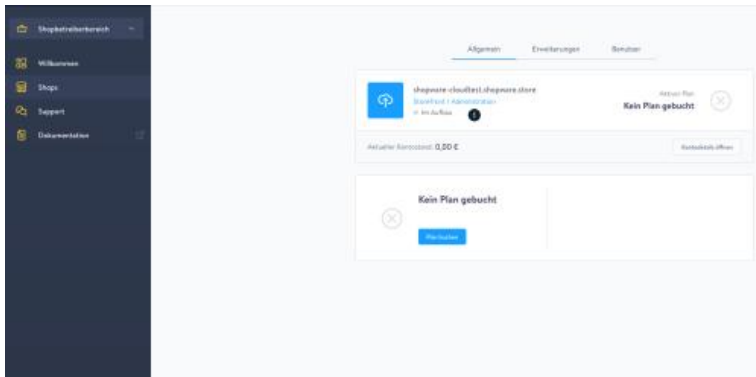
Der Migrationsprozess ist hier relativ ähnlich wie bei der self-hosted Migration. Dennoch gibt es einige, feine Unterschiede. In diesem Tutorial zeigen wir Dir, wie Du die Migration in die SaaS Version erfolgreich durchführen kannst.

## Schritt 1: Neuen SaaS Shop erstellen



The screenshot shows a web form titled "Neuen Shop erstellen" (Create new shop) with a "Shoperstellung abbrechen" (Cancel shop creation) button in the top right. Below the title, there is a text instruction: "Hier kannst Du die Domain des Shops den Du erstellen möchtest eintragen. Im nächsten Schritt muss diese dann mit Hilfe eines generierten Token verifiziert werden." (Here you can enter the domain of the shop you want to create. In the next step, this must be verified with the help of a generated token). The form contains a "Domain:" label with a help icon and a required field containing "domain.de". Below this are two dropdown menus: "Eingesetzte Shopware Version:" (Shopware version used) with "6.4.16.0" selected, and "Verwendet als:" (Used as) with "Wofür wird die Domain genutzt?" (What is the domain used for?) selected. At the bottom right, there is a "Nächster Schritt" (Next step) button.

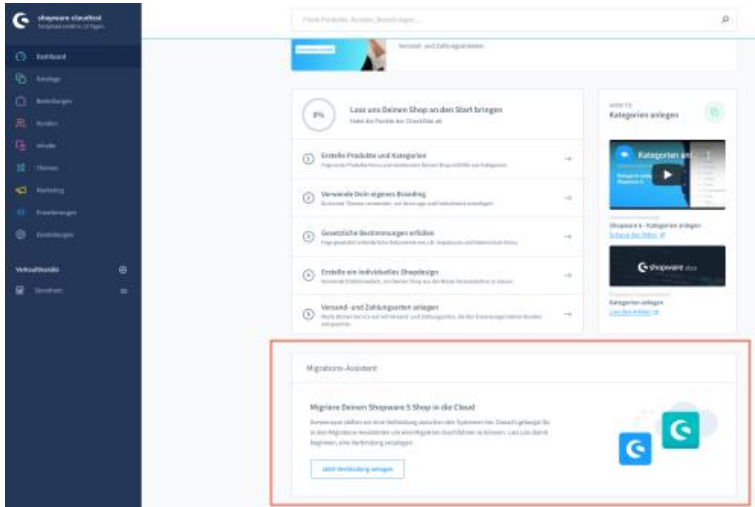
Navigiere in den Dir bereits bekannten Shopbetreiberbereich in Deinem Shop Account. Dort kannst Du jetzt einen neuen Shop erstellen. Wähle hier die Variante "**Einen neuen Shop erstellen**".



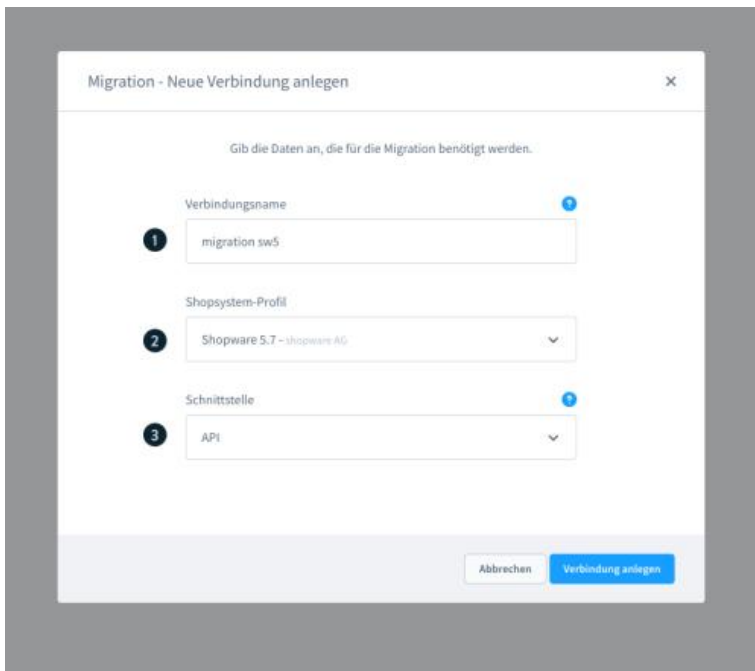
Als nächstes kannst Du bereits die Administration Deines neuen SaaS Shops aufrufen **(1)**. Der neue SaaS Shop wurde im Hintergrund bereits grundlegend konfiguriert, sodass Du hier erst einmal nichts machen musst. Sobald die Erstellung erfolgreich war, kannst Du die Standardsprache und die Standardwährung einstellen. Im Anschluss ist Dein SaaS Shop fertiggestellt und Du kannst Dich mit Deiner Shopware ID in die Administration einloggen.

## Schritt 2: Migrations-Assistenten starten

Um die Migration vorzubereiten und zu starten benötigst Du die Erweiterung **Migration-Assistent**. Dieser ist nach der Erstellung des SaaS Shop bereits automatisch installiert. Du kannst den Migration-Assistent über das Dashboard öffnen.



## Schritt 3: Neue Verbindung anlegen



**Verbindungsname (1):** Trage hier einen Namen für die Migration ein.

**Shopsystem-Profil (2):** Wähle hier das Profil aus, welches der Version Deines Shopware Shops entspricht.

**Schnittstelle (3):** Hinterlege hier die Verbindungsart API.

## Schritt 4: Verbindung bearbeiten

Migration - Verbindung bearbeiten

Wir benötigen noch einige Daten um eine Verbindung mit Deinem Shopware 5 Shop herstellen zu können. Diese Daten findest Du in der Benutzerverwaltung von Deinem Shopware 5 Backend.

API-Schlüssel

1 Schlüssel einfügen

Der API-Schlüssel hat nicht die richtige Länge (0/40 Zeichen).

Benutzername (API-User)

2 Login-Benutzernamen eintragen

Shop-Domain

3 https:// www.demoshop.com

Information Abbrechen Verbindung herstellen

Dieses Fenster ist besonders wichtig, da dort die Verbindungsdaten zum Shopware 5 Shop hinterlegt werden.

**API-Schlüssel (1):** Den API-Schlüssel findest Du im Shopware 5 Backend in der Benutzerverwaltung.

**API-User (2):** Hinterlege hier den Benutzernamen Deines Shopware 5 Backends.

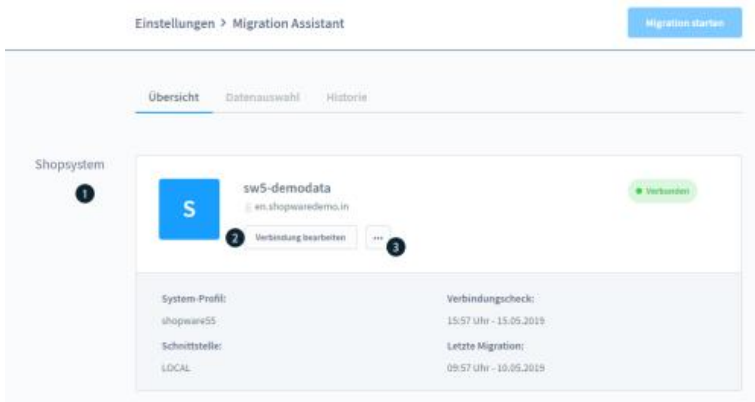
**Shop-Domain (3):** Hinterlege hier Domain Deines Shopware 5 Shops.

## Schritt 5: Migration starten

Sofern Du die richtigen (API) Verbindungsdaten hinterlegt hast, erscheint im Migrations-Assistenten die Statusmeldung **Verbunden (1)**. Die Migration kannst Du nun starten.

Nachdem Du alle notwendigen Angaben Deiner Verbindung gemacht hast, wirst Du zur Migrationsübersicht weiter geleitet. Hier hast Du eine Übersicht über die aktuelle Verbindung, kannst wählen, welche Daten migriert werden und Deine bisherigen Migrationen verfolgen.

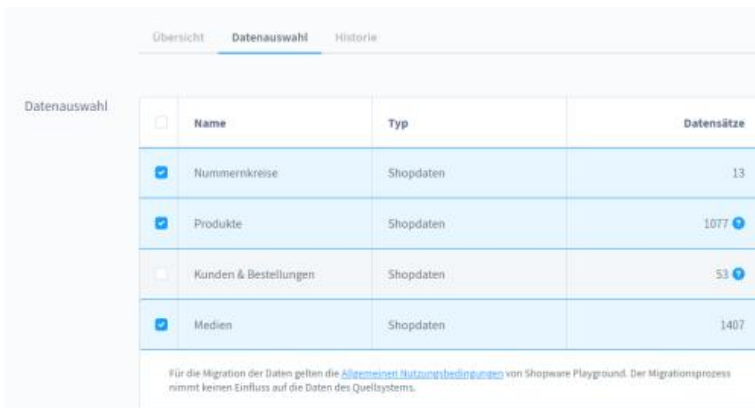
## Übersicht



Nachdem Du die Verbindung erfolgreich aufgebaut hast, gelangst Du automatisch zur Übersicht der Migration. Hier siehst Du, zu welchem **Shopsystem (1)** Du aktuell eine Verbindung aufgebaut hast. Zu der Verbindung kannst Du auch gleich einsehen, welches System-Profil und welche Schnittstelle verwendet wurde, wann der letzte Verbindungscheck durchgeführt wurde und wann mit dieser Verbindung die letzte Migration durchgeführt wurde. Über den Button **Verbindung bearbeiten (2)** kannst Du Änderungen an der aktuellen Verbindung vornehmen.

Über das **Dropdown Menü (3)** kannst Du eine neue Verbindung anlegen, die Zugangsdaten der aktuellen Verbindung löschen oder zu einer anderen angelegten Verbindung zu wechseln. Außerdem lässt sich über dieses Dropdown Menü die **Prüfsummen** zurücksetzen.

## Datenauswahl



In der Datenauswahl entscheidest Du, welche Daten Du aus Deiner Verbindung in den Shopware 6 Shop migrieren möchtest. Hierzu setzt Du einfach den Haken bei den entsprechenden Daten, die migriert werden sollen. Die Liste zeigt Dir außerdem, ob es sich um Shopdaten oder Erweiterungsdaten handelt und wie viele Datensätze migriert werden.

**Erweiterungen:** Daten, die aus Erweiterungen von Drittanbietern migriert werden können, werden in dieser Liste mit dem Typ *Plugindaten* angezeigt.

Unter Umständen bieten einige Drittanbieter auch ein eigenes Migrationsprofil für Ihre Erweiterungs Daten an, welches dann zur Migration verwendet werden muss. In diesem Fall erhältst Du alle Informationen zur Migration von dem entsprechenden Anbieter.

## Historie

In der Historie hast Du die Möglichkeit, Dir alle bisherigen Migrationen und Migrationsversuche anzusehen. Hierbei werden die sämtliche Informationen der Migrationen angezeigt.

## Migration durchführen

Während des Migrationsvorganges ist es wichtig, dass der Tab, in der die Migration gestartet wurde, bis zum Abschluss der Migration geöffnet bleibt, da es sonst zu einem Abbruch der Migration kommen kann.

Nach dem Du auf **Migration starten** geklickt hast, wird die Migration in vier Schritten durchgeführt. **Datencheck, Lesen der Daten, Schreiben der Daten** und dem **Medien Download**.

### Prüfen

Die Migration führt nun eine Prüfung durch. Hierbei wird überprüft, ob Daten aus dem alten Shop dem neuen zugeordnet werden können.

### Manuelle Zuordnung:

| Manuelle Zuordnung      |                 |            |                      |
|-------------------------|-----------------|------------|----------------------|
| Zahlungsmittel          | Adresse         | Lieferzeit | Veranstaltungsbereit |
| Bisher                  | Neue Zuordnung  |            |                      |
| Leadschritt             | Bitte auswählen |            |                      |
| SERK                    | Bitte auswählen |            |                      |
| Standard Payment Method | Bitte auswählen |            |                      |

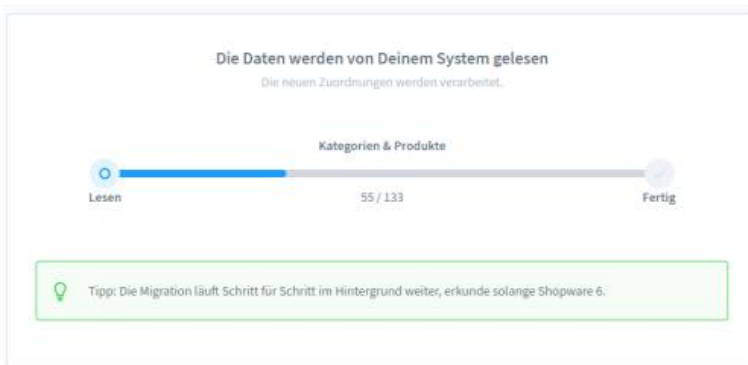
Wenn Daten, wie beispielsweise die Standard Zahlungsart, nicht korrekt zugeordnet werden konnten, ist es notwendig diese manuell zuzuordnen. Sobald Du alle nicht zugeordneten Daten manuell zugeordnet hast, kannst Du die Migration über den Button **Fortfahren** fortsetzen. Wenn alle Daten ohne Probleme zugeordnet werden konnten ist keine manuelle Zuordnung mehr notwendig. In diesem Fall kannst Du die Migration sofort fortfahren.

### Durchgeführte Zuordnung:

| Durchgeführte Zuordnung |                       |               |        |
|-------------------------|-----------------------|---------------|--------|
| Bestellstatus           | Zahlungstatus         | Zahlungsarten | Anrede |
| <b>Bisher</b>           | <b>Neue Zuordnung</b> |               |        |
| Abgebrochen             | Cancelled             |               |        |
| Offen                   | Open                  |               |        |
| In Bearbeitung (Wartet) | Open                  |               |        |
| Komplett abgeschlossen  | Shipped               |               |        |
| Teilweise abgeschlossen | Shipped (partially)   |               |        |
| Storniert / Abgelehnt   | Open                  |               |        |
| Zur Lieferung bereit    | Open                  |               |        |
| Teilweise ausgeliefert  | Shipped (partially)   |               |        |

In den durchgeführten Zuordnungen kannst Du kontrollieren ob die automatisch zugeordneten Daten korrekt zugeordnet wurden. Hier kannst Du auch nachträglich Deine Zuordnungen ändern oder auch die automatischen Zuordnungen nachträglich ändern.

## Lesen der Daten



In diesem Schritt werden alle Daten aus dem Quell-Shop gelesen, die migriert werden sollen. Alle gelesenen Daten erhalten eine Checksumme, mit der bei späteren Migrationen überprüft wird, ob die Daten schon mal migriert wurde. Alle unveränderten Daten werden somit nicht erneut migriert.

Sollte es dazu kommen, dass Daten nicht migriert werden, obwohl sie sich geändert haben, können die Checksummen zurückgesetzt werden. Näheres dazu erfährst Du im Bereich [Migration erneut durchführen](#).

## Schreiben der Daten





## Medien Download



In diesem Schritt werden alle Mediadateien aus der alten Shopware 5 Installation heruntergeladen und in die Shopware 6 Medienverwaltung geladen.

## Domains

Bitte beachte, dass sich dieser Artikel nur an die Nutzer einer Shopware 6 SaaS-Umgebung wendet. Für Nutzer eines self-hosted Shops ist dies nicht relevant.

Wenn Du eine Shopware 6 SaaS-Umgebung anlegst, wird diese immer mit einer automatisch generierten URL versehen. Diese URL setzt sich aus der von Dir bei der Erstellung gewählten Bezeichnung und einem fest vom System vergebenen Teil zusammen.

Solltest Du den Shop zusätzlich über eine eigene Domain erreichbar machen wollen, kannst Du die Domain hier hinzufügen. In den nächsten Schritten erläutern wir Dir, welche Punkte hierbei zu beachten sind.

Bitte beachte, dass in der [Community Edition](#) es nicht möglich ist mehrere Domains hinzuzufügen.

## Übersicht

| Domains               |
|-----------------------|
| Domain                |
| test.shopware.store 1 |

Beim Aufruf des Menüpunkts **Einstellungen > System > Domains** erhältst Du zunächst eine Übersicht der vorhandenen Domains.

Im Standard ist immer eine vom **System festgelegte Domain (1)** vorhanden.

Um eigene Domains hinzuzufügen, klicke auf den Button **Domain verbinden (2)**. Die für das Hinzufügen der Domain notwendige Schritte werden im nächsten Abschnitt detailliert erläutert.

Bitte beachte, dass die im Standard vorhandene Domain nicht entfernt werden kann. Dies dient auch dazu sicher zu stellen, dass Dein Shop immer über mindestens eine aufrufbare Domain verfügt.

## Domain verbinden

Durch einen Klick auf den Button **Domain verbinden** öffnet sich ein Modalfenster, in dem Du durch die Anlage der Domain geleitet wirst.

### Domain eingeben

Verbinde Deine Domain ×

Domain \*

1 Gib eine Domain ein ...

? Du benötigst Hilfe beim Einrichten Deiner Domain?  
In unserer Dokumentation findest Du ausführliche Informationen und Anleitungen, die Dir dabei helfen können, Deine Domain zu verbinden.  
[Hier geht es zur Shopware Dokumentation](#)

Abbrechen ● ○ ○ Weiter

Im ersten Schritt trägst Du die gewünschte **Domain (1)** ein.

Die nachfolgenden Schritte unterscheiden sich anhand der Verwendung einer normalen (Second-Level-)Domain und einer Subdomain.

### Normale (Second-Level-)Domain

Hast Du eine normale (Second-Level-)Domain eingetragen (z.B. deinshop.de), wird der A-Record verwendet, um die Domain auf den Shop zu leiten.

### A-Records setzen

Verbinde Deine Domain ×

---

**Richte Deinen Domain Provider ein**

Um Deine Domain zu verbinden, hinterlege alle unten stehenden A Records bei Deinem Provider.

A-Record

151.101.2.196 📄

A-Record

151.101.66.196 📄

A-Record

151.101.130.196 📄

A-Record

151.101.194.196 📄

🔔 Du benötigst Hilfe beim Einrichten Deiner Domain?  
In unserer Dokumentation findest Du ausführliche Informationen und Anleitungen, die Dir dabei helfen können, Deine Domain zu verbinden.  
[Hier geht es zur Showware Dokumentation](#) 📄

Zurück● ● ● ● ●Weiter

Damit Dein Shop zukünftig auch über die zusätzliche Domain erreichbar ist, ist es erforderlich, die Domain auf die IP-Adressen der Shopinstanz zu leiten. Zur besseren Ausfallsicherheit werden Dir daher bis zu vier IPv4 zur Verfügung gestellt.

Bei Deinem Hoster bzw. Domain-Anbieter leitest Du Deine Domain auf mindestens eine der IP-Adressen per A-Record weiter. Dies kannst Du in der Regel in den DNS-Einstellungen der Domain im Control-Panel Deines Anbieters vornehmen. Hierzu solltest Du auch weitere Informationen in der Dokumentation des Hoster/Domain-Anbieters finden.

Zusätzlich haben wir einige Informationen zu bekannteren Hostern im Abschnitt [Erläuterung der DNS-Konfiguration für einige Hoster](#) zusammengefasst.

Der Aufruf des nächsten Schritts ist erst möglich, sobald die Domain auf mind. eine der IP-Adressen weiterleitet. Um diese Prüfung erneut auszuführen, kann es erforderlich sein, einmal über den Zurück-Button in den vorherigen Schritt zurückzukehren und dort dann auf den Weiter-Button zu klicken. Sobald die Zuordnung korrekt erfolgt, gelangst Du zum nächsten Schritt der Konfiguration.

## Subdomains

Wenn Du alternativ eine Subdomain verwendest (z.B. shop.meine-webseite.de), wird der CNAME zur Verbindung zum Shop verwendet.

## CNAME-Record setzen

### Verbinde Deine Domain ×

---

#### Richte Deinen Domain Provider ein

Um Deine Domain zu verbinden, hinterlege den unten stehenden CNAME Record bei Deinem Provider.

CNAME-Record

📄

🔔 Du benötigst Hilfe beim Einrichten Deiner Domain?  
In unserer Dokumentation findest Du ausführliche Informationen und Anleitungen, die Dir dabei helfen können, Deine Domain zu verbinden.  
[Hier geht es zur Shopware Dokumentation](#)

Zurück • • • Weiter

Solltest Du eine Subdomain verwenden wollen (z.B. shop.meine-webseite.de), ist es erforderlich, den CNAME für die Verbindung zu konfigurieren. Diese Einstellung nimmst Du in der DNS-Konfiguration bei Deinem Domain-Anbieter vor.


Hierbei ist zu beachten, dass der CNAME nicht für die vollständige Adresse gesetzt wird, sondern nur für den Teil der Subdomain. In dem o.g. Beispiel leitest Du "shop" auf "xyz.store" weiter. Der zu hinterlegende Eintrag wird Dir im Fenster unter **CNAME-Record (1)** angezeigt.

Auch zu dieser Konfiguration sollte Dir die Dokumentation Deines Anbieters weiterhelfen können. Informationen zu einigen bekannten Hostern haben wir [weiter unten zusammengefasst](#).

## Domain verifiziert

### Verbinde Deine Domain ×

---



#### Domain verifiziert

Du kannst nun Deine Domain in Deinen Sales Channels verwenden.  
[Domain mit Storefront verknüpfen →](#)

Zurück • • • Abschließen

Wenn Du die Einstellungen korrekt bei Hoster vorgenommen hast, erhältst Du abschließend nun die Information, dass die Domain verifiziert wurde.

Beachte bitte, dass es etwas Zeit benötigen kann, bis die DNS-Einstellungen von Deinem Hoster entsprechend verteilt worden sind und die Weiterleitung auf den Shop korrekt erfolgt.

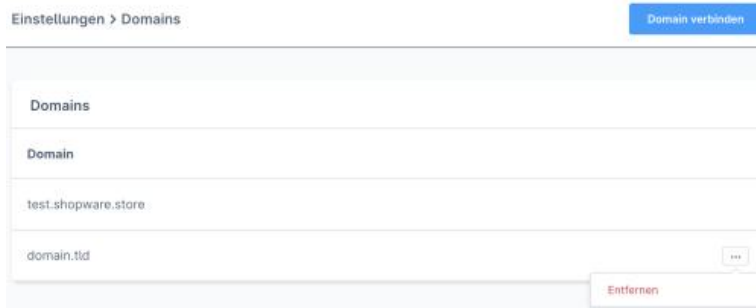
Damit Dein Shop nun auch über die zusätzliche Domain erreichbar ist, kannst Du diese Domain nun in der Verkaufskanal-Konfiguration zuweisen. Wie dies im Detail erfolgt, erfährst Du in der [Dokumentation zu den Verkaufskanälen](#).

# Domain im Shop verwenden

Nachdem Du eine Domain hinzugefügt hast, kannst Du diese in Verkaufskanälen verwenden, um Deinen Shop über die Domain erreichbar zu machen.

Weitere Informationen hierzu findest Du in der Dokumentation der [Verkaufskanäle](#).

## Eine zusätzliche Domain wieder entfernen



Eine zusätzlich hinzugefügte Domain kannst Du später über das "..."-Menü **(1)** am Ende der Zeile wieder entfernen.

## Erläuterung der DNS-Konfiguration für einige Hoster

### Profihost

Im *KundenCenter* von *Profihost* findest Du die Konfiguration unter *Meine Produkte > Webhosting & Domains*

Für die A-Record Konfiguration wählst Du als Typ "A" und als Wert trägst Du die jeweiligen IP-Adressen ein, die Dir im Konfigurationsfenster im Shopware-Admin angezeigt werden.

Wenn Du mehrere IP-Adressen hinterlegen möchtest, füge diese bitte jeweils als eigene Zeile ein.

Für den CNAME-record wähle als Typ "CNAME" aus

Weitere Informationen findest Du in der Dokumentation von Profihost unter

<https://wissen.profihost.com/wissen/artikel/wo-verwalte-ich-die-dns-eintraege-meiner-domains/>

### Mittwald

Im *KundenCenter* von *Mittwald* findest Du die Konfiguration unter *Domains* den *DNS-Editor*.

Dort findest Du den Tab *Host Adresse / Alias* und kannst hier sowohl den/die A-Record(s) als auch den CNAME-Record eintragen.

Weitere Informationen findest Du in der Dokumentation von Mittwald unter

<https://www.mittwald.de/faq/domains-ssl/dns/was-ist-der-dns-editor>

und  
<https://www.mittwald.de/blog/arbeitsalltag/tools/domainverwaltung-und-dns-editor>

## **Strato**

Im *Strato-Kundenlogin* findest Du die Konfiguration in der Paketübersicht im "..."-Menü unter *Domains verwalten*.

Alternativ findest Du die Einstellungen auch im Punkt *Domains > Domainverwaltung*.

Weitere Informationen findest Du in der Dokumentation von Strato unter  
<https://www.strato.de/faq/domains/welche-einstellungen-kann-ich-im-konfigurationsdialog-a-record-vornehmen/>

und  
<https://www.strato.de/faq/domains/so-aendern-sie-den-cname-eintrag-fuer-ihre-subdomain/>

## **All-inkl**

Im *KundenAdministrationsSystem (KAS)* von All-inkl findest Du die DNS-Konfiguration unter *Tools > DNS-Einstellungen*.

Weitere Informationen findest Du in der Dokumentation von All-inkl unter  
[https://all-inkl.com/wichtig/anleitungen/kas/tools/dns-werkzeuge/a-record-fuer-subdomain-aendern\\_174.html](https://all-inkl.com/wichtig/anleitungen/kas/tools/dns-werkzeuge/a-record-fuer-subdomain-aendern_174.html)

und  
[https://all-inkl.com/wichtig/anleitungen/kas/tools/dns-werkzeuge/cname\\_178.html](https://all-inkl.com/wichtig/anleitungen/kas/tools/dns-werkzeuge/cname_178.html)

## **1&1 / IONOS**

Bei 1&1 / IONOS kannst Du die Konfiguration im *Control-Center* vornehmen.

Weitere Informationen findest Du in der Dokumentation von 1&1 / IONOS unter  
<https://www.ionos.de/hilfe/domains/domain-verwenden/>

und  
<https://www.ionos.de/hilfe/domains/cname-records-fuer-subdomains-konfigurieren/cname-record-fuer-eine-bestehende-subdomain-konfigurieren/>

## **Hostpoint**

Bei Hostpoint.ch kannst Du die DNS Konfiguration im Control Panel vornehmen. Hierzu musst Du Dich im Control Panel mit Deiner Hostpoint-ID anmelden. Anschließend klickst Du auf den Menüpunkt *Domains > DNS Zone bearbeiten*, um in die DNS -Verwaltung zu gelangen.

Weitere Informationen findest Du in der Dokumentation von Hostpoint unter  
<https://support.hostpoint.ch/de/technisches/dns/dns-aenderungen/dns-zone-manuell-bearbeiten>

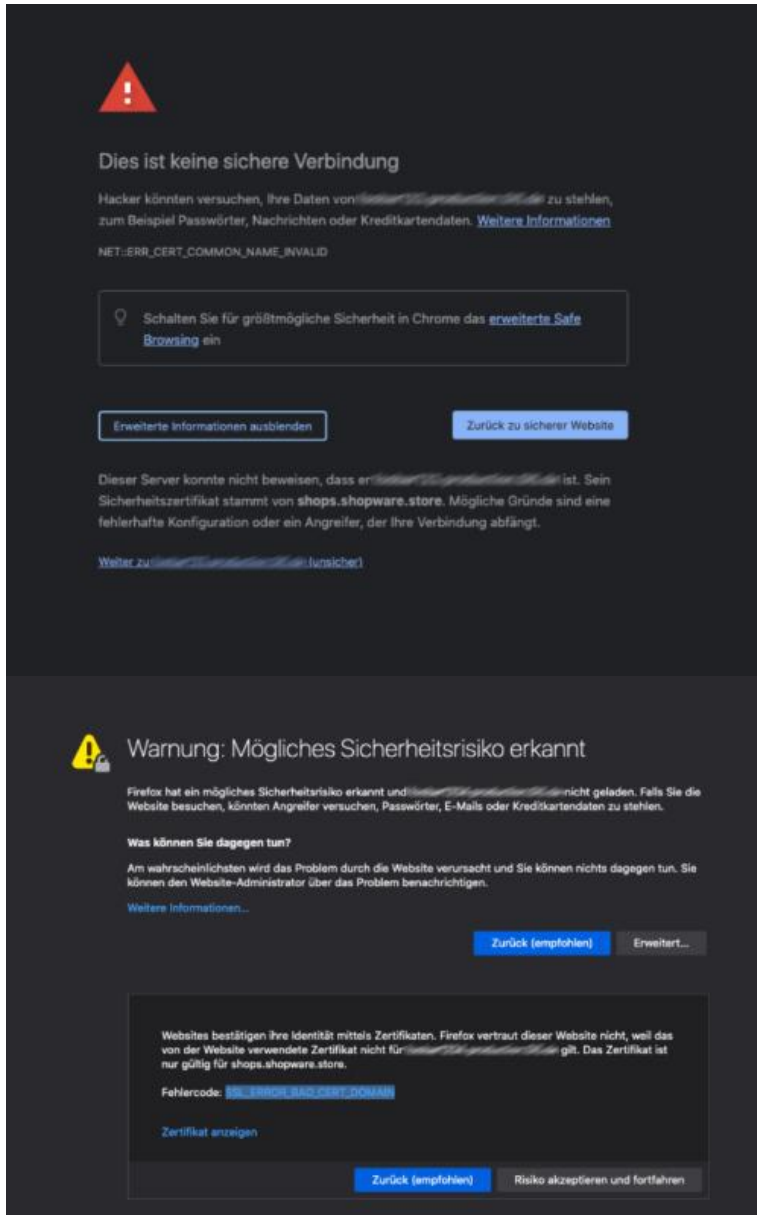
## **Fehlerbehebung**

Im Zusammenhang mit den eigenen Domains kann es zu verschiedenen Fehlern kommen. Hier zeigen wir Dir, wie Du die häufigsten Fehler behebst.

## DNS-Einträge sind gesetzt, aber Domains sind nicht verbunden

Der Browser gibt eine der zwei Fehlermeldungen aus:

`NET::ERR_CERT_COMMON_NAME_INVALID` oder `SSL_ERROR_BAD_CERT_DOMAIN`

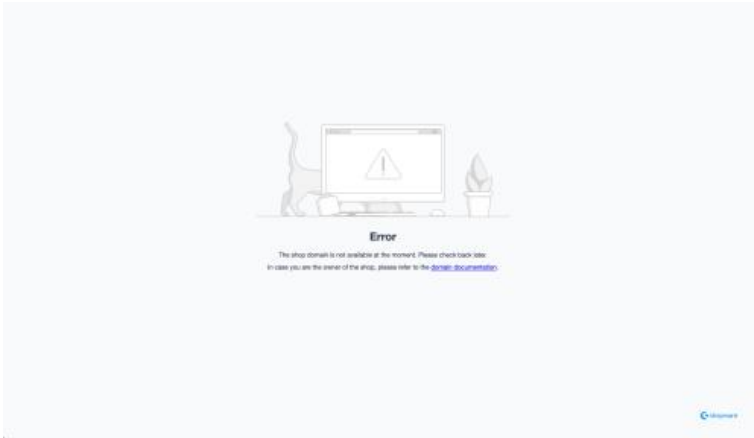


### Fehlerbehebung:

Melde Dich in der Administration an, navigiere zu Einstellungen > System > Domains und füge die Custom Domain hinzu.

## DNS-Einträge sind gesetzt, Domain ist verbunden, aber nicht einem Verkaufskanal zugewiesen

Es wird eine Fehlerseite angezeigt, die besagt: "Die Shop-Domain ist zur Zeit nicht verfügbar."



### Fehlerbehebung:

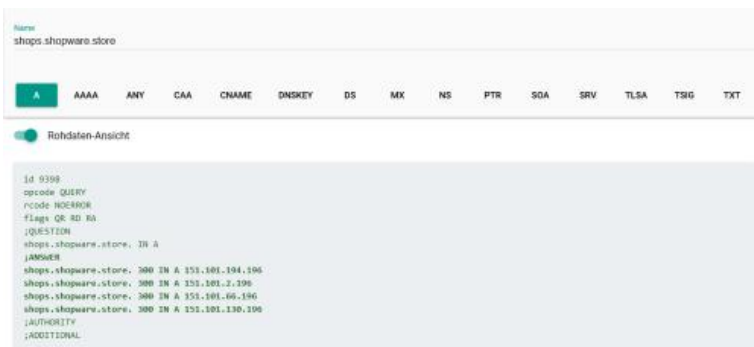
Melde Dich in der Administration an und öffne im Bereich *Verkaufskanäle* die jeweilige Verkaufskanal-Detail-Seite (z.B. für die Storefront). Im Bereich Domains wählst Du "Domain hinzufügen" und wähle dann die Domain aus dem Dropdown Menü. Konfiguriere anschließend die Sprache, die Währung und das Textbausteinset und klicke auf *Domain hinzufügen*.

### Sonstige Fehler

Sollte die eigene Domain weiterhin nicht aufrufbar sein, könnte folgende Fehlerbehebung weiterhelfen:

- Öffne <https://toolbox.googleapps.com/apps/dig/#A/>
- Gib Deine individuelle Domain ein und bestätige diese mit Enter (ohne https oder Pfad. *shopware.com* ist korrekt, *https://shopware.com* oder *shopware.com/de* ist falsch)
- Das Ergebnis **muss** mindestens eine dieser vier IP-Adresse enthalten: **151.101.2.196**, **151.101.66.196**, **151.101.130.196**, **151.101.194.196** oder den CNAME **shops.shopware.store**
- Das Ergebnis **darf** keine andere IP-Adresse oder CNAME enthalten.

Das Ergebnis sollte in etwa so aussehen



- Öffne <https://toolbox.googleapps.com/apps/dig/#AAAA/>
- Gib Deine individuelle Domain ein und bestätige diese mit Enter (ohne https oder Pfad. *shopware.com* ist korrekt, *https://shopware.com* oder *shopware.com/de* ist falsch)



- Das Ergebnis **kann** mindestens eine dieser vier IP-Adressen enthalten: **2a04:4e42::708**, **2a04:4e42:200::708**, **2a04:4e42:400::708**, **2a04:4e42:600::708** oder den CNAME **shops.shopware.store**
- Das Ergebnis **darf** keine andere IP-Adresse oder CNAME enthalten.

Das Ergebnis sollte in etwa so aussehen:

```

Name
shops.shopware.store

A AAAA ANY CAA CNAME DNSKEY DS MX NS PTR SOA SRV TLSA TSIG TXT

Rohdaten-Ansicht

!& TABLE
opcode QUERY
rcode NOERROR
FLAGS QR RD RA
;QUESTION
shops.shopware.store. IN AAAA
;ANSWER
shops.shopware.store. 300 IN AAAA 2a04:4e42:200::708
shops.shopware.store. 300 IN AAAA 2a04:4e42:400::708
shops.shopware.store. 300 IN AAAA 2a04:4e42:600::708
;AUTHORITY
;ADDITIONAL
  
```

# Pläne

Die Pläne definieren, in welchem Umfang Du die Funktionen von Shopware SaaS nutzen kannst und welche Kosten für die Nutzung anfallen. Informationen zu den Kosten der SaaS-Instanz findest Du im Artikel [Kosten](#).

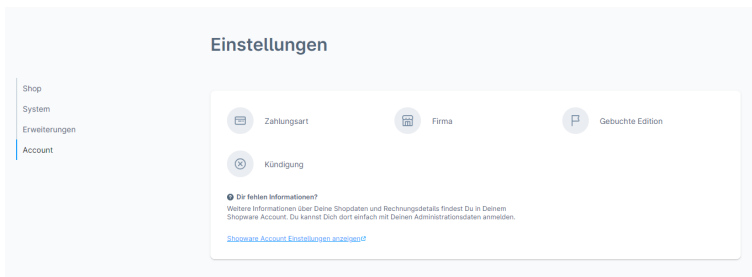
## Plan buchen

Es gibt verschiedene Wege, wie Du einen Plan für die SaaS-Instanz buchen kannst.

## Grundlegendes

Um einen Plan buchen zu können, sind die folgenden Punkte vorab zu erfüllen.

### Firmendaten im Account Bereich

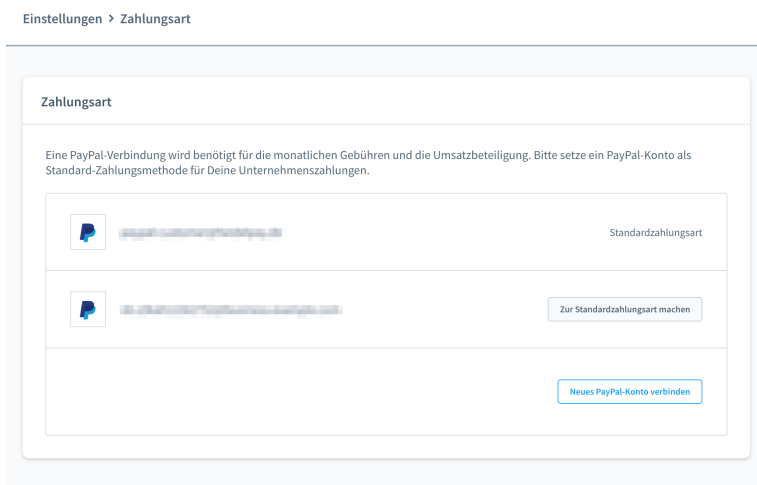


Unter **Einstellungen > Account > Firma** hinterlegst Deine allgemeinen Kontaktinformationen und die Daten für die Rechnungsinformationen. Weitere Informationen hierzu findest Du [hier](#).

## PayPal in der Administration

Wir verwenden PayPal für die Abrechnung der anfallenden Kosten.

Solltest Du noch kein PayPal-Konto hinzugefügt haben, kannst Du dies im Bereich **Einstellungen > Account > Zahlungsart** über den Button **Neues PayPal Konto verbinden**. Nach einem Klick auf den Button wirst Du zu PayPal weitergeleitet, um Dich mit Deinem Konto einzuloggen.

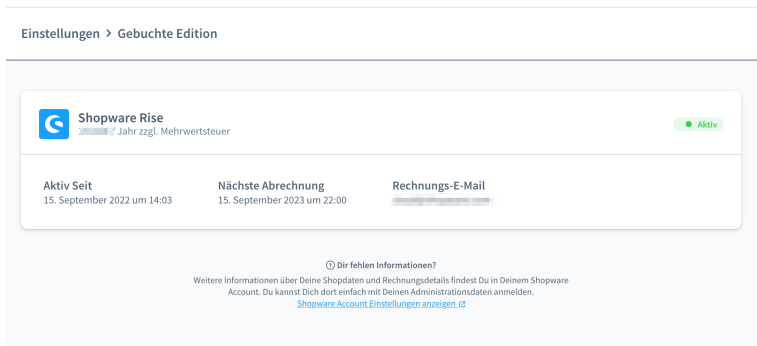


Solltest Du bereits ein PayPal-Konto als Standardzahlungsart hinterlegt haben, wird dieser Schritt übersprungen und Du gelangst direkt zur Übersichtsseite.

Zur Verifizierung Deines PayPal-Kontos buchen wir einmalig 0,01€ via PayPal ab und schreiben den vollen Betrag Deinem Shopware-Konto gut. In der zukünftigen Abrechnung eventueller Umsatzbeteiligungen wird zunächst Dein Kontostand berücksichtigt. Eine Übersicht über Dein Shopware-Konto findest Du im [Shopware Account](#).

## Administration

Wenn Du Dich in die Administration Deiner SaaS-Instanz eingeloggt hast, kannst Du die Planbuchung über **Einstellungen > Account > Gebuchte Editionen** aufrufen.



Dort findest Du Informationen über die gebuchte Edition (Rise, Evolve oder Beyond). Du findest ebenfalls Informationen, seit wann die Edition aktiv ist, wann die nächste Abrechnung erfolgt und an welche E-Mail Adresse diese geschickt wird.

## Rechnungsinformationen

Solltest Du Deinen Shop bereits mit Deinem Shopware-Account verbunden haben (z.B. wenn Du den Shop aus Deinem Account heraus erstellt hast), werden die Firmeninformationen direkt aus dem Shopware-Account abgerufen.

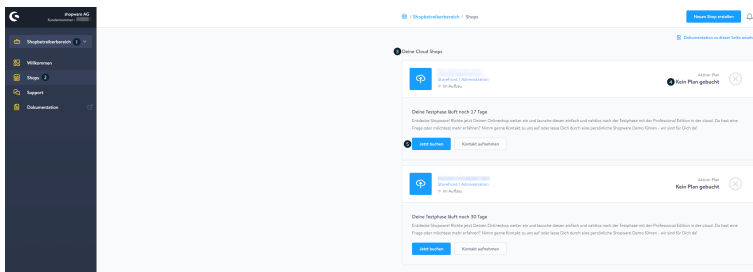
Die Daten kannst Du in diesem Fall entweder in der Shop-Administration unter **Einstellungen > Account > Firma** oder im Shopware-Account überprüfen und falls notwendig anpassen.

## PayPal

Wie bereits eingangs erwähnt, kannst Du über den Menüpunkt **Einstellungen > Account > Zahlungsart** Dein PayPal-Konto verbinden.

## Shopware-Account

Im Shopware-Account findest Du im **Shopbetreiberbereich (1)** unter **Shops (2)** eine **Auflistung Deiner SaaS-Umgebungen (3)**.



Für die einzelnen Shops kannst Du direkt erkennen, was **aktuell gebucht ist (4)**. Um einen Plan zu buchen, klicke auf den Button **Jetzt buchen (5)**.

Solltest Du noch keinen SaaS-Shop angelegt haben, kannst Du über den Button **Neuen Shop erstellen (6)** den Assistenten zur Shoperstellung aufrufen.

Die Anlage eines SaaS-Shops wird Dir [hier](#) näher erläutert.

## Plan wählen

Durch Anklicken der Schaltfläche **Jetzt buchen** erscheint ein Pop-Up, welches Dir die Kontaktmöglichkeiten anzeigt. Entweder telefonisch unter 02555 / 928850 oder per E-Mail an [customer@shopware.com](mailto:customer@shopware.com).

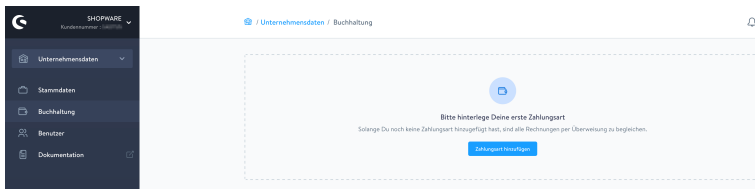
## Rechnungsinformationen

Beim Buchen eines Plans aus dem Shopware-Account heraus werden die im Account hinterlegten Rechnungsinformationen verwendet. Wenn diese Daten bereits gepflegt sind, werden die Daten im Hintergrund geladen und der Schritt wird übersprungen.

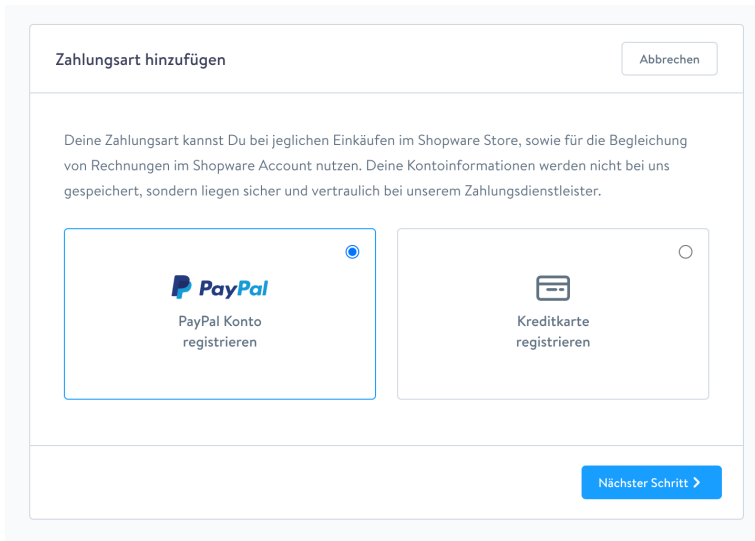
Solltest Du noch keine Rechnungsinformationen in Deinem Shopware-Account gepflegt haben, wird Dir ein Formular zur Erfassung der Daten angezeigt.

## PayPal im Account

Für die Abrechnung der anfallenden Kosten verwenden wir PayPal. Daher ist es erforderlich, PayPal als Standard-Zahlungsart im Shopware-Account zu hinterlegen.



Wenn die Firmendaten hinterlegt sind, kannst Du Dein PayPal-Konto einbinden. Gehe hierzu in den Bereich **Buchhaltung**. Dort kannst den Button **Zahlungsart hinzufügen** klicken. Danach wirst Du nach dem Klick auf den Button **PayPal Konto registrieren** zu PayPal weitergeleitet.



PayPal wird verwendet, um die Kosten für die SaaS-Instanz abzurechnen. Welche Kosten anfallen können und wie sich diese genau zusammensetzen, erfährst Du im Artikel [Kosten](#).

Zur Verifizierung Deines PayPal-Kontos buchen wir einmalig 0,01€ via PayPal ab und schreiben den vollen Betrag Deinem Shopware-Konto gut. In der zukünftigen Abrechnung eventueller Umsatzbeteiligungen wird zunächst Dein Kontostand berücksichtigt. Eine Übersicht über Dein Shopware-Konto findest Du im [Shopware Account](#).

## Übersicht der Pläne

Hier findest Du eine Übersicht der vorhandenen Pläne.

## Funktionen

Eine aktuelle Übersicht bzw. Unterschiede zwischen den Plänen findest Du [hier](#).

## Kosten

Die Gebühren setzen sich aus der monatlichen Grundgebühr für den gebuchten Plan zusammen.

Weitere Informationen zu den Kosten erhältst Du im Artikel [Kosten](#)

# Häufige Fragen

In diesem Doku-Artikel werden mögliche Fragen und Probleme rund um Deinen SaaS-Shop erklärt.

## Häufige Fragen zu Deinem SaaS-Shop

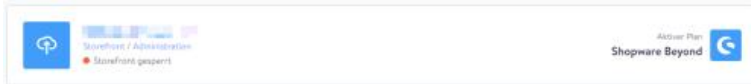
### Woran erkenne ich, dass mein Shop gesperrt wurde?

Nach dem Login in Deinem Shopware Account oder in Deinem Adminbereich kannst Du bereits feststellen, ob Dein Shop gesperrt wurde.

#### Grundsätzlich gibt es drei verschiedene Sperren:

1. Die Storefront wurde gesperrt, aber Du kannst noch in Deinen Adminbereich einsehen und dort arbeiten.

Im Shopware Account siehst Du hierbei folgende Information:



Im Adminbereich siehst Du folgende Information:



2. Dein Shop wurde komplett gesperrt, d.h. Storefront und Adminbereich können zwar aufgerufen, aber nicht bearbeitet werden.

In Deinem Shopware Account findest Du in diesem Fall folgende Information:



Im Adminbereich findest Du diese Information:



Deine Administration ist gesperrt! Es gibt mehrere Gründe, warum Dein Shop aktuell offline ist.

Bitte wende Dich an unseren Support, damit wir das Problem finden und gemeinsam lösen können - damit Du bald wieder online bist.

[Kontakt aufnehmen](#)

### 3. Der Adminbereich ist gesperrt, weil Dein PayPal-Konto keine Verbindung mehr besitzt.

In diesem Fall ist eine Bearbeitung im Adminbereich nicht mehr möglich. Du kannst aber, um die Sperre aufzuheben, ein neues PayPal-Konto verknüpfen.

Hierbei findest Du folgende Information in Deinem Adminbereich:

The screenshot shows a notification in a shop admin interface. At the top right, there is a link 'Abmelden'. In the center, there is a yellow warning triangle icon. Below the icon, the text reads: 'Bei der Abbuchung Deiner Gebühren ist etwas schief gelaufen. Dein Shop wird in 7 Tagen gesperrt - bitte überprüfe Deine Zahlungsinformationen.' Below this, a smaller text block states: 'Es sieht so aus als bestche ein Problem mit Deinen Zahlungsinformationen, da keine Zahlung eingegangen ist. Bitte Sorge dafür, dass die Verbindung zu PayPal innerhalb der nächsten 7 Tage wiederhergestellt wird, um Deinen Shop online zu behalten und weiterhin für Kunden erreichbar zu sein.' At the bottom, there is a blue button that says 'Registrierte ein neues PayPal-Konto'. Below the button are two links: 'Besuche Du nicht? kontaktiere den Support' and 'Als Verkaufshilfe zu den Marktprodukten setzen'.

## Warum wurde mein Shop gesperrt?

Es kann verschiedene Gründe haben, warum Dein Shop gesperrt wurde. Die häufigsten Gründe haben wir Dir aufgelistet:

### Verstoß gegen geltendes Recht:

Sofern Dein SaaS-Shop gegen das geltende Recht verstößt, wird dieser durch uns gesperrt. Beispiele hierfür können rassistische Inhalte, Verkauf von Waffen ohne Prüfung, etc. sein.

### Rechnung wurde nicht bezahlt:

Wenn Du die aktuelle Rechnung für die Nutzung Deines SaaS-Shops nicht beglichen hast, wird der Adminbereich Deines Shops gesperrt. Da die Rechnung per PayPal eingezogen wird, solltest Du zunächst die hinterlegte Zahlungsmethode (Bankeinzug, Kreditkarte, etc.) in Deinem PayPal-Account prüfen und diese ggf. ändern. In diesem Fall hast Du 7 Tage Zeit die Zahlungsart anzupassen und die offene Rechnung somit zu begleichen. Innerhalb dieser Frist kann Deine Storefront weiterhin aufgerufen werden, es sei denn Du setzt Deine Storefront in den Wartungsmodus.

Denke nach der Sperre daran, den Wartungsmodus manuell im Adminbereich wieder zu deaktivieren.

### **Die PayPal Verbindung wurde getrennt:**

Möglicherweise wurde die notwendige PayPal-Verbindung getrennt und somit kann keine Abbuchung der Nutzungskosten mehr stattfinden. In diesem Fall prüfe bitte zunächst, ob sich Dein PayPal Account erneut verbinden lässt.

Denn wenn Deine Nutzungskosten nicht abgebucht werden können, wird Deine Adminoberfläche gesperrt und Du bekommst 7 Tage Zeit einen neuen PayPal-Account zu verbinden. Innerhalb dieser 7 Tage Frist kannst Du trotzdem in der Storefront weiterhin Deine Artikel verkaufen, es sei denn Du setzt Deine Storefront in den Wartungsmodus.

Denke nach der Sperre daran, den Wartungsmodus manuell im Adminbereich wieder zu deaktivieren.

### **Wie setze ich eine Testbestellung ab?**

Testbestellungen kannst Du absetzen, indem Du gleichzeitig mit demselben Browser im Admin und dem Shop angemeldet bist (keine In-Private Session). Ob Du im Testmodus bist, siehst Du in der Storefront anhand der grauen Infomeldung ganz oben auf der Seite.

ⓘ Test Modus: Du bist gleichzeitig auch in der Administration dieses Shops angemeldet. Alle Bestellungen werden automatisch als Testbestellungen gekennzeichnet.

## **Mögliche Probleme**

### **Technische Probleme**

Sollte es zu technischen Problemen kommen, kannst Du Dich ganz unkompliziert per Support-Anfrage an uns wenden.

Wir empfehlen Dir aber zunächst Deine aktivierten [Erweiterungen](#) zu deaktivieren und dann erneut zu prüfen, ob das technische Problem weiterhin besteht, da Erweiterungen starken Einfluss auf den Shop nehmen können. Nur so kann ausgeschlossen werden, ob eine oder sogar mehrere Erweiterungen für das unerwünschte Verhalten in Deinem SaaS-Shop sorgt. Sollte dieses trotz Deaktivierung aller Erweiterungen immer noch auftreten, so findest Du je nach gebuchtem Plan die Möglichkeit zur Erstellung eines Support-Tickets in Deinem [Shopware Account](#) unter **Support**.

### **Storefront wird nicht angezeigt (Error)**

Wenn Deine Storefront nicht wie gewohnt angezeigt wird, kann dies unterschiedliche Gründe haben. Zunächst solltest Du prüfen, ob Deiner hinterlegten Domain ein Verkaufskanal zugewiesen ist. Dies kannst Du im Adminbereich überprüfen.

Im ersten Schritt kannst Du unter **Einstellungen > System > Domains** sehen, welche Domänen aktuell mit Deinem SaaS-Shop verbunden sind. Im nächsten Schritt erfährst Du mehr über die Zuordnung zu Deiner Storefront, wenn Du im Adminbereich unter dem Menüpunkt **Verkaufskanäle** auf Deine Storefront klickst und dann im Bereich **Domains** prüfst, ob die Domain tatsächlich eingetragen ist.



## Error

Something went seriously wrong!

Try again later.

## Wartung

### Wie kann ich den Wartungsmodus aktivieren?

Du kannst den Wartungsmodus Deines Shops aktivieren, indem Du Deinen Verkaufskanal auswählst und dann unter **Status** den Wartungsmodus aktivierst. Die **Whitelist für IP-Adressen** erlaubt es Dir, Ausnahmen für den Wartungsmodus zu definieren. Hier trägst Du bspw. Deine eigene IP-Adresse ein, wenn Du weiterhin die Storefront Deines Shops ansehen möchtest.

Bitte beachte bei der Aktivierung des Wartungsmodus, dass dieser nur aktiviert werden kann, wenn Du bereits einen [Plan](#) gebucht hast.

A screenshot of the 'Status' settings page in Shopware. The page has a light blue header with the word 'Status'. Below it, there is a section for 'Wartungsmodus' (Maintenance Mode). The 'Aktiv' (Active) toggle is turned on. Below this, there is a section for 'Whitelist für IP-Adressen' (Whitelist for IP addresses) with an empty input field and a plus icon. At the bottom right of the form, there is a link: 'Standard-Wartungsseiten-Layout ändern →'.

Status

Das Deaktivieren des Verkaufskanals macht ihn für Besucher und API-Verbindungen unzugänglich.

Aktiv

Wartungsmodus

Im Wartungsmodus ist der Verkaufskanal für Besucher unsichtbar. IPs die auf der Whitelist stehen, können jedoch weiterhin auf den Verkaufskanal zugreifen. Auf diese Weise kann sicher mit den Daten des Verkaufskanals gearbeitet werden, während Kunden und Besucher einen Wartungsmodus-Bildschirm angezeigt bekommen.

Wartungsmodus

Whitelist für IP-Adressen

[Standard-Wartungsseiten-Layout ändern →](#)

## System Updates

Dein SaaS-Shop wird seitens Shopware automatisch aktualisiert, sobald ein Update hierfür verfügbar ist. Es ist möglich, dass hierdurch inkompatible Erweiterungen automatisch deaktiviert werden. Diese müssen im Anschluss von Dir aktualisiert und wieder aktiviert werden.

Den Status der unterschiedlichen Webseiten von Shopware, kannst Du unter <https://status.shopware.com/> einsehen.

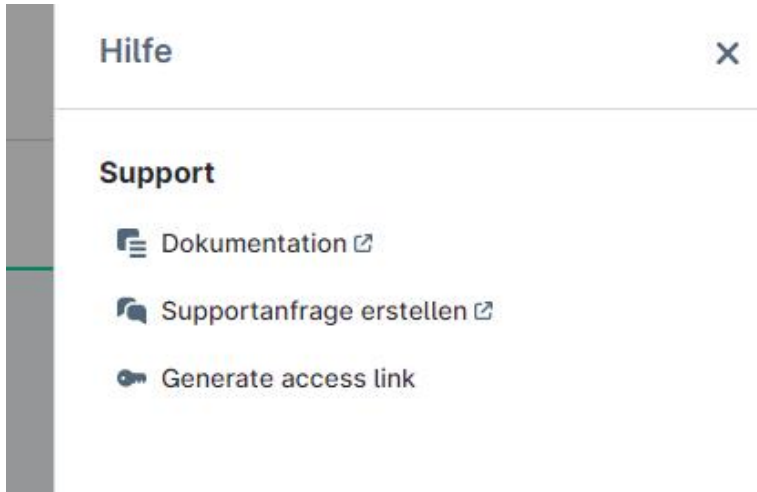


# System Backup

Für Deinen SaaS-Shop wird jede Nacht automatisch ein Backup erstellt. Die Wiederherstellung ist zwar technisch möglich, wird aber nur in speziellen Fällen durchgeführt. Sprich daher bitte im ersten Schritt unseren Support an.

## Woher bekomme ich den Support-Link?

Diesen findest Du, wenn Du im Adminbereich oben Rechts auf das "?" und dann auf "Generate access link" klickst.



## Firma

Unter **Einstellungen > Account > Firma** pflegst Du Deine allgemeinen Kontaktinformationen sowie die Rechnungsdaten für den Kontakt mit der Shopware AG bzw. für die Rechnungsstellung der anfallenden Kosten für die SaaS-Instanz.

Bitte beachte, dass die hier gepflegten Daten nicht dem Kontakt mit Deinen Kunden dienen. Die Daten für Dokumente, die Du Deinen Kunden sendest, kannst Du unter **Einstellungen > Shop > Dokumente** in der jeweiligen Vorlage pflegen. Informationen hierzu erhältst Du [hier](#)

## Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird von den Ländern der Europäischen Union an Firmen vergeben und dient der Abwicklung des innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehrs für Umsatzsteuerzwecke. Hierdurch kann unter bestimmten Bedingungen die Steuerschuldenschaft umgekehrt werden.  
(Siehe § 13b UStG - Leistungsempfänger als Steuerschuldner)

**Achtung:** Diese USt-ID darf nicht mit der Umsatz-Steuernummer oder auch der Schweizer UID verwechselt werden. Diese Nummern dürfen hier nicht eingegeben werden.

Ich besitze keine Umsatzsteuer-ID

Ich bin Kleingewerbetreibender

Ich besitze eine Umsatzsteuer-ID

Gib eine Umsatzsteuer-ID ein ...

Hinterlege hier Deine ggfs. vorhandene Umsatzsteuer-Identifikationsnummer. Solltest Du Kleingewerbetreibender sein, kannst Du dies hier ebenfalls angeben.

## Kontaktinformationen

Kontaktinformationen

Adresse \*

Keine Angabe

Vorname \*

Gib einen Vornamen ein ...

Nachname \*

Gib einen Nachnamen ein ...

E-Mail \*

Gib eine E-Mail-Adresse ein ...

Telefon \*

Gib eine Telefonnummer ein ...

Land \*

Deutschland

Die Kontaktinformationen dienen der Kontaktaufnahme durch die Shopware AG als Betreiber der SaaS-Umgebung mit Dir als Shopbetreiber.

## Rechnungsinformationen

Rechnungsinformationen

Firmenname \*

Gib einen Firmennamen ein ...

Branche \*

Weiteres

E-Mail \*

Gib eine E-Mail-Adresse ein ...

Straße \*

Gib eine Straße und Nr. ein ...

PLZ \*

Gib eine Postleitzahl ein ...

Stadt \*

Gib eine Stadt ein ...

Land \*

Deutschland

Die Rechnungsinformationen werden von der Shopware AG als Betreiber der SaaS-Umgebung bei der

Rechnungsstellung für die anfallenden Kosten verwendet.

Wenn Du Deine SaaS-Umgebung mit einem Shopware-Account verknüpft hast, werden einige Daten direkt aus dem Shopware-Account abgerufen und können hier nicht geändert werden, da diese fest mit dem verknüpften Account zusammenhängen (z.B. der Firmenname).

## Stammdaten (SaaS)

In den Stammdaten im Admin unter **Einstellungen > Shop > Stammdaten** kannst Du relevante Daten für Deine jeweiligen **Verkaufskanäle** hinterlegen. Die Einstellungen können global oder je Verkaufskanal definiert werden.

## Stammdaten

Hier kannst Du zunächst den gewünschten **Verkaufskanal (1)** für die Einstellungen der folgenden Stammdaten auswählen. Anschließend kannst Du den **Shopname (2)** Deines Shops definieren und die **Shopbetreiber-E-Mail-Adresse (3)** eintragen. Im nächsten Feld kannst Du eine **E-Mail-Sender-Adresse (4)** eintragen. Hierzu ist es erforderlich, dass du eine **Custom Domain** einrichtest. Zudem besteht die Möglichkeit, den Shop als **Familienfreundlicher Shop (5)** zu aktivieren. Wenn Du diese Option aktivierst, wird der Meta-Tag "isFamilyFriendly" für Suchmaschinen gesetzt. Mit dem Feld **Shopbetreiber-Adresse (6)** hast Du die Möglichkeit Deine eigene Adresse als Shopbetreiber einzutragen. Im letzten Feld kannst Du anschließend noch die **Shopbetreiber-Bankinformationen (7)** hinterlegen.

The screenshot shows the 'Stammdaten' form in the Shopware Admin. At the top, there's a dropdown for 'Verkaufskanal' with 'Alle Verkaufskanäle' selected (1). Below this, the 'Stammdaten' section contains several fields: 'Shopname' (2), 'Domain' (3), 'Shopbetreiber E-Mail-Adresse' (4), 'E-Mail-Sender-Adresse' (5) with a 'Custom Domain auswählen' link, 'Familienfreundlicher Shop' checkbox (6), 'Shopbetreiber-Adresse' (7) with a 'Zur Adresse eingeben...' placeholder, and 'Shopbetreiber-Bankdaten' (8) with a 'Bankdaten eingeben...' placeholder. Each field has a character count indicator at the bottom right.

## Shopseiten

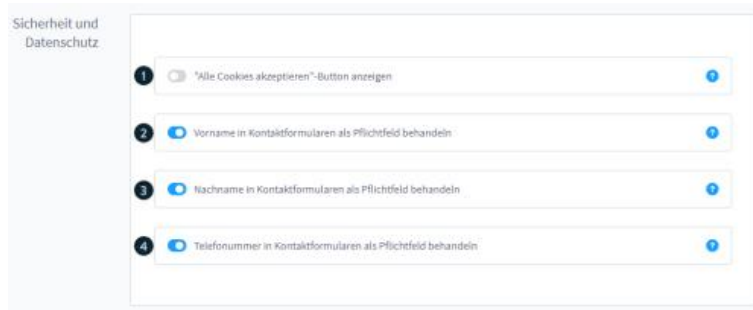
Unter Shopseiten kannst Du für Deinen Shop bzw. Deine Shops das Shopseiten-Layout für einige Bereiche innerhalb der modalen Fenster in Deiner Storefront festlegen.

Hierzu zählen folgende Bereiche:

- Shopseiten-Layout für AGB-Seiten
- Shopseiten-Layout für Widerrufsbelehrungen
- Shopseiten-Layout für Versand- und Zahlungsarten
- Shopseiten-Layout für Datenschutz-Seiten
- Shopseiten-Layout Zuweisung für Impressum
- Shopseiten-Layout für fehlende Seiten (404: Seite nicht gefunden)
- Shopseiten-Layout Zuweisung für Wartungen
- Shopseiten-Layout für Kontaktseiten
- Shopseiten-Layout für Newsletterseiten

Wie Du die verschiedenen Shopseiten-Layouts erstellen kannst, wird Dir in dem Wiki-Artikel der [Erlebniswelten](#) erläutert.

## Sicherheit und Datenschutz



Mit der Option **"Alle Cookies akzeptieren"-Button anzeigen (1)** hast Du die Möglichkeit, eine Schaltfläche in der Storefront anzuzeigen, die es Nutzern ermöglicht, alle Cookies zu akzeptieren.

Wenn die Option **Vorname in Kontaktformularen als Pflichtfeld behandeln (2)** aktiviert ist, muss das Feld "Vorname" ausgefüllt werden, um das Formular absenden zu können.

Sobald die Option **Nachname in Kontaktformularen als Pflichtfeld behandeln (3)** aktiviert ist, muss das Feld "Nachname" ausgefüllt werden, um das Formular absenden zu können.

Mit der Aktivierung der Option **Telefonnummer in Kontaktformularen als Pflichtfeld behandeln (4)**, muss das Feld "Telefonnummer" ausgefüllt werden, um das Formular absenden zu können.

## Versand (SaaS)

Die Versandarten findest Du in der Shopware 6 Administration unter **Einstellungen > Shop > Versand**.

Im Versandmodul kannst Du jede gewünschte Versandart definieren. Die Versandintegration erfolgt nicht durch das Anlegen bestimmter Versandarten, sondern durch die manuelle Zuordnung von Spediteuren zu einer Bestellung im Bestellungsmodul. Das Versandmodul dient also nur dazu, dem Kunden mitzuteilen, welche Versandarten Du anbietest, wie viel diese Kosten und welche Lieferländer zugelassen oder gesperrt sind.

## Übersicht



In der Übersicht der Versandarten werden alle angelegten Versandarten nach **Name, Beschreibung** und **Aktiv-Status (1)** aufgelistet.

**Listeneinstellungen (2):** Hier kannst Du einzelne Spalten in der Übersicht ein- oder ausblenden.

**Kontextmenü (3):** Hier kannst Du die entsprechende Versandart **bearbeiten, duplizieren** oder **löschen**.

**Versandart anlegen (4):** Eine neue Versandart kannst Du über diesen Button erstellen.

**Sprachauswahl (5) :** Hier stellst Du ein, für welche Sprache Du Dir die Versandarten anzeigen lässt.

## Versandart anlegen

### Basisinformationen

**Basisinformation**

Name \*  1    Technischer Name  2    Position  3  
Wird ab Version 6.5.0 erforderlich sein.

**Aktiv** 4

Beschreibung  5    Logo hochladen 6

Lieferzeit \*  7

Tracking-URL  8

Gib Tags ein ...  9

**Name (1):** Hier hinterlegst Du den Namen der Versandart. Dieser wird intern in der Übersicht aber auch extern im Verkaufskanal verwendet.

**Technischer Name (2):** Der technische Name wird für die eindeutigen Identifikation der Versandart verwendet. Eine nachträgliche Änderung des technischen Namens kann dazu führen, dass Versandintegrationen, die sich auf diesen Namen verlassen, nicht mehr funktionieren.

**Position (3):** Hier definierst Du die Position, an der die Versandart innerhalb des Checkouts bzw. der Auswahl der Versandarten angezeigt werden soll. Eine "1" steht hierbei für die erste Stelle, eine "2" für die zweite Stelle usw.

**Aktiv (4):** Hier entscheidest Du, ob diese Versandart aktiv sein soll und somit zur Verfügung stehen soll.

**Beschreibung (5):** Hier kannst Du eine etwas ausführlichere Beschreibung einfügen. Auch diese wird sowohl in der Übersicht als auch im Verkaufskanal angezeigt.

**Logo Hochladen (6):** In diesem Bereich kannst Du ein eigenes Logo für diese Versandart wählen. Hierzu kannst Du entweder eine Datei von Deinem Computer hochladen, eine Datei von einer URL hochladen oder ein Logo verwenden, welches Du bereits in den Medien hochgeladen hast.

**Lieferzeit (7):** Hier kannst Du eine Lieferzeit angeben. Diese wird dann bei der Auswahl der Versandart mit angezeigt.

**Tracking-URL (8):** Hier kannst Du die Tracking-URL des Versanddienstleisters eintragen. Statt der tatsächlichen Sendungsnummer, nutze bitte '%s' als Platzhalter. Shopware wird dann automatisch den korrekten Code für jede Bestellung an dieser Stelle einfügen, wenn dieser in der Bestelldetails gepflegt ist.

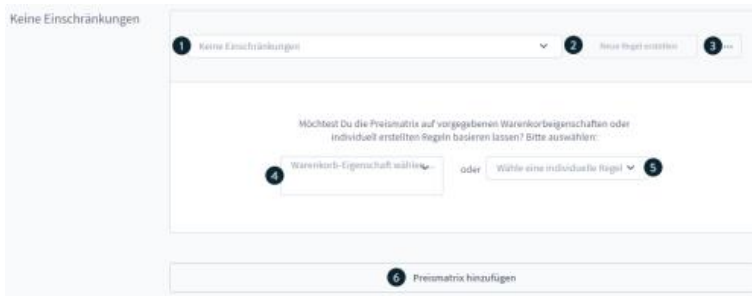
**Tags (9):** Hier kannst Du Schlagwörter für die Versandart hinterlegen, wodurch diese dann später besser gefunden werden kann.

## Verfügbarkeitsregel

Verfügbarkeitsregel

Mit einer Verfügbarkeitsregel entscheidest Du, wann der Versand über diese Versandart möglich ist. Hierbei wird auf die Regeln des [Rule Builders](#) zurückgegriffen. Wurde noch keine passende Regel angelegt, kannst Du an dieser Stelle auch direkt eine neue Regel hinzufügen.

## Preismatrix



Unter Preismatrix kannst Du nun die Versandkosten für diese Versandart bestimmen. Hierzu steht dir eine Preismatrix zur Verfügung, in welcher Du mehrere Preisregeln festlegen kannst. Diese Matrix kannst Du zunächst mit einer **Einschränkung (1)** versehen. Hier kannst Du aus dem Rule Builder eine Regel auswählen oder neu anlegen und die Preismatrix wird erst dann verwendet, wenn diese Bedingung erfüllt wird. Wenn Du hier keine Regel auswählst, wird bei dieser Versandart immer auf diese Preismatrix zurückgegriffen.

Um die Preismatrix nun anzulegen wählst Du aus, ob sich diese nach vordefinierten **Eigenschaften (4)** richten soll oder nach **Regeln aus dem Rule Builder (5)**. Sobald Du eine Preismatrix angelegt hast, kannst Du über den Button **Neue Preisregel hinzufügen (2)** eine weitere Regel zu der Preismatrix hinzufügen. Über das **Kontextmenü (3)** kannst Du die komplette Preismatrix entfernen oder duplizieren.

Mit dem Button **Preismatrix hinzufügen (6)** fügst Du eine weitere Preismatrix hinzu, in der Du dann erneut eine **Einschränkung (1)** und **Preisregeln (4 und 5)** hinterlegen kannst.

## Preismatrix nach Eigenschaften

Wenn Du die Preismatrix nach einer Eigenschaft anlegst, stehen Dir die Eigenschaften **Anzahl Positionen**, **Warenkorb Wert**, **Gewicht** und **Volumen** zur Verfügung.

An dem Beispiel **Warenkorb Wert** würde eine solche Preismatrix dann beispielsweise so aussehen:

| Warenkorbwert von ... | bis ... | Euro (Brutto / Netto) | Australischer Dollar (Brutto / Netto) |
|-----------------------|---------|-----------------------|---------------------------------------|
| 0                     | 45      | 4,99 / 0              | 0,00 / 8,88 / 0                       |
| 45.01                 | -       | 0 / 0                 | 0,00 / 0 / 0                          |

Hier kannst Du die Preismatrix dann mit beliebig vielen Preisregeln und jeweiligen Preisen füllen. In diesem Fall lautet die erste Preisregel:

**Warenkorb Wert von 0 bis 45 = Preis: 4,99€**

Die zweite Preisregel lautet:

**Warenkorb Wert von 45.01 bis beliebig = Preis: 0,00€**

## Preismatrix nach Regeln

Du kannst die Preismatrix auch anstatt nach einer der vorgegebenen Eigenschaften, auch nach einer selbst definierten Regel aus dem [Rule Builder](#) aufbauen.

Keine Einschränkungen

| Regel                      | Euro (Brutto / Netto) | Australischer Dollar (Brutto / Netto) |
|----------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Lieferland ist Deutschland | 5.99 / 0              | 00 / 15.66 / 0                        |

In diesem Beispiel lautet die Preisregel:  
**Lieferland ist Deutschland = Preis: 5.99€**

## Versandart einem Verkaufskanal zuweisen

Damit eine Versandart vom Kunden auch genutzt werden kann, muss sie dem jeweiligen Verkaufskanal zugewiesen werden.

Grundeinstellungen

Name \*  
Shipware Shop

Einstiegspunkt Hauptnavigation \*  
Katalog #1

Hauptnavigation Ebenen  
2

Einstiegspunkt Footernavigation

Einstiegspunkt Servicenavigation

Kundengruppe  
Standard-Kundengruppe

Zahlungsarten  
Nachnahme

Zahlungsarten \*  
Nachnahme

Versandarten  
EU-Versand Standard


Standard-Versandart \*  
Standard

Länder  
Österreich Deutschland

Standard-Land \*  
Deutschland

Währungen

Standard-Währung \*



In den Grundeinstellungen Deines Verkaufskanals findest Du den Punkt Versandarten. Hier kannst Du sowohl alle verfügbaren Versandarten angeben als auch eine Standard Versandart vorgeben.

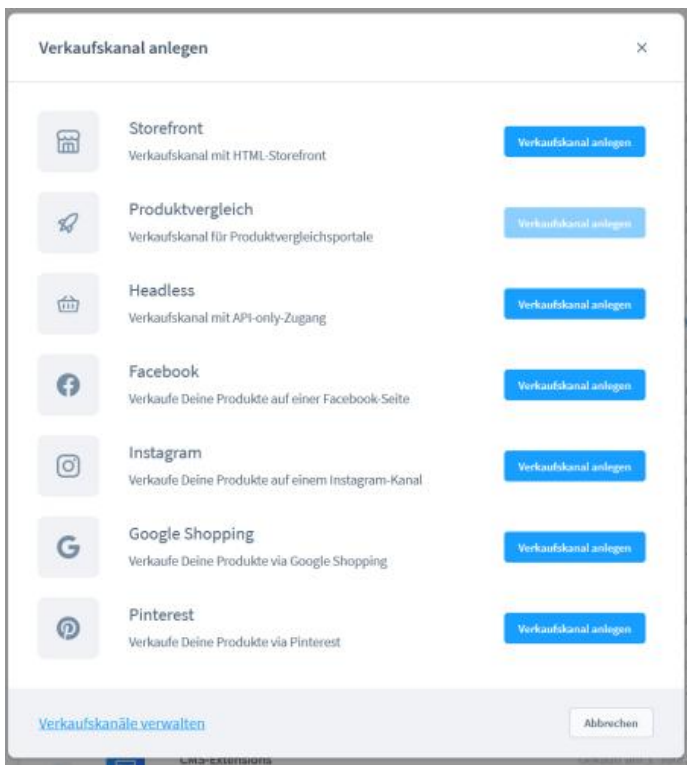
## Google Shopping Exporte einrichten

Über den Produktvergleich kannst Du Exporte in verschiedenen Formaten einrichten. In diesem Artikel erklären wir Dir, wie Du einen neuen Feed für Google Shopping anlegen kannst.

## Verkaufskanal für Produktvergleich anlegen

Wenn Du neben **Verkaufskanäle** auf das **+Zeichen** klickst, erhältst Du diese Übersicht:





Klicke bei **Produktvergleich** auf den Button **Verkaufskanal anlegen**. Du bekommst nun ein Formular angezeigt, in dem Du die Einstellungen für Deinen Feed vornimmst.

## Grundeinstellungen

- **Template:** Als erstes entscheidest Du welches Template Du als Grundlage für Deinen Feed verwenden möchtest. Hier stehen mehrere Vorlagen zur Auswahl:



Bitte wähle hier *Google Shopping (XML)*. Danach erscheint eine Warnung, die Dich daran erinnert, dass das Ändern einer Vorlage in bestehenden Produktvergleichen individuelle Anpassungen überschreibt. Da wir einen neuen Verkaufskanal angelegt haben, kannst Du bedenkenlos auf **Template übernehmen** klicken. Die verwendete Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt geändert oder angepasst werden.

- **Name:** Den Namen kannst Du frei wählen. Dieser hilft Dir Deinen neuen Produktvergleich in der Liste der Vertriebskanäle zu finden.
- **Steuerberechnung:** Im unteren Bereich der Steuerberechnung stellst Du ein, wie die Steuerberechnung für Produkte erfolgen soll. Shopware bietet die Möglichkeit, zwischen *zeilenweiser* und *spaltenweiser* Berechnung zu wählen. Wie sich dies auf den Warenkorb auswirkt, wird hier näher erläutert: [Steuerberechnung im Warenkorb - Beispiele](#).

## Storefront-Verkaufskanal

In einem neu erzeugten Produktvergleich werden Dir zunächst nur drei Eingabefelder angezeigt.

- **Storefront-Verkaufskanal:** Als erstes gibst Du den Storefront-Verkaufskanal an, aus dem die Produkte stammen, die Du für Google Shopping nutzen möchtest.
- **Storefront-Domain:** Außerdem musst Du die Storefront-Domain angeben. Jetzt werden Dir alle fünf Felder wie im obigen Bild angezeigt.
- **Währung:** Welche Währungen zur Auswahl stehen bzw. angezeigt werden, ist vom genutzten Storefront-Verkaufskanal abhängig.
- **Sprache:** Welche Sprachen zur Auswahl stehen bzw. angezeigt werden, ist vom genutzten Storefront-Verkaufskanal abhängig.
- **Kundengruppe:** Auch die Kundengruppe wird ausgehend vom Storefront-Verkaufskanals automatisch gewählt.

## Produktexport

In diesem Abschnitt werden die Eigenschaften der Datei, die automatische Erzeugung und die enthaltenen Produkte konfiguriert.

The screenshot shows a configuration form titled 'Produktexport'. It contains several input fields and dropdown menus. The 'Dateiname' field contains 'google.xml'. The 'Zeichenkodierung' dropdown is set to 'UTF-8'. The 'Dateiformat' dropdown is set to 'XML'. There is a toggle switch for 'Varianten als eigene Produkte exportieren' which is currently turned off. The 'Generierungsintervall' dropdown is set to '1 Tag'. There is another toggle switch for 'Per Scheduler generieren' which is also turned off. Below these is a text message: 'Zeitpunkt der letzten Generierung: Dieser Export wurde bisher noch nicht generiert.' At the bottom, there is a dropdown menu for 'Dynamische Produktgruppe' set to 'Alle Produkte'.

- **Dateiname:** Der Feed wird als Datei mit dem eingetragenen Dateinamen erzeugt. Eine Änderung an der Vorgabe wäre nur notwendig, wenn Du mehrere Feeds mit diesem Template einsetzen und somit verschiedene Dateien erzeugen willst.
- **Zeichenkodierung:** Die Zeichenkodierung kann im nächsten Feld geändert werden. Neben der Standardvorgabe "UTF-8" steht "ISO-8859-1" zur Auswahl.
- **Dateiformat:** Als Dateiformat stehen "XML" und "CSV" zur Verfügung. Für Google Shopping ist "XML" die richtige Auswahl.
- **Varianten als eigene Produkte exportieren:** Ist dieser Slider aktiv, wird jede Variante in der Datei abgestellt. Bei deaktivierter Option enthält die Datei nur die Hauptprodukte.
- **Generierungsintervall** und **Per Scheduler generieren:** Die Einstellungen für Generierungsintervall und Per Scheduler generieren gehören zusammen. Ist der Per Scheduler generieren aktiviert, wird die Datei gemäß des Generierungsintervalls neu erzeugt. Im obigen Screenshot würde das also einmal pro Tag passieren. "Live" eignet sich besonders beim Test eines neuen Feeds, da hier die Datei erzeugt wird, sobald der Link aufgerufen wird.
- **Zeitpunkt der letzten Generierung:** Wird unter Per Scheduler generieren angezeigt. So bald eine Datei neu erzeugt wurde, erfolgt eine Aktualisierung der angegebenen Zeit.
- **Dynamische Produktgruppe:** Die eingetragene Dynamische Produktgruppe bestimmt, welche Produkte im Feed enthalten sein sollen. Die Dynamischen Produktgruppen werden unter **Kataloge > Dynamische Produktgruppen** angelegt oder bearbeitet.

## API-Zugang und Status

In diesem Bereich wird der Verkaufskanal aktiviert und Du findest hier den Link, mit dem die Datei abgerufen werden kann.

### API-Zugang

Um API-Zugriff zu erhalten benötigst Du die unten angezeigte API-Zugangs-ID. Eine Neugenerierung überschreibt die alte API-Zugangs-ID und terminiert alle existierenden Zugriffsrouten. **Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.**

Zugangsschlüssel

SWPETE92T3HURDBVJLTCJHUNW

Export-URL

https://mf-test-swstage-store/en/store-api/product-export/SWPETE92T3HURDBVJLTCJHUNW@google.xml

Zugangsschlüssel neu generieren

---

### Status

Das Deaktivieren des Verkaufskanals macht ihn für Besucher und API-Verbindungen unzugänglich.

Aktiv

Wartungsmodus

Im Wartungsmodus ist der Verkaufskanal für Besucher unsichtbar. IPs die auf der Whitelist stehen, können jedoch weiterhin auf den Verkaufskanal zugreifen. Auf diese Weise kann sicher mit den Daten des Verkaufskanals gearbeitet werden, während Kunden und Besucher einen Wartungsmodus-Bildschirm angezeigt bekommen.

Wartungsmodus

Whitelist für IP-Adressen

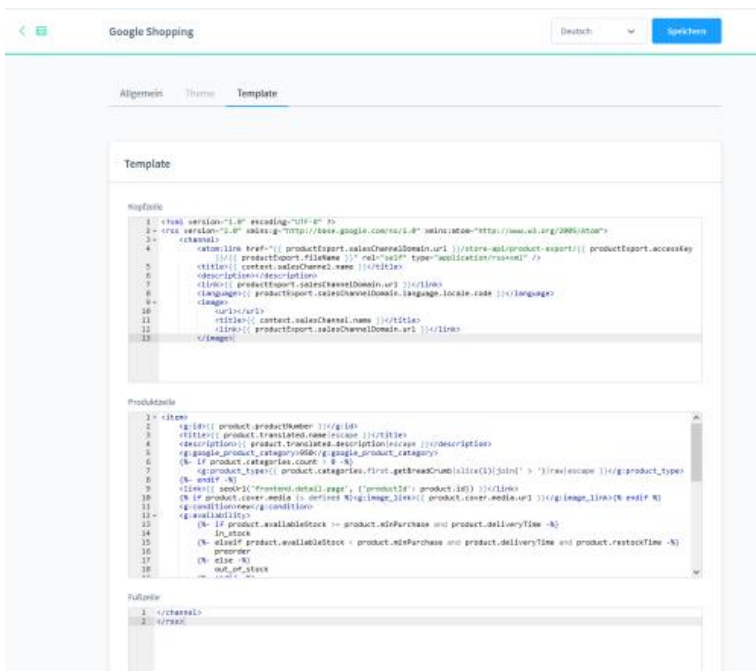
Standard-Wartungsseiten-Layout ändern →

- **Zugangsschlüssel:** Ein Schlüssel um über die API auf diesen Feed zugreifen zu können.
- **Export-URL:** Unter dieser URL kann die Datei mit den exportierten Produktdaten aufgerufen werden.
- **Aktiv:** Dient der Aktivierung / Deaktivierung des Feeds. Wenn keine Datei erzeugt wird oder ein Fehler beim Aufruf der Download-URL auftritt, prüfe, dass der Feed aktiv ist.
- **Wartungsmodus:** Über diesen Schalter aktivierst / deaktivierst Du den Wartungsmodus.
- **Whitelist für IP-Adressen:** Wenn der Wartungsmodus aktiviert wurde, ist der Aufruf nur über die in dieser Liste eingetragenen IP-Adressen möglich.

## Template

Über das Template legst Du fest, welche Inhalte in Deine Datei geschrieben werden. Shopware stellt ein Basistemplate zur Verfügung, in dem allgemein benötigte Produktdaten abgestellt werden. Da Du das Template bearbeiten und ergänzen kannst, ist es nicht schlimm wenn Du beim Einlesen der Datei Hinweise bekommst, dass noch weitere Felder benötigt werden.

Die **Kopfzeile** wird zur Aufbereitung der allgemeinen Informationen zum Verkaufskanal benötigt. Sie stellt wie die Domänen-URL oder der Sprache zur Verfügung. Die **Fußzeile** enthält die Einträge, um den Feed formell korrekt abzuschließen. Daher sind Änderungen in diesen Feldern meist nicht notwendig.



Die **Produktzeile** enthält das Schema durch das die Daten zu Deinen Produkten erzeugt werden, die der Empfänger dann weiter verarbeitet.

## Daten an Google Shopping senden

Mit der nicht mehr unterstützten Schnittstelle **Shopping Ads mit Google** hat Shopware die Produktdaten per API an Google übertragen können. Dies ist seit Ende Oktober 2022 nicht mehr möglich.

Der Unterschied von Shopping Ads zu Google Shopping via Produktvergleich besteht darin, dass die vom Produktvergleich erzeugten Dateien nicht automatisch übertragen werden. Es ist also notwendig, dass Du Dich im Merchant Center anmeldest und dort den Abruf der Datei einrichtest. In der Google Merchant Center Hilfe erfährst Du, welche Schritte dafür notwendig sind. In diesem externen Link wird Dir erklärt, wie ein Feed hochgeladen werden kann: [Feed an Google hochladen \(externer Link\)](#).

## Shopping Ads mit Google ersetzen

Um den Shopping Ads Verkaufskanal ersetzen und anschließend entfernen zu können, führe diese Schritte aus:

- Erzeuge eine Feed Datei mit den gewünschten Daten
- Verarbeite die Datei über das Google Merchant Center
- Prüfe dort, dass Google die Datei fehlerfrei verarbeiten kann
- Prüfe, dass die Produktdaten aus Deiner Sicht vollständig sind.
- Richte im Merchant Center einen geplanten Abruf ein, wenn Du mit dem Ergebnis zufrieden bist.

Bitte beachte: Wenn Du den Ersatz eingerichtet hast, muss der Verkaufskanal Shopping Ads mit Google komplett gelöscht werden. Deaktivieren reicht nicht!

# Google Shopping Export über die Erweiterung Social Shopping

Eine andere Möglichkeit eine Datei mit Produkten für Google abzustellen, bietet die Erweiterung **Social Shopping**. Wähle diesen Verkaufskanal um einen Feed via Social Shopping:



## Einrichtung von Google Shopping via Social Shopping

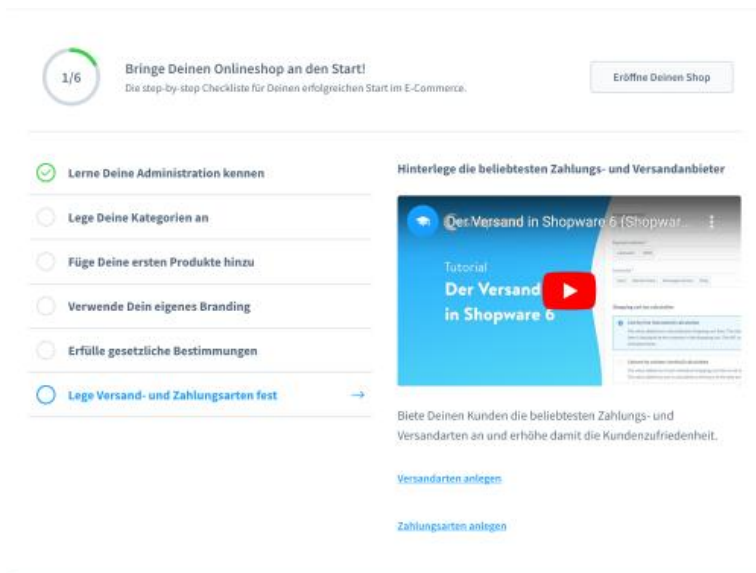
Die Einrichtung und Funktionsweise wird im Abschnitt [Google Shopping](#) ausführlich beschrieben.

## Hilfreiche Code-Snippets

Die Shopware Templates für die Produktvergleiche und Social Shopping Verkaufskanäle werden in einer Standardkonfiguration ausgeliefert. Für manche Produkte oder Anbieter sind Ergänzungen notwendig. Für häufig angefragte Elemente haben wir [hier](#) die entsprechenden Code Snippets zusammengefasst.

# Zahlungsarten (SaaS)

Nach der Erstellung Deines SaaS-Shops steht Dir im Dashboard eine Checkliste zur Vorbereitung Deines Shops zur Verfügung. Hierüber kannst Du auch die Zahlungsmethode einrichten.



Alternativ kannst Du die Zahlungsmethoden auch im Menü **Einstellungen > Shop > Zahlungsarten** konfigurieren, die Deinen Kunden in Deinem Shop zur Verfügung stehen sollen.

Standardmäßig stehen Dir die Zahlungsarten **Nachnahme**, **Vorkasse** und **Rechnung** zur Verfügung.

| Nachnahme  |  |
|--|--|
| Zahlung bei Erhalt der Ware.   | <a href="#">Details bearbeiten</a> <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv |
| Vorkasse   |  |
| Sie zahlen einfach vorab und erhalten die Ware bequem und günstig bei Zahlungseingang nach Hause geliefert.  | <a href="#">Details bearbeiten</a> <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv |
| Rechnung   |  |
| Sie zahlen einfach und bequem auf Rechnung. Shopware bietet z.B. auch die Möglichkeit, Rechnungen automatisiert erst ab der 2. Bestellung für Kunden zur Verfügung zu stellen, um Zahlungsausfälle zu vermeiden. | <a href="#">Details bearbeiten</a> <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv |

## PayPal

Die [PayPal Erweiterung](#) bietet Dir die Möglichkeit Deinen Kunden die gängigen PayPal-Zahlungsarten zur Verfügung zu stellen.

Eine Installation ist zwar nicht notwendig, dennoch musst Du PayPal aktivieren, wenn Du PayPal nutzen möchtest. Anschließend kannst Du Deinen PayPal-Account verknüpfen.

PayPal Checkout [Einstellungen](#)

**Versandtracking jetzt verfügbar** ✕







Um die neue Funktion der Sendungsverfolgung von PayPal nutzen zu können, musst du die Verbindung zu deinem PayPal-Account erneuern. Klicke hierzu auf "PayPal-Account ändern" und füge deinen Account erneut hinzu.

**Mehr Zahlarten mit einer Lösung von PayPal**

Mit über 390 Millionen Kunden weltweit ermöglicht PayPal Deinen Kunden genauso zu bezahlen, wie sie es wollen: mit PayPal, Debit- oder Kreditkarte, PayPal Ratenzahlung und vielen lokalen Zahlungsmethoden wie SEPA Lastschrift, Rechnungskauf oder BLIK. Mit Zettle by PayPal kannst Du außerdem Zahlungen kontaktlos am POS und per QR Code akzeptieren. [Erfahre mehr über PayPal](#)

Melde Dich mit Deinem PayPal-Konto an, um Kunden die Bezahlung mit PayPal-Zahlungsmethoden zu ermöglichen.

Testmodus

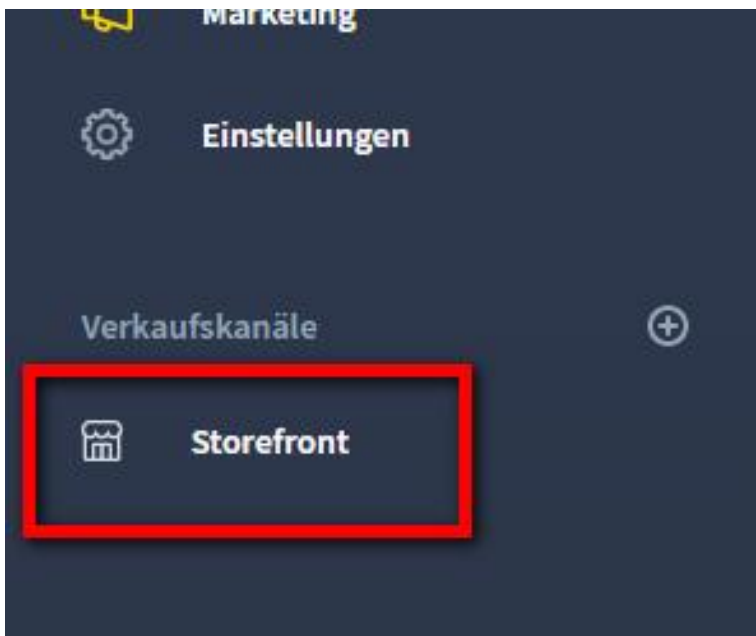






+ viele weitere

Baue Dein Business mit PayPal auf einer sicheren und vertrauenswürdigen All-in-One-Plattform aus, ob online oder im Laden. Profitiere auch von weiteren PayPal-Lösungen, wie der Unternehmensfinanzierung oder der Business Debit Mastercard.

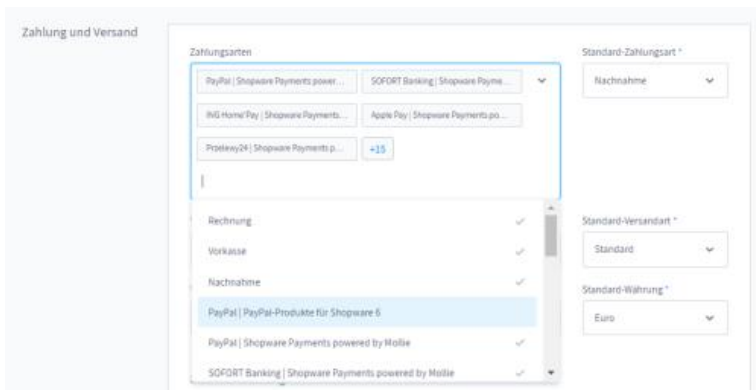
Wenn Du PayPal nur testen möchtest, ist es nicht notwendig, sich zu registrieren. Du wirst mit einem Demokonto verbunden, wenn Du für Testbestellungen bezahlst. Daher werden Testbestellungen nicht in Deinem PayPal-Dashboard angezeigt.

## Zahlungsarten im Verkaufskanal hinzufügen

Nachdem Du die Zahlungsarten eingerichtet hast, ist es nun noch notwendig, sie dem Verkaufskanal zuzuordnen, damit sie dem Kunden auch in der Storefront angezeigt werden.



Das machst Du in der Verkaufskanal Konfiguration des entsprechenden Verkaufskanals. Klicke hierzu auf den Verkaufskanal, dem Du die Zahlungsarten hinzufügen möchtest.



Im Reiter **Allgemein > Grundeinstellungen** findest Du die Einstellungen für die Zahlungsarten. Hier kannst Du im linken Feld auswählen, welche Zahlungsarten dem Kunden zur Verfügung gestellt werden sollen und welche Zahlungsart die Standard-Zahlungsart für neue Kunden sein soll.

## Fallback Zahlungsarten

Shopware bietet standardmäßig die Zahlungsarten **Nachnahme**, **Vorkasse** und **Rechnung** an, welche nicht automatisiert ablaufen. Diese können als Fallbackzahlungsart genutzt werden. Hier ist es also nach dem Bestellvorgang noch von Kundenseite oder Shopbetreiber Seite notwendig, den Zahlungsvorgang durchzuführen.

**Nachnahme:** Nachdem der Kunde die Bestellung abgeschlossen hat, verschickst Du die Ware mit dem Versandservice *Nachnahme*. Der Kunde zahlt dann bei Erhalt der Ware.



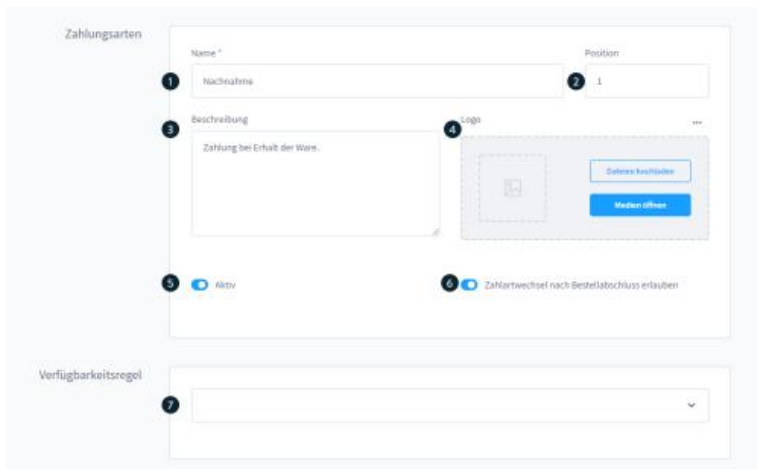
**Vorkasse:** Nachdem der Kunde die Bestellung abgeschlossen hat, stellst Du dem Kunden Deine Bankverbindung zur Verfügung, damit dieser den fälligen Betrag überweisen kann. Das kannst Du beispielsweise in der E-Mail-Vorlage *Bestellbestätigung* tun.

**Rechnung:** Nachdem der Kunde die Bestellung abgeschlossen hat, versendest Du die Ware mit der Rechnung, die der Kunde dann entsprechend zu begleichen hat.

## Konfiguration



**Zahlungsarten Anlegen (1):** Hier klicken um in die Konfigurationsmaske zu kommen.



Die Fallback Zahlungsarten lassen sich über den **Bearbeiten** Button neben der jeweiligen Zahlungsart konfigurieren.

**Name (1):** Der Name wird zum einen im Admin zur Unterscheidung verwendet. Außerdem findet sich der Name in der Storefront in der Zahlungsartauswahl sowie in der Bestellbestätigungs E-Mail und der Rechnung wieder.

**Position (2):** Mit der Position kannst Du die Reihenfolge der Zahlungsarten bestimmen. Die Zahlungsarten werden in der Storefront dabei von klein nach groß positioniert.

**Beschreibung (3):** In der Beschreibung kannst Du dem Kunden Informationen geben, wie dieser weiter verfahren soll. Dieser wird in der Storefront in der Zahlungsartauswahl angezeigt sowie in der Bestellbestätigungs E-Mail.

**Logo (4):** Hier hast Du die Möglichkeit für die Zahlungsart ein eigenes Logo zu hinterlegen. Dieses wird dann in der Storefront neben dem Namen der Zahlungsart angezeigt.

**Aktiv (5):** Zahlungsarten können temporär über diesen Button deaktiviert und wieder aktiviert werden.

**Zahlartwechsel nach Bestellabschluss erlauben (6):** Mit dieser Option hat der Kunde auch nach dem Bestellabschluss die Möglichkeit, die Zahlungsart zu ändern. Dies kann er in seinem Kunden Account unter *Bestellungen* durchführen.

**Verfügbarkeitsregel (7):** Du hast die Möglichkeit die Zahlungsarten nur unter bestimmten Bedingungen anzeigen zu lassen. Diese Bedingungen, unter denen die Zahlungsarten verfügbar sein sollen, kannst Du vorher im [Rulebuilder](#) festlegen und dann an dieser Stelle auswählen.

## Anzeige in der Storefront

Zahlungsart ändern die gewünschte Zahlungsart auswählen. Nach dem Klick auf die Schaltfläche werden die verschiedenen Zahlungsarten in einem modalen Fenster angezeigt.

### Testbestellung abschließen

#### AGB und Widerrufsbelehrung

Bitte beachten Sie die Widerrufsbelehrung.

Ich habe die AGB gelesen und bin mit ihnen einverstanden.

#### Rechnungsadresse



Rechnungsadresse ändern

#### Lieferadresse

Entspricht der Rechnungsadresse

Lieferadresse ändern

#### Zahlungsart

**Nachnahme**

Zahlung bei Erhalt der Ware.

**Vorkasse**

Sie zahlen einfach vorab und erhalten die Ware bequem und günstig bei Zahlu...

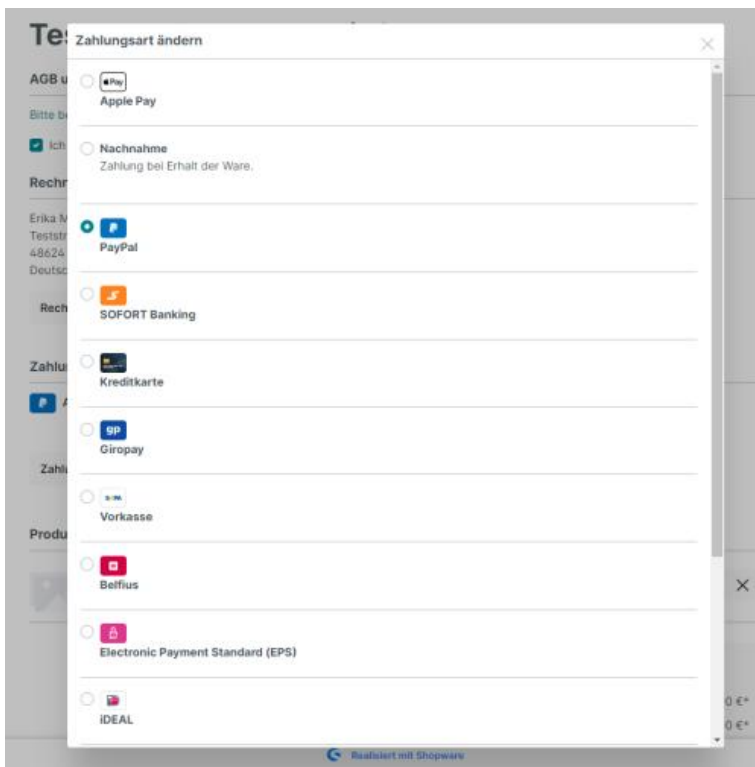
**Rechnung**

Sie zahlen einfach und bequem auf Rechnung. Shopware bietet z.B. auch die M...

#### Versandart

**Standard**

| Produkt   | Anzahl | inkl. MwSt. | Summe   |
|---|--------|-------------|---------|
|  Test Produkt<br>Produkt-Nr.: SW10000 | 1      | 0,00 €      | 10,00 € |



## PayPal (SaaS)

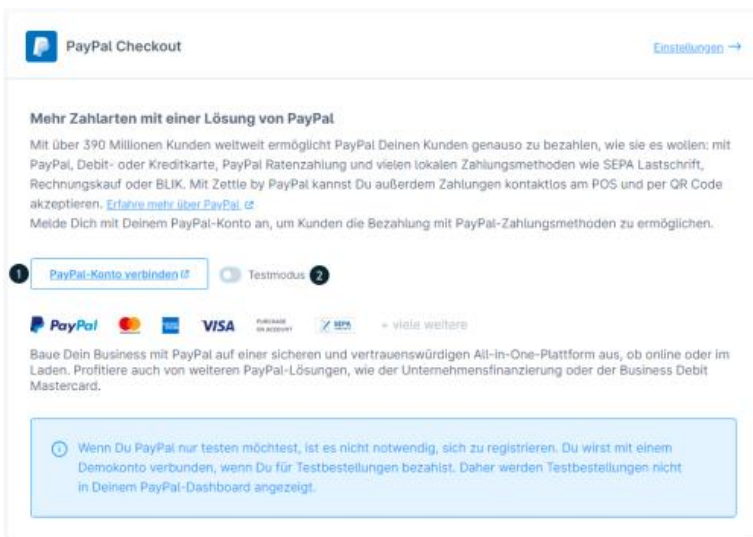
Die PayPal Erweiterung bietet Dir die Möglichkeit Deinen Kunden die gängigen PayPal-Zahlungsarten zur Verfügung zu stellen.

### Installation

Eine Installation ist nicht notwendig, da Dir die Erweiterung in Deinem SaaS-Shop bereits unter **Einstellungen > Shop > Zahlungsarten** zur Verfügung steht. Diese Erweiterung muss lediglich von Dir aktiviert und mit Deinem PayPal-Konto verknüpft werden.

### Verknüpfung mit einem PayPal-Account

Damit Du die PayPal Erweiterung in Deinem Shop nutzen kannst, muss nach der Aktivierung noch die Verknüpfung mit Deinem PayPal-Account erfolgen. Hierzu klickst Du auf die Schaltfläche **Mit PayPal-Konto verbinden (1)**. Anschließend musst Du in einem Modal-Fenster die Zugangsdaten Deines PayPal-Accounts eingeben.



## PayPal Testmodus

Mit dem Schalter PayPal **Testmodus (2)** kannst du Käufe über PayPal testen.

Wenn du den Testmodus aktivierst, wird dein Shop mit einem allgemeinen Sandbox-Konto verbunden. Du kannst Käufe im Checkout mit PayPal durchführen.

Diese Bestellungen werden in deiner Bestellübersicht aufgeführt, aber da die Zahlungen über das Sandbox Konto durchgeführt werden, erscheinen diese Bestellungen nicht in deinem PayPal Händlerkonto.

Der Testmodus ist nur für Evaluierungszwecke gedacht. Er sollte nicht in Produktivumgebungen verwendet werden.

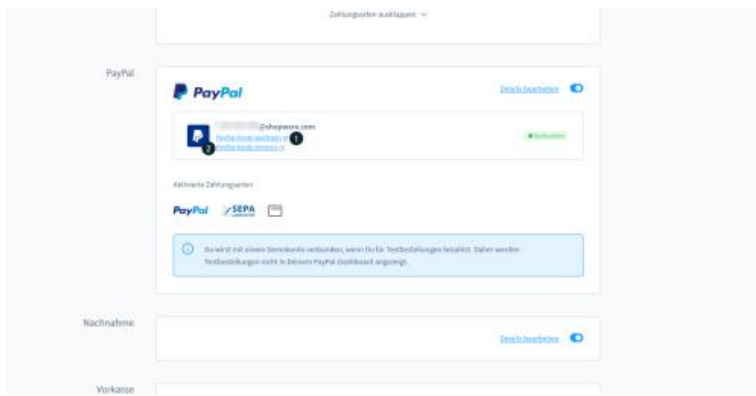
## PayPal-Konto wechseln oder trennen

Nachdem Du Deine Zugangsdaten eingegeben und Dein Konto verbunden hast, ändert sich die Ansicht unter PayPal. Hier kannst Du nun den Status "Verbunden" sehen sowie den Account-Namen (E-Mail-Adresse).

Falls Du das PayPal-Konto wechseln möchtest, kannst Du dies mit einem Klick auf **PayPal-Konto wechseln (1)** erledigen.

In dieser Erweiterung kann immer nur ein PayPal-Account verknüpft sein.

Wenn Du Deinen PayPal-Account nicht mehr verwenden möchtest, kannst Du dieses von der Erweiterung trennen, indem Du auf **PayPal-Konto trennen (2)** klickst.



## Allgemeine Konfiguration

Die Konfiguration von PayPal erfolgt im Admin unter **Einstellungen > Erweiterungen**, indem Du dort auf **PayPal** klickst.

## Verkaufskanäle



In diesem Drop-Down-Menü kannst Du auswählen, für welchen Deiner Verkaufskanäle die Einstellungen vorgenommen werden sollen. Du kannst hier zwischen **Alle Verkaufskanäle** oder einzelne Verkaufskanäle auswählen.

Über die Schaltfläche **Setze PayPal als Standard** kannst Du PayPal im ausgewählten Verkaufskanal aktivieren und als Standardzahlungsart setzen.

## Verhalten

Unter **Verhalten** kannst Du grundlegende Einstellungen für die Erweiterung vornehmen, welche sich nicht nur auf das klassische PayPal beziehen, sondern auch für den Express Checkout gelten.

**Zahlungsabschluss (1):** Hier wird festgelegt, wann die Zahlung eingezogen - also abgeschlossen - wird.

**Warenkorb übertragen (2):** Hier kannst Du auswählen, ob der Warenkorb des Kunden, also die genauen Positionen der Bestellung an PayPal übertragen werden dürfen. Ist diese Option deaktiviert, wird nur die Gesamtsumme übertragen.

**Eigener Markenname auf der PayPal-Seite (3):** Du hast hier die Möglichkeit einen eigenen Markennamen für die Anzeige auf der PayPal-Zahlungsseite zu definieren.

**PayPal-Landingpage (4):** Hier kannst Du auswählen, ob die PayPal-Landingpage das Registrierungsformular oder zum Login-Screen anzeigen soll.

**Bestellnummer übertragen (5):** Aktiviere diese Option, wenn Du die Bestellnummer nach Abschluss an PayPal übermitteln möchtest.

**Bestellnummer-Präfix (6):** Hier kannst Du bestimmen, welcher Text an die ursprüngliche Bestellnummer angehängt wird, z.B. *meinShopSW20001*. Diese Option steht Dir erst zur Verfügung, wenn Du die vorherige Option "Bestellnummer an PayPal übertragen" aktiviert hast.

**Bestellnummer-Suffix (7):** Hier kannst Du bestimmt, welcher Text hinter die ursprüngliche Bestellnummer angehängt wird, z.B. *SW20001meinShop*. Diese Option steht Dir erst zur Verfügung, wenn Du die vorherige Option "Bestellnummer an PayPal übertragen" aktiviert hast.

**Ausgeschlossene Produkte (8):** Hier kannst Du Produkte aus Deinem Bestand auswählen, welche nicht mit PayPal bezahlt werden sollen.

**Ausgeschlossene dynamische Produktgruppen (9):** Möchtest du eine große Menge an Produkten für PayPal ausschließen, kannst du eine [dynamische Produktgruppe](#) anlegen. Alle in der Produktgruppe enthaltenen Produkte werden ausgeschlossen.

## Vaulting (Einmal-Checkout)

Mit dem Einmal-Checkout kannst du deinen Kunden in der Zukunft eine dauernde Speicherung der PayPal Daten zu ermöglichen.



The screenshot shows a settings panel for 'Vaulting'. At the top, it says 'Vaulting' with a blue 'Beta' badge. Below that is the section 'Einmal-Paypal-Checkout'. The text explains that PayPal accounts with 'Vaulting' can be continuously charged without the customer being present during transactions. A button labeled 'Vaulting freischalten' is visible at the bottom.

Diese Funktion ist aktuell noch im Beta-Stadium.

## PayPal Kredit- oder Debitkarte nicht 3D-Secure Länder sperren

Möchtest du sicher stellen, dass Kunden den sicheren Zahlungsverkehr mit 3D Secure für Kredit- und Debitkarten über PayPal verwenden, kannst Du diese Option setzen.

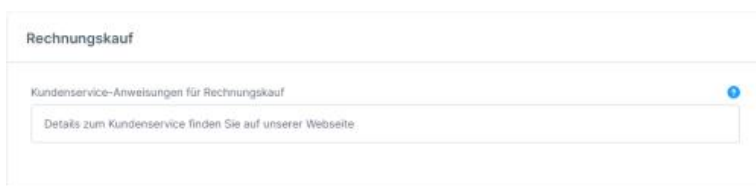


The screenshot shows a settings panel titled 'Kredit- oder Debitkarte'. It contains a single toggle switch labeled 'Zahlungen aus Nicht-3DS-Ländern blockieren', which is currently turned on.

Ist diese Option gesetzt, können Kunden aus Ländern, die kein 3D Secure unterstützen, keine Zahlungen über Kredit- oder Debitkarten durchführen.

## Anmerkung für den PayPal Rechnungskauf

Sofern Ihr den PayPal Rechnungskauf anbietet, kannst Du hier den Anmerkungstext für den Dialog mit dem Kunden anpassen.



The screenshot shows a settings panel titled 'Rechnungskauf'. It contains a text input field with the placeholder text 'Kundenservice-Anweisungen für Rechnungskauf'. Below the input field, there is a link that says 'Details zum Kundenservice finden Sie auf unserer Webseite'.

## Storefront-Darstellung

### PayPal Express Checkout

Die PayPal Erweiterung bietet auch die Möglichkeit des Express-Checkouts. Hierüber muss sich Dein Kunde für seine Bestellung nicht im Shop registrieren. Die Bestellung wird somit allein anhand seines PayPal-Kontos abgewickelt.

## Konfiguration

**Express Checkout Shortcut**  
Express Checkouts erhöhen die Konversionsrate in Deinem Shop und stellen für Dich als Händler kein finanzielles Risiko dar, daher sollten sie immer aktiv sein.

- 'Direkt zu PayPal' auf Detailseite
- 'Direkt zu PayPal' im Warenkorb
- 'Direkt zu PayPal' im Off-Canvas Warenkorb
- 'Direkt zu PayPal' auf Loginseite
- 'Direkt zu PayPal' auf Listingseiten

Buttonfarbe

6 Gold (empfohlen)

Buttonform

7 Eckig

Buttonsprache

8

Um eine Liste der gültigen Ländercodes zu sehen, klicken Sie [hier](#).

9  'Später Bezahlen' neben dem 'PayPal Checkout'-Button anzeigen

**'Direkt zu PayPal' auf Detailseite (1):** Hier kannst Du definieren, ob der PayPal Express Button auf der Artikeldetailseite angezeigt wird.

**'Direkt zu PayPal' im Warenkorb (2):** Hier wird angegeben, ob der PayPal Express Button im Warenkorb eingeblendet werden soll.

**'Direkt zu PayPal' im Off-Canvas Warenkorb (3):** Aktivierst Du diese Option, wird der Express Checkout Button in dem Off-Canvas/Modal-Warenkorb angezeigt.

**'Direkt zu PayPal' auf Loginseite (4):** Hier kannst Du festlegen, ob der PayPal Express Button auf der Loginseite angeboten wird.

**'Direkt zu PayPal' auf Listing Seiten (5):** Wenn Du diese Option aktivierst, wird der Express Checkout Button auf Listing-Seiten angezeigt.

**Buttonfarbe (6):** Diese Option bietet Dir einige Farben an, in denen der PayPal Express Button ausgegeben werden kann. Es werden Gold, Blau, Silber und Schwarz angeboten.

**Buttonform (7):** Hier legst Du die Form des PayPal Express Buttons fest. Es kann zwischen Rund und Eckig gewählt werden.

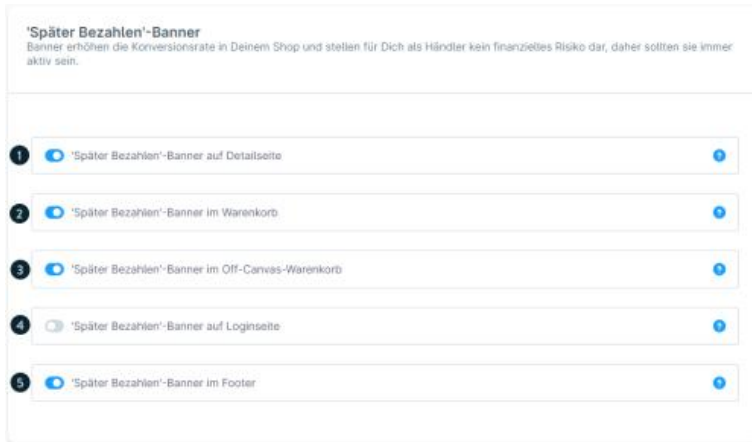
**Buttonsprache (8):** In diesem Feld kannst Du abweichende Shop-Sprachen für den Express Checkout Button eintragen. Wenn das Feld leer ist, wird die Verkaufskanal-Sprache verwendet. Es ist wichtig, dass Du hier den sog. "Locale Code" einträgst, wie bspw. `en_GB`. Eine Liste über verfügbare



Sprachencodes findest Du auf der [PayPal-Seite](#). Du kannst die Seite auch öffnen, indem Du auf die Verlinkung "hier" klickst.

**Später Bezahlen (9):** Über diesen Schalter kannst du bestimmen, ob der Später Zahlen Button neben dem PayPal Checkout-Button angezeigt werden soll.

## Später Zahlen - Banner



**'Später Bezahlen'-Banner**  
Banner erhöhen die Konversionsrate in Deinem Shop und stellen für Dich als Händler kein finanzielles Risiko dar, daher sollten sie immer aktiv sein.

- 'Später Bezahlen'-Banner auf Detailseite
- 'Später Bezahlen'-Banner im Warenkorb
- 'Später Bezahlen'-Banner im Off-Canvas-Warenkorb
- 'Später Bezahlen'-Banner auf Loginseite
- 'Später Bezahlen'-Banner im Footer

**'Später Bezahlen'-Banner auf der Detailseite (1):** Hier kannst Du definieren, ob der 'Später Bezahlen'-Banner auf der Produktdetailseite angezeigt wird.

**'Später Bezahlen'-Banner im Warenkorb (2):** Hier wird angegeben, ob der 'Später Bezahlen'-Banner im Warenkorb eingeblendet werden soll.

**'Später Bezahlen'-Banner im Off-Canvas-Warenkorb (3):** Aktivierst Du diese Option, wird der 'Später Bezahlen'-Banner im Off-Canvas-Warenkorb angezeigt.

**'Später Bezahlen'-Banner auf Loginseite (4):** Hier definierst Du, ob der 'Später Bezahlen'-Banner auf der Loginseite angezeigt werden soll.

**'Später Bezahlen'-Banner im Footer (5):** Hier kannst Du festlegen, ob der 'Später Bezahlen'-Banner im Footer Deines Shops angezeigt wird.

## Smart Payment Buttons

Smart Payment Buttons

- Smart Payment Buttons aktivieren
- Aktiviert die alternativen Zahlungsarten der Smart Payment Buttons.
- 'Später Bezahlen'-Button neben PayPal-Button anzeigen
- Buttonfarbe: Gold (empfohlen)
- Buttonform: Eckig
- Buttonsprache

Um eine Liste der gültigen Ländercodes zu sehen, klicken Sie [hier](#).

**Smart Payment Buttons aktivieren (1):** Über diesen Schalter kannst du die Smart Payment Buttons generell ein und aus schalten.

**Aktiviert die alternativen Zahlungsarten der Smart Payment Buttons (2):** Die alternativen Zahlungsarten sind Kredit- und Debitkarten und weitere.

**Später Bezahlen als eigenen Button anzeigen (3):** Ist die Schaltfläche wird zusätzlich ein "PayPal Später Bezahlen" Button eingeblendet, welcher den Kunden direkt auf die PayPal Option führt, den Betrag nach 30 Tage zu bezahlen.

**Buttonfarbe (4):** Diese Option bietet Dir einige Farben an, in denen der PayPal Express Button ausgegeben werden kann. Es werden Gold, Blau, Silber und Schwarz angeboten.

**Buttonform (5):** Hier legst Du die Form des PayPal Express Buttons fest. Es kann zwischen Rund und Eckig gewählt werden.

**Buttonsprache (6):** In diesem Feld kannst Du abweichende Shop-Sprachen für den Express Checkout Button eintragen. Wenn das Feld leer ist, wird die Verkaufskanal-Sprache verwendet. Es ist wichtig, dass Du hier den sog. "Locale Code" einträgst, wie bspw. *en\_GB*. Eine Liste über verfügbare Sprachencodes findest Du auf der [PayPal-Seite](#). Du kannst die Seite auch öffnen, indem Du auf die Verlinkung "[hier](#)" klickst.

## Zettle by PayPal (SaaS)

Zettle by PayPal ist ein Angebot, bei dem Du mit Hilfe eines Chip-Kartenlesers für Smartphones und Tablets sowie einer eigenen App an jedem Ort Kartenzahlungen entgegennehmen kannst.

Die Zettle Integration, welche Bestandteil der PayPal Erweiterung ist, bietet Dir in Form eines zusätzlichen Verkaufskanals die Möglichkeit, Deine Produkte auch über die Zettle Schnittstelle anzubieten und diese somit vor Ort beispielsweise in einem Ladenlokal anzubieten.

Weitere Informationen zu dem Dienst erhältst Du [hier](#).

## Installation

Zettle ist keine eigene Erweiterung, sondern Bestandteil von PayPal und muss somit nicht separat installiert werden. Wie PayPal installiert werden kann, erfährst Du [hier](#).

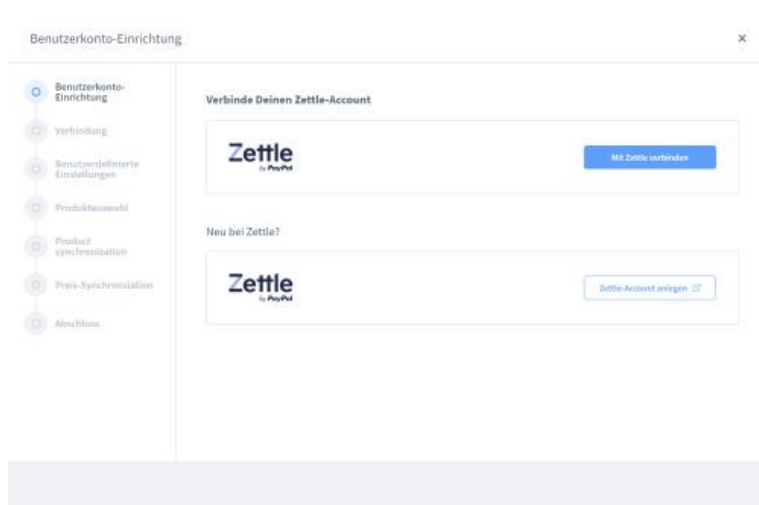
## Einrichtung

Damit Du Deine Produkte zu Zettle synchronisieren kannst, benötigst Du einen neuen [Verkaufskanal](#). Wenn Du einen neuen Kanal anlegst, steht Dir jetzt auch der Verkaufskanal **Zettle** zur Verfügung. Sobald Du diesen angelegt hast, wirst Du von dem Einrichtungs-Assistenten Schritt für Schritt durch die Einrichtung der Zettle Schnittstelle geleitet.



## Benutzerkonto-Einrichtung

Im ersten Schritt ist es notwendig, eine Verbindung zu einem bestehenden Zettle-Account aufzubauen. Solltest Du noch keinen Zettle Account besitzen, kannst Du ihn in diesem Schritt oder direkt [hier](#) anlegen.

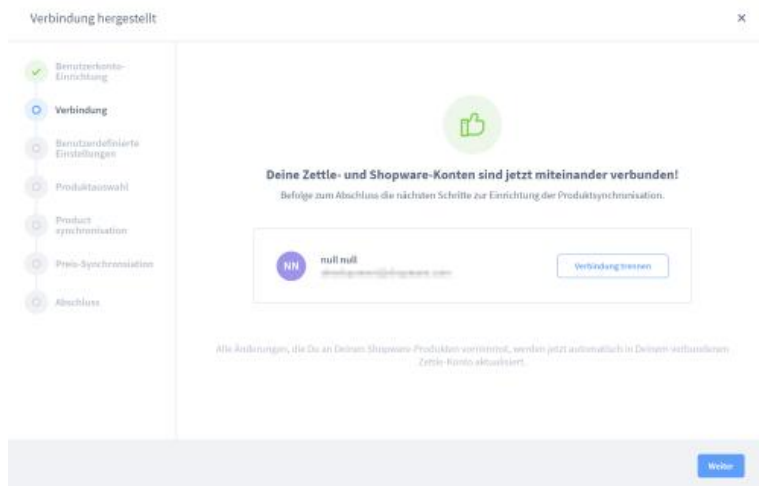


## Verbindung

Nachdem Du Shopware im ersten Schritt mit Deinem Zettle-Account verbunden hast, wird Dir hier der verwendete Account noch mal zur Bestätigung angezeigt. Solltest Du mehrere Zettle-Accounts haben und

hier den falschen gewählt haben, kannst Du die Verbindung in diesem Fenster noch einmal trennen und somit zum ersten Schritt zurückkehren.

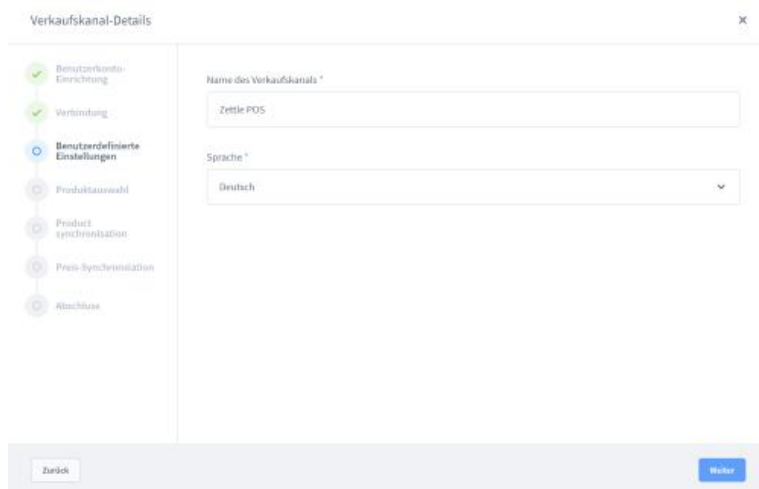
Wenn der Account der richtige ist, klicke einfach auf **Weiter**.



## Benutzerdefinierte Einstellungen

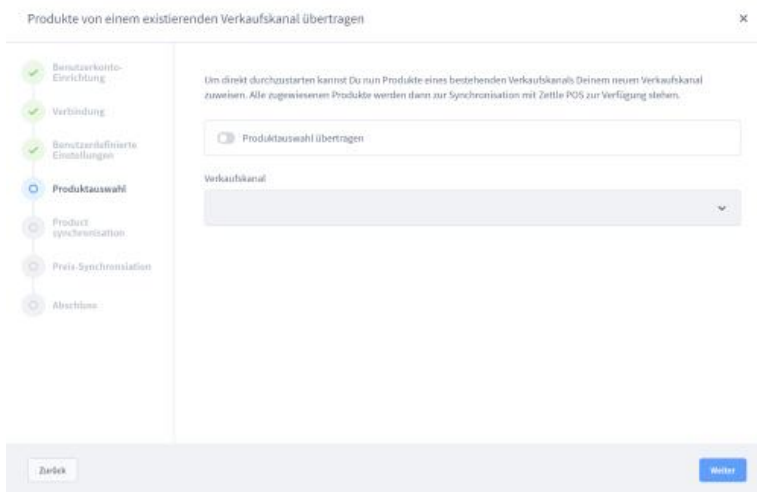
In den Benutzerdefinierten Einstellungen legst Du einen Namen fest, wie der Verkaufskanal in Deiner Shopware Umgebung heißen soll.

Zudem wählst Du hier die Sprache des Verkaufskanals aus.



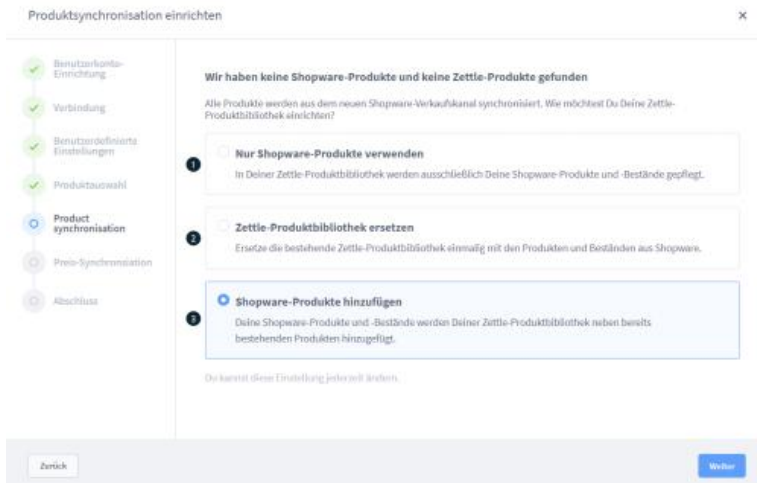
## Produktauswahl

Im Schritt Produktauswahl gibst Du den Verkaufskanal an, aus dem Du die Produkte zu dem Zettle-Verkaufskanal übertragen möchtest.



## Produktsynchronisation

Im Schritt Produkt-Synchronisation gibst Du an, was mit den Produkten passieren soll, die vorher schon in der Zettle-Produktbibliothek waren.



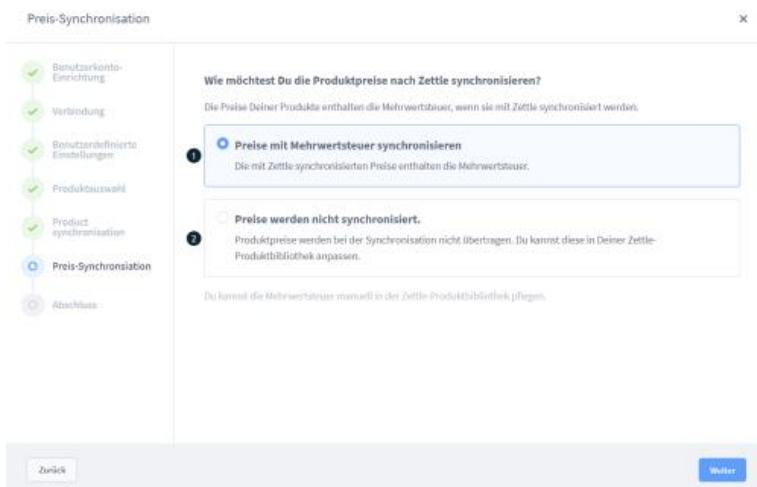
Wenn Du hier die Option **Nur Shopware-Produkte verwenden (1)** auswählst, werden alle bereits vorhandenen Produkte, die in Zettle gespeichert sind, bei der Synchronisation durch die Produkte aus Shopware ersetzt.

Mit der Option **Zettle-Produktbibliothek ersetzen (2)** sorgst Du dafür, dass alle Produkte, die aktuell in dem Zettle Account hinterlegt sind, entfernt werden. Anschließend werden nur die Produkte aus Shopware hinzugefügt.

Wählst Du **Shopware-Produkte hinzufügen (3)** bleiben die bisher in Zettle gespeicherten Produkte bestehen. Die Produkte aus Shopware werden diesen Produkten hinzugefügt.

## Preis-Synchronisation

Hier gibst Du an, wie Du die Preise Deiner Produkte nach Zettle synchronisieren möchtest.



Dir steht zum einen die Option **Preise mit Mehrwertsteuer synchronisieren** zur Verfügung. Mit dieser Option werden die Bruttopreise an Zettle übertragen, inklusive Mehrwertsteuer.

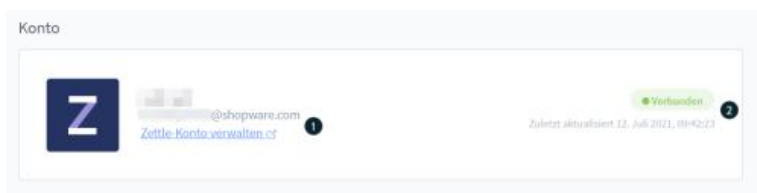
Zum anderen steht Dir die Option **Preise werden nicht synchronisiert** zur Verfügung. Mit dieser Option werden die Preise nicht an Zettle übertragen. Du kannst nach der Synchronisation die Preise in der Zettle Produktbibliothek anpassen.

## Konfiguration

Nachdem Du die Zettle Schnittstelle erfolgreich eingerichtet hast, kannst Du sie jederzeit öffnen und nachträglich konfigurieren. Öffne hierzu im Bereich **Verkaufskanäle** den angelegten Zettle Verkaufskanal.

## Konto

Im Bereich Konto hast Du jederzeit Zugriff auf alle Informationen aus Deinem Zettle Account.



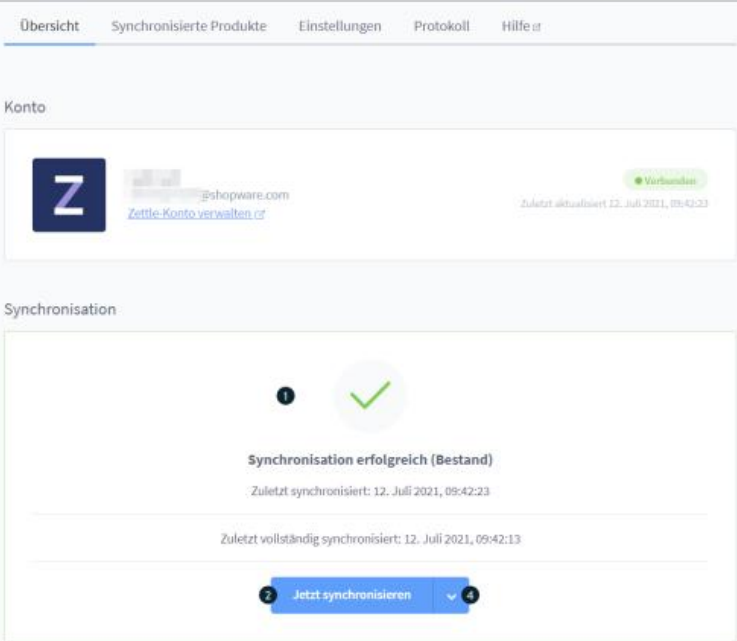
Über den **Account-Link (1)** kannst Du jederzeit zu Deinem Zettle-Account gelangen, um diesen zu verwalten. Auf der **rechten Seite (2)** findest Du den aktuellen **Status**, sowie eine Angabe, wann die Produkte zuletzt **synchronisiert** wurden.

## Übersicht

Im Reiter Übersicht findest Du alle Angaben zur Synchronisation der Produkte.

Übersicht Synchronisierte Produkte Einstellungen Protokoll Hilfe

Konto



Synchronisation

Synchronisation erfolgreich (Bestand)

Zuletzt synchronisiert: 12. Juli 2021, 09:42:23

Zuletzt vollständig synchronisiert: 12. Juli 2021, 09:42:13

Jetzt synchronisieren

Im Bereich **Synchronisation (1)** kannst Du die Informationen zur letzten Synchronisation sehen. Du kannst sehen, ob die letzte Synchronisation erfolgreich war, wann zuletzt synchronisiert wurde, und wann zuletzt eine komplette Synchronisation durchgeführt wurde. Über die Button **Jetzt synchronisieren (2 & 3)** kannst Du direkt eine komplette Synchronisation durchführen.

Neben der **Jetzt synchronisieren (2)** Schaltfläche kannst Du über die **Schaltfläche mit dem Pfeil (4)** wahlweise nur die **Bilder hochladen**, den **Bestand** oder die **Produkt-Details** synchronisieren.

## Synchronisierte Produkte

In diesem Reiter hast Du eine Übersicht, welche Produkte aktuell über die Zettle Schnittstelle synchronisiert werden.

Synchronisierte Produkte

| Name      | Status       | Datum           |   |
|-----------|--------------|-----------------|---|
| Produkt 1 | Aktualisiert | 14.07.21, 09:30 | ⋮ |
| Produkt 2 | Aktualisiert | 14.07.21, 09:30 | ⋮ |

Neben jedem Produkt in der Liste wird Dir übersichtlich angezeigt, ob **(1)** und zu welchem Zeitpunkt **(2)** es aktualisiert wurde.

Über das **Kontextmenü (3)** neben jedem Produkt gelangst Du direkt zur Produktkonfiguration, um Anpassungen an dem jeweiligen Produkt vorzunehmen.

## Einstellungen

Alle Einstellungen, welche Du bei der Einrichtung der Zettle-Schnittstelle vorgenommen hast, kannst Du in diesem Reiter nachträglich noch verändern.

### Allgemein

1 Änderungen werden erst nach der aktuell laufenden Synchronisation zwischen Shopware und Zettle aktiv.

Allgemein

Name \*

1 Zettle POS 2 Aktiv 3

Sprache \*

3 Deutsch

**Name (1):** Dies ist der Name von dem Zettle-Verkaufskanal in der Shopware Administration.

**Aktiv (2):** Mit diesem Schalter aktivierst und deaktivierst Du den Zettle-Verkaufskanal. Wenn der Verkaufskanal deaktiviert ist, finden keine Synchronisationen mehr zwischen dem Zettle Account und Shopware statt.

**Sprache (3):** Hier wählst Du die Sprache Deines Zettle-Verkaufskanals aus.

## Synchronisation

Synchronisation

Alle Produkte werden aus dem neuen Shopware-Verkaufskanal synchronisiert. Wie möchtest Du Deine Zettle-Produktbibliothek einrichten?

1  Nur Shopware-Produkte verwenden  
In Deiner Zettle-Produktbibliothek werden ausschließlich Deine Shopware-Produkte und -Bestände gepflegt.

2  Zettle-Produktbibliothek ersetzen  
Ersetze die bestehende Zettle-Produktbibliothek einmalig mit den Produkten und Beständen aus Shopware.

3  Shopware-Produkte hinzufügen  
Deine Shopware-Produkte und -Bestände werden Deiner Zettle-Produktbibliothek neben bereits bestehenden Produkten hinzugefügt.

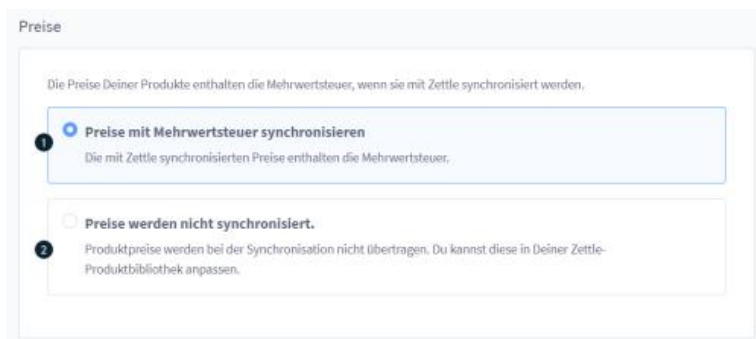
Wenn Du hier die Option **Nur Shopware-Produkte verwenden (1)** auswählst, werden alle bereits vorhandenen Produkte, die in Zettle gespeichert sind, bei der Synchronisation durch die Produkte aus Shopware ersetzt.

Mit der Option **Zettle-Produktbibliothek ersetzen (2)** sorgst Du dafür, dass alle Produkte, die aktuell in dem Zettle Account hinterlegt sind, entfernt werden. Anschließend werden nur die Produkte aus Shopware hinzugefügt.

Wählst Du **Shopware-Produkte hinzufügen (3)** bleiben die bisher in Zettle gespeicherten Produkte bestehen. Die Produkte aus Shopware werden diesen Produkten hinzugefügt.

## Preise





Mit der Option **Preise mit Mehrwertsteuer synchronisieren (1)** werden die Bruttopreise an Zettle übertragen, inklusive Mehrwertsteuer.

Mit der Option **Preise werden nicht synchronisiert (2)** werden die Preise nicht an Zettle übertragen. Du kannst nach der Synchronisation die Preise in der Zettle Produktbibliothek anpassen.

## Optionen



Unter Optionen kannst Du mit Hilfe der Schaltfläche **Synchronisation zurücksetzen (1)** die Synchronisation zurücksetzen. Alle synchronisierten Produkte werden als unsynchronisiert markiert. Somit werden bei der nächsten Synchronisation alle Produkte komplett neu synchronisiert. Beachte, dass die nächste Synchronisation dadurch je nach Menge an Produkten deutlich länger dauern kann als gewöhnlich.

Wenn Du den Verkaufskanal löschst **(2)**, wird dieser unwiderruflich entfernt. Der Verkaufskanal wird danach nicht mehr in der Shopware Administration verfügbar sein und kann auch nicht wiederhergestellt werden. Alle vorhandenen Bestellungen bleiben jedoch erhalten. Auch ausgespielte Kataloge werden durch diese Aktion nicht verändert. Die Verbindung zu Shopware wird aufgehoben und es findet anschließend keine weitere Synchronisation mehr statt.

## Protokoll

Synchronisations-Historie

Mit "Protokolle aufräumen" kannst Du jederzeit alle Protokolle löschen. Protokolle die älter als 30 Tage sind, werden automatisch entfernt. **4** Protokolle aufräumen

| Typ         | <b>1</b> Status            | <b>2</b> Datum  |              |
|-------------|----------------------------|-----------------|--------------|
| Inventar    | Abgeschlossen              | 14.07.21, 09:30 | <b>3</b> ... |
| Inventar    | Durch Benutzer abgebrochen | 14.07.21, 09:29 | ...          |
| Inventar    | Abgeschlossen              | 13.07.21, 13:42 | ...          |
| Vollständig | Abgeschlossen              | 13.07.21, 13:42 | ...          |
| Inventar    | Abgeschlossen              | 13.07.21, 13:42 | ...          |
| Inventar    | Abgeschlossen              | 13.07.21, 12:42 | ...          |
| Vollständig | Abgeschlossen              | 13.07.21, 12:42 | ...          |
| Inventar    | Abgeschlossen              | 13.07.21, 12:42 | ...          |
| Inventar    | Abgeschlossen              | 13.07.21, 11:42 | ...          |
| Vollständig | Abgeschlossen              | 13.07.21, 11:42 | ...          |

1 2 3 ... 36 37 38 > Einträge pro Seite: 10

Im Protokoll siehst Du alle vergangenen Synchronisationen mit dem **Status (1)** und dem **Datum (2)**. Wenn der Status nicht erfolgreich war, kannst Du über das **Kontextmenü (3)** die genaue Fehlermeldung auslesen, warum die Synchronisation nicht erfolgreich war. Über den Button **Protokolle aufräumen (4)** kannst Du die Liste komplett löschen.

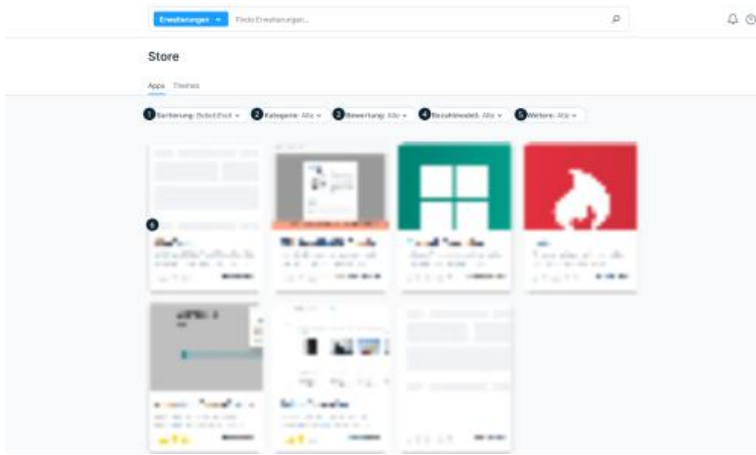
## Erweiterungen

Bitte beachte, dass sich dieser Artikel nur an die Nutzer einer Shopware 6 SaaS-Umgebung wendet. Für Nutzer eines selbst-gehosteten Shops ist dies nicht relevant.

Die Erweiterungen ermöglichen es Dir, den Funktionsumfang Deines Shops zu erweitern.

## Store

Im Unterpunkt **Store** hast Du die Möglichkeit, Erweiterungen zu beziehen. Es stehen sowohl kostenfreie als auch kostenpflichtige Erweiterungen zur Verfügung.



Über die Auswahlmenüs und Filter oberhalb der Liste hast Du die Möglichkeit, die angezeigten Erweiterungen einzuschränken.

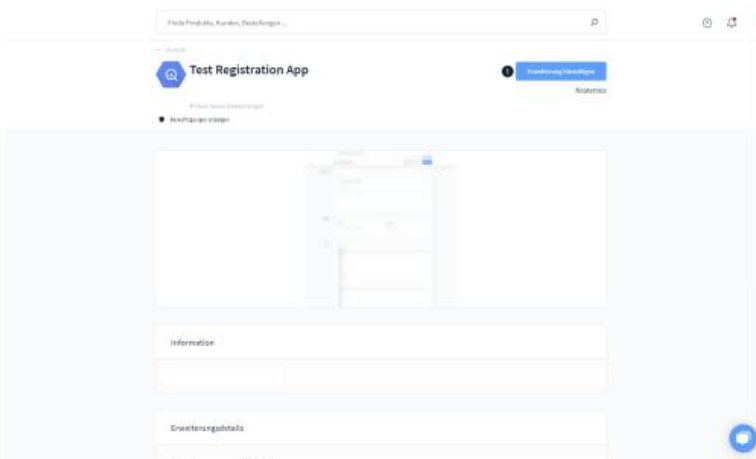
Hierzu kannst Du die **Sortierung (1)** ändern sowie **Kategorien (2)** und **Bewertungen (3)** wählen. Außerdem kannst Du das **Bezahlmodell (4)** der App wählen und unter **Weitere (5)** noch nach Optionen wie zum Beispiel Support oder einer Testversion filtern.

Um weitere Informationen zu einer Erweiterung zu erhalten oder um diese zu erwerben, **klicke einfach auf die entsprechende Erweiterung (6)**.


Anschließend öffnet sich die Detailseite zu der Erweiterung.

## Eine Erweiterung hinzufügen

Um einer Erweiterung verwenden zu können, ist es zunächst erforderlich, diese zum Shop hinzuzufügen. Klicke hierzu auf der Detailseite auf den Button **Erweiterung hinzufügen (1)**.



Anschließend öffnet sich ein Modal, das Dich durch den weiteren Prozess führt.



### Test Registration App

• Verwende die kostenlose Version

Preis **Kostenlos**

- Ich akzeptiere die [AGB](#) \*
- Ich bin mir bewusst, dass diese Erweiterung Berechtigungen benötigt\* [Berechtigungen anzeigen](#)
- Füge die Erweiterung kostenlos hinzu**

Zunächst ist es erforderlich, den **AGB (1)** zuzustimmen. Je nach Funktion der Erweiterung kann es ggf. erforderlich sein zu bestätigen, dass die Erweiterung die **Berechtigung zum Zugriff auf einzelne Shopfunktionen benötigt (2)**. Die genauen Informationen kannst Du Dir mit einem Klick auf den Link **Berechtigungen anzeigen** ansehen.

Wenn Du alle notwendigen Checkboxen bestätigt hast, kannst Du die Erweiterung Deinem Shop hinzufügen.



### Erweiterung erfolgreich hinzugefügt!

Du kannst jetzt deine neue Erweiterung ausprobieren.

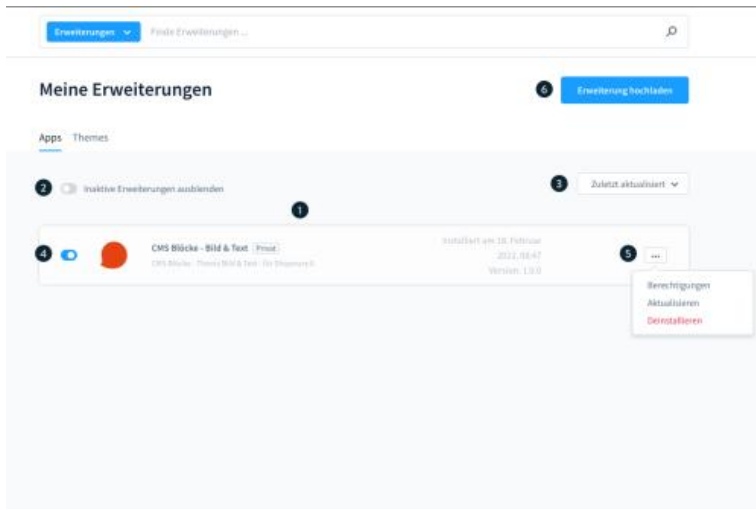
[Zurück zur Detailseite](#)

Sobald der Prozess abgeschlossen ist, wird dies mit einer Erfolgsmeldung bestätigt. Anschließend wird die Erweiterung im Bereich **Meine Erweiterungen** aufgelistet.

# Meine Erweiterungen

Im Bereich **Meine Erweiterungen** erhältst Du eine Übersicht aller erworbener Erweiterungen und hast die Möglichkeit, diese zu (de)installieren.

## Apps



**Übersicht der Apps (1):** Hier siehst Du eine Übersicht aller Apps und die wichtigsten Infos zu der jeweiligen App.

**Inaktive Erweiterungen ausblenden (2):** Über diesen Schalter blendest Du alle Apps aus, die derzeit nicht aktiviert sind.

**Sortierung (3):** Hier kannst Du angeben, nach welchem Kriterium die Übersicht sortiert sein soll.

**Aktiv-Schalter (4):** Mit diesem Schalter kannst Du installierte Apps aktivieren oder auch deaktivieren. Das Deaktivieren hat im Gegensatz zum Deinstallieren den Vorteil, dass Einstellungen, die Du in der App getroffen hast, nicht verloren gehen.

**Kontextmenü (5):** Per Klick auf die drei Punkte öffnest Du weitere Einstellungen.

**Berechtigungen:** Zeigt Dir an, zu welchen Komponenten die Erweiterung Zugang hat. Zusätzlich siehst Du, welche Berechtigung (Ansehen, Bearbeiten, Erstellen, Löschen) die Erweiterung besitzt.

**Aktualisieren:** Hier kannst Du die Erweiterung aktualisieren, indem Du eine andere Version als Zip-Datei hochlädst.

**Deinstallieren:** Deinstalliert die Erweiterung.

**Erweiterung hochladen (6):** Hierüber kannst Du eine Erweiterung manuell zum Shop hinzufügen.

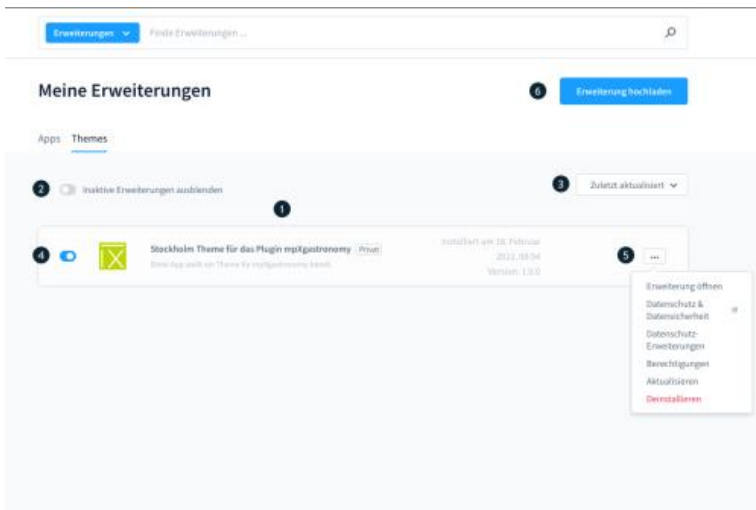
Wenn Du Erweiterungen von einem MacOS System hochlädst, achte darauf, dass MacOS beim Komprimieren im Zip-File einen Unteroerdner erstellt, Und Du die Erweiterung dann nicht hochladen kannst. Diesen Unterordner kannst Du mit folgendem Konsolen Befehl einfach entfernen.

```
zip -d data.zip "__MACOSX/*"
```

```
zip -d data.zip "*/.DS_Store"
```

*Apps, die im Store gekauft wurden, sollten immer über den Admin-Store installiert werden und nicht über den Upload einer Datei.*

## Themes



**Übersicht der Themes (1):** Hier siehst Du eine Übersicht aller Themes und die wichtigsten Infos zu dem jeweiligen Theme.

**Inaktive Erweiterungen ausblenden (2):** Über diesen Schalter blendest Du alle Themes, die derzeit nicht aktiviert sind aus, um so eine bessere Übersichtlichkeit der aktiven Themes zu erhalten.

**Sortierung (3):** Hier kannst Du angeben, nach welchem Kriterium die Übersicht sortiert sein soll.

**Aktiv-Schalter (4):** Mit diesem Schalter kannst Du installierte Themes aktivieren oder auch deaktivieren. Das Deaktivieren hat im Gegensatz zum Deinstallieren den Vorteil, dass Einstellungen, die Du in dem Theme getroffen hast, nicht verloren gehen. Hier aktive Themes sind nicht automatisch einem Verkaufskanal zugeordnet. Die Zuordnung findet erst in dem Verkaufskanal statt.

**Kontextmenü (5):** Zeigt Dir weitere Einstellungen an:

Erweiterung öffnen: Leitet Dich direkt in den Bereich **Themes** weiter und öffnet die Theme-Einstellungen.

Datenschutz & Datensicherheit: Leitet Dich auf eine externe Seite zu den Datenschutzhinweisen des Theme-Herstellers.

Datenschutz-Erweiterungen: Zeigt an, ob vom Hersteller personenbezogene Daten verarbeitet. Optional werden dort vom Hersteller Hinweise für die Anpassung der Datenschutzerklärung gegeben.

Berechtigungen: Zeigt Dir an, zu welchen Komponenten die Erweiterung Zugang hat. Zusätzlich siehst, welche Berechtigung (Ansehen, Bearbeiten, Erstellen, Löschen) die Erweiterung besitzt.

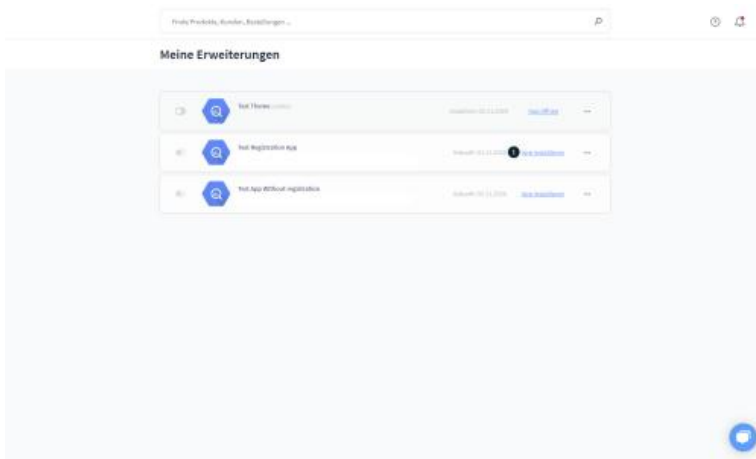
Aktualisieren: Hier kannst Du die Erweiterung aktualisieren, indem Du eine andere Version als Zip-Datei hochlädst.

Deinstallieren: Deinstalliert die Erweiterung.

**Erweiterung hochladen (6):** Hierüber kannst Du eine Erweiterung manuell zum Shop hinzufügen.

## Erweiterung installieren

Um eine vorhandene Erweiterung zu installieren, klicke im Bereich **Meine Erweiterungen** auf den Button App installieren.

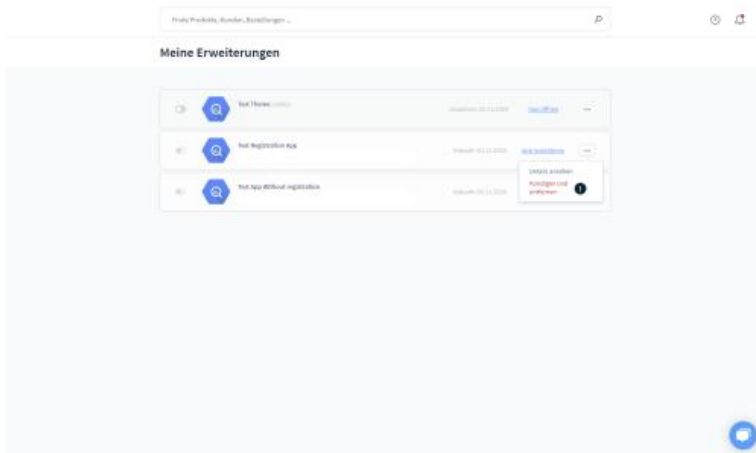


Sollte die Erweiterung ein eigenes Konfigurationsmenü bereitstellen, kannst Du dies anschließend über einen Klick auf **App öffnen** aufrufen.

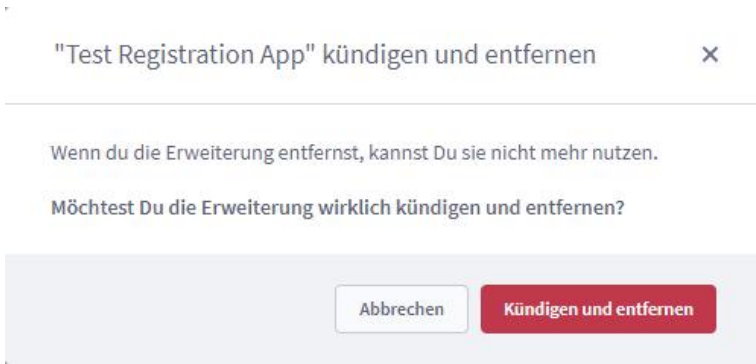
## Erweiterung kündigen und entfernen

Solltest Du eine kostenpflichtigen Miet-Erweiterungen nicht mehr nutzen und die Miete beenden wollen, ist die vollständige Entfernung notwendig. Die reine Deaktivierung bzw. Deinstallation der Erweiterung ist nicht ausreichend.

Beachte hierbei jedoch, dass in diesem Fall auch die Einstellungen der Erweiterungen entfernt werden. Um die Erweiterung zu kündigen und zu entfernen, klicke auf den "..."-**Button** und im sich dann öffnenden Menü auf **Kündigen und entfernen (1)**.



Anschließend öffnet sich ein Fenster, in dem Du dies noch einmal final bestätigst.

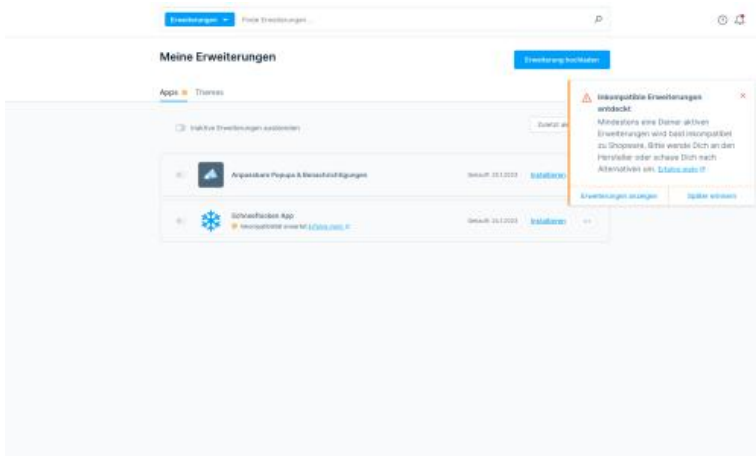


## SaaS-Updates und Erweiterungen

Deine SaaS-Umgebung wird von Zeit zu Zeit aktualisiert. Damit Dein Shop nicht durch inkompatible Apps beeinträchtigt wird, weisen wir unter **Erweiterungen > Meine Erweiterungen** bereits frühzeitig darauf hin.

### Inkompatible Apps

Inkompatible Apps werden Dir in Deinem Admin im Menüpunkt **Erweiterungen > Meine Erweiterungen** in der Liste angezeigt.



Folgende Bedeutungen haben die als inkompatibel gekennzeichneten Apps:

- Die App ist vom App-Hersteller noch nicht als kompatibel mit der kommenden Hauptversion von Shopware gekennzeichnet.
- Der Hersteller hat bis zur Veröffentlichung noch Zeit, seine App zu aktualisieren, damit sie mit der nächsten Shopware-Version kompatibel ist.
- Wenn die App vom Hersteller nicht aktualisiert wird und somit zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht kompatibel ist, wird die App automatisch deaktiviert.

## Notwendige Daten für das Hinzufügen von Erweiterungen



Damit Du eine Erweiterung beziehen kannst, ist es erforderlich, vorab einige Daten im Shop zu pflegen. Sollten Du eine Erweiterung nicht hinzufügen können, erhältst Du eine entsprechende Mitteilung mit Informationen, welche Daten nicht (vollständig) vorhanden sind.

## **Firmeninformationen**

Die Firmeninformationen werden u.A. für die Erstellung von Dokumenten (z.B. Rechnungen) über den Erwerb von Erweiterungen benötigt.

Auch bei kostenlosen Plugins werden die Daten vorab benötigt.

Du kannst die Firmendaten unter **Einstellungen > Account > Firma** hinterlegen.

## **Zahlungsart für Abrechnung**

Die Zahlungsart für die Abrechnung wird benötigt, um ggf. anfallende Mieten der Erweiterungen zu begleichen.

Bitte beachte, dass diese Daten auch bei kostenlosen Erweiterungen vorab auszufüllen sind.

Diese Daten kannst Du unter **Einstellungen > Account > Abrechnungen > Zahlungsart** pflegen.

# **Kosten**

Auf dieser Seite erläutern wir Dir, wie sich die Kosten für einen SaaS-Shop zusammensetzen. Außerdem erhältst Du Informationen zur Rechnungsstellung.

## **Woraus ergeben sich die Kosten für die SaaS-Umgebung?**

Um einen Plan zu buchen, wenden Dich direkt an den Vertrieb, damit jedem Kunden der für sein(e) Projekt(e) passende Plan angeboten werden kann.

Du erreichst den Vertrieb montags bis donnerstags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr und freitags zwischen 09:00 und 15:00 Uhr unter der Telefonnummer +49 (0) 2555 9288580 oder per E-Mail an [customer@shopware.com](mailto:customer@shopware.com).

Informationen zum Funktionsumfang der Pläne erhältst Du [hier](#)

Testbestellungen werden ebenso wie Bestellungen vom Händler bzw. Shopbetreiber bei der Berechnung berücksichtigt. Diese Änderung gelten seit dem neuen Lizenz- und Preismodell.

## **Wo kann ich Details zu den einzelnen Buchungen einsehen?**

Informationen zu den täglich berechneten Umsatzbeteiligungen erhältst Du im Shopbetreiberbereich des [Shopware Accounts](#). Wähle dort im Punkt Shop den gewünschten SaaS-Shop aus und öffne die Details des

Shops über einen Klick auf die Domain.

Weitere Informationen zum Shopware Account erhältst Du [hier](#).

## Wann erhalte ich die Rechnung zu den Abbuchungen?

Die Rechnung wird Dir zum jeweiligen Buchungsintervall bereitgestellt. Das Buchungsintervall ist der monatliche Zeitraum ab der ersten Buchung. Hast Du einen Plan z.B. am 15. eines Monats gebucht, läuft das Intervall vom 15. bis zum 14. des Folgemonats.

Die Rechnungen werden Dir dann im [Shopware Account](#) zum Abruf bereitgestellt. Du findest die Rechnung in den Kontodetails des Shops.

## Wieso wurde nach der ersten Buchung auf meinem PayPal-Account eine Abbuchung über 0,01€ durchgeführt?

Zur Verifizierung Deines PayPal-Kontos buchen wir einmalig 0,01€ via PayPal ab und schreiben den vollen Betrag Deinem Shopware-Konto gut. In der zukünftigen Abrechnung eventueller Umsatzbeteiligungen wird zunächst Dein Kontostand berücksichtigt. Eine Übersicht über Dein Shopware-Konto findest Du im [Shopware Account](#)

## Wie ist der Ablauf bei der Löschung meines Shops?

Über die Funktion **Einstellungen > Account > Löschung** in der Administration kündigst Du Den gesamten Shop. Dabei wird der Shop komplett entfernt, ein Zugriff auf den Shop ist danach nicht mehr möglich. Eine anteilige Erstattung der Grundgebühr für das laufende Intervall erfolgt hierbei nicht.

## Löschen des Hubspot Cookies

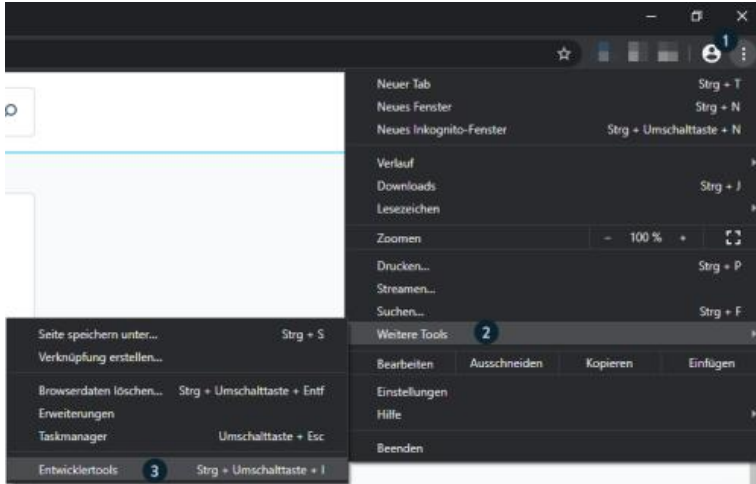
Der LiveChat, über den Du aus der SaaS-Umgebung heraus direkt Kontakt mit uns aufnehmen kannst, erkennt Dich anhand des hinterlegten Shopware-Accounts in den meisten Fällen automatisch. In einigen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass Du nach Deiner E-Mail-Adresse gefragt wirst, um korrekt erkannt zu werden. Hier wird die E-Mail-Adresse, mit der Du Dich in der Administration anmeldest, benötigt.

Solltest Du Dich im Chat bei der Eingabe der E-Mail-Adresse einmal vertippt haben, kannst Du im System nicht korrekt zugeordnet werden und der Chat ist nicht möglich. Um die Eingabe der E-Mail-Adresse erneut vornehmen zu können, ist es dann erforderlich, dass im Browser Cookies entfernt werden.

In diesem Tutorial zeigen wir Dir, wie Du dies mit den gängigen Browsern durchführst.

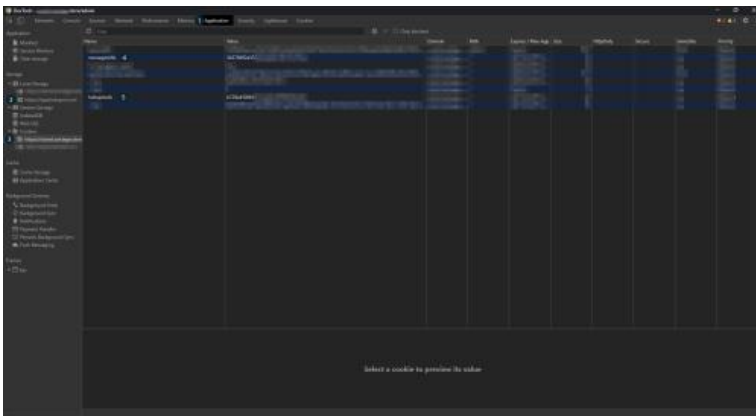
# Chrome

Rufe die Browser-Konsole für den Tab, in dem Du in der Administration eingeloggt bist auf.  
Die Browser-Konsole erreichst Du entweder über die **Taste F12** oder das **Menü mit den Punkten (1)** oben rechts in der Leiste. Im Menü öffnest Du dann den Punkt **Weitere Tools (2)**, dort findest Du dann den Eintrag **Entwicklertools (3)**.



Mit einem Klick auf Entwicklertools wird die Konsole entweder direkt im Browserfenster angezeigt oder als ein neues Fenster geöffnet. Beachte hierbei bitte, dass die Konsole in der Regel auf Englisch angezeigt wird.

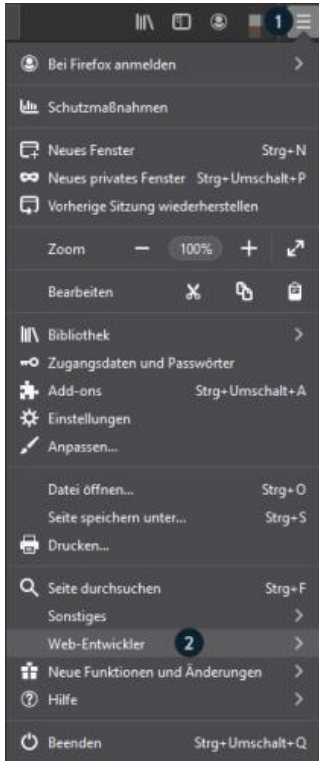
In der Browser-Konsole wechselst Du in den Tab **Application (1)**. Dort erhältst Du eine Übersicht von allen gesetzten Cookies sowie der Daten, die im lokalen Speicher abgelegt sind. Im Punkt **Local Storage** klappe das Untermenü aus und suche dort nach dem Eintrag **https://app.hubspot.com (2)**. Diesen Eintrag klickst Du mit der rechten Maustaste an und wählst dann im sich öffnenden Kontextmenü **Clear** aus. Danach suchst Du im Punkt Cookies nach dem Eintrag, der die **Domain Deines Shops (3)** enthält und klickst diesen mit der linken Maustaste an. In der nun erscheinenden Übersicht suche nach den Eintrag mit den Namen **messagesUtK (4)** und **hubspotutk (5)**. Klicke die Einträge mit der rechten Maustaste an und wähle in dem erscheinenden Menü dann den Eintrag **Remove Cookie** aus.



Nun kannst Du den Chat erneut aufrufen und die E-Mail-Adresse eingeben.

## Firefox

Rufe die Browser-Konsole für den Tab, in dem Du in der Administration eingeloggt bist auf.  
Die Browser-Konsole erreichst Du entweder über die **Tasten Umschalt + F9** oder das **Menü mit den drei Strichen (1)** oben rechts in der Leiste. Im Menü öffnest Du dann den Punkt **Web-Entwickler (2)**.



Dadurch erscheint das Untermenü und Du wählst hier den Punkt **Web-Speicher-Inspektor (1)** aus.



Der Web-Speicher-Inspektor wird dann in einem neuen Fenster geöffnet.

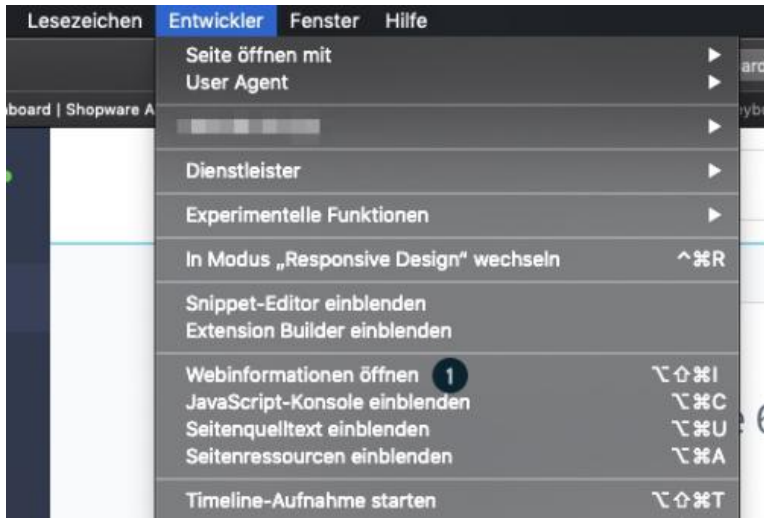
Im Tab **Web-Speicher (1)** rufe im Menü auf der linken Seite den Punkt **Cookies** auf. Dort findest Du einen Eintrag mit der **Domain der Administration (2)**. Nachdem Du den Eintrag gewählt hast, werden auf der rechten Seite die vorhandenen Cookies der Seite aufgelistet. In der Liste wähle die Einträge mit den Namen **hubspotutk (3)** und **messagesUtk (4)** aus und klicke sie mit der rechten Maustaste an. In dem erscheinenden Menü wähle dann den Eintrag zum Löschen des Cookies aus. Anschließend klappe die Einträge für den Punkt Local Storage aus. Dort findest Du den Eintrag **https://app.hubspot.com (5)**, klicke diesen mit der rechten Maustaste an und wähle **Alles löschen**.



Nachdem Du die Einträge entfernt hast, kannst Du in der Administration den Chat erneut aufrufen und Deine E-Mail-Adresse eingeben.

# Safari

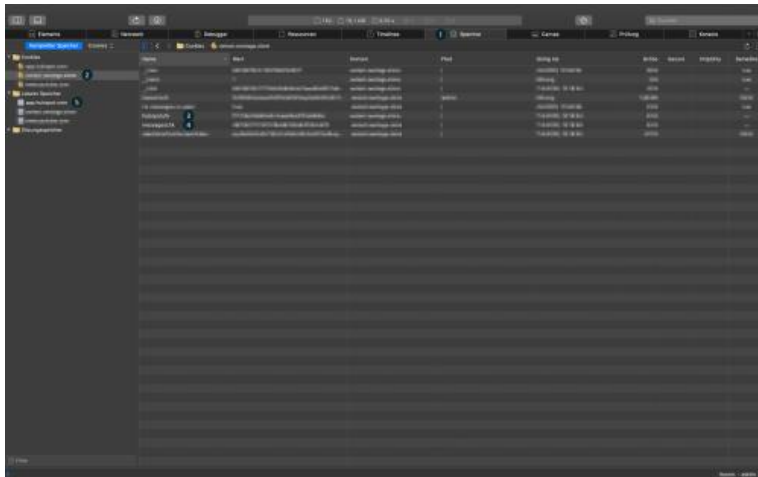
Rufe die Browser-Konsole für den Tab, in dem Du in der Administration eingeloggt bist auf.  
Die Browser-Konsole erreichst Du im **Menü Entwickler** über den Punkt **Webinformationen öffnen (1)**.



Die Browserkonsole wird dann in einem neuen Fenster geöffnet.

Im Tab **Speicher (1)** rufe im Menü auf der linken Seite den Punkt Cookies auf. Dort findest Du einen Eintrag mit der **Domain der Administration (2)**. Nachdem Du den Eintrag gewählt hast, werden auf der rechten Seite die vorhandenen Cookies der Seite aufgelistet. In der Liste wähle die Einträge mit den Namen **hubspotutk (3)** und **messagesUtk (4)** aus und klicke diese jeweils mit der rechten Maustaste an. In dem nun erscheinenden Menü wähle den Eintrag zum Löschen aus.

Anschließend öffne das Untermenü von **Lokaler Speicher**, dort findest Du den Eintrag **app.hubspot.com (5)**. Klicke den Eintrag mit der rechten Maustaste an und lösche den Inhalt des Eintrags.



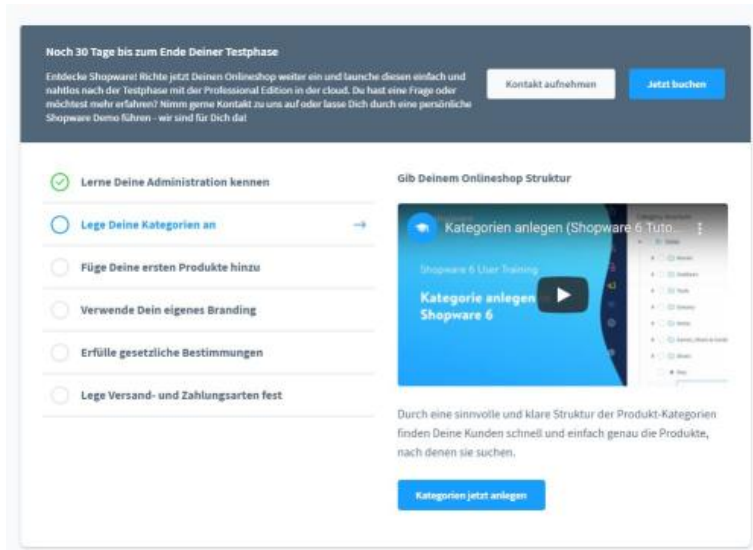
Nachdem Du die Einträge entfernt hast, kannst Du in der Administration den Chat erneut aufrufen und wirst wieder nach Deiner E-Mail-Adresse gefragt.

# Livegang (SaaS)

In diesem Artikel beschäftigen wir uns mit dem Livegang Deines Shopware SaaS-Shops.

## Starte Deinen Shop

Du erfährst hier, was alles benötigt wird, wenn Du in Deinem Adminbereich auf die Schaltfläche **Jetzt buchen** klickst und was grundsätzlich für den Anfang mit Deinem SaaS-Shop wichtig ist.



## Plan wählen

Während der 30-tägigen Testphase Deines SaaS-Shops, kannst Du Dich für eine Weiterführung dieses Shops entscheiden, indem Du Pläne **Shopware Rise**, **Shopware Evolve** oder **Shopware Beyond** buchst. Alternativ kannst Du auch einen [self-hosted Shop](#) buchen.

Wenn Du weitere Informationen zu den Plänen benötigst, findest Du diese in unserem [Docs-Artikel](#).

## Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Um Angaben, wie die Umsatzsteuer-ID oder die Rechnungsinformationen zu hinterlegen, navigiere in den Bereich **Einstellungen** > [Firma](#).

Wenn Du eine Umsatzsteuer-ID besitzt, kannst Du diese mit dem Klick auf **Ich besitze eine Umsatzsteuer-ID** angeben (**Einstellungen** > **Firma** > **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**). Sofern Du keine Umsatzsteuer-ID besitzt, wählst Du **Ich besitze keine Umsatzsteuer-ID** aus. Hier hast Du zusätzlich die Option **Ich bin Kleingewerbetreibender**.

Achtung: Diese Umsatzsteuer-ID darf nicht mit der (Umsatz-)Steuernummer oder auch der Schweizer UID verwechselt werden. Diese Nummern dürfen hier nicht eingegeben werden.

## Rechnungsinformationen

Bei den Rechnungsinformationen (**Einstellungen > Firma > Rechnungsinformationen**) hinterlegst Du die Daten zu Deinem Unternehmen. Die mit einem Sternchen markierten Felder sind Pflichtfelder und müssen von Dir ausgefüllt werden.

The screenshot shows a form titled 'Rechnungsinformationen' with the following fields and callouts:

- 1:** Firmename\* (shopware AG)
- 2:** Branche\* (Automobilprodukte)
- 3:** E-Mail\* (cloud@shopware.com)
- 4:** E-Mail-Adresse für Mahnungen (cloud@shopware.com)
- 5:** Straße\* (Ehlinghoff 101)
- 6:** PLZ\* (12345)
- 7:** Stadt\* (Schöppingen)
- 8:** Land\* (Germany)

There is also a checkbox labeled 'Mahndresse ist abweichend von Rechnungsadresse' which is currently unchecked.

**Firmenname (1):** Hier gibst Du den Namen Deines Unternehmens ein.

**Branche (2):** Wähle hier die Branche Deines Unternehmens aus. Sofern es hier keine passende Branche gibt, kannst Du "Weiteres" auswählen.

**E-Mail (3):** Hinterlege hier eine gültige E-Mail-Adresse.

**E-Mail Adresse für Mahnungen (4):** Optionales Feld

**Straße (5):** Gib hier die Straße und die Hausnummer Deines Unternehmens an.

**PLZ (6):** Hier trägst Du die Postleitzahl Deiner Unternehmensadresse ein.

**Stadt (7):** Hier gibst Du die Stadt an, in welcher sich Dein Unternehmen befindet.

**Land (8):** Wähle in dieser DropDown-Liste das passende Land aus.

## PayPal verbinden

In diesem Schritt musst Du unter **Einstellungen > Account > Zahlungsart** Dein PayPal Konto verbinden, da wir diese Zahlungsart für die Buchungen der Kosten des SaaS-Shops als Standardzahlungsart verwenden.



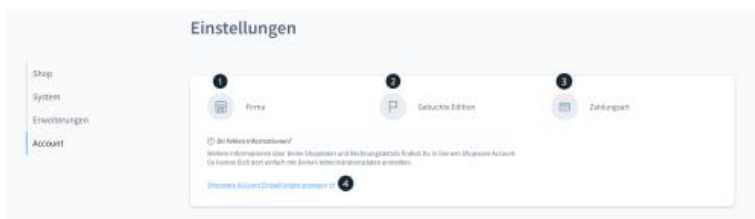


Klicke für die Verknüpfung auf die Schaltfläche **Neues PayPal Konto verbinden**.

Nach dem Klick auf Neues PayPal Konto verbinden wirst Du direkt auf die PayPal-Seite weitergeleitet. Hier hast Du die Möglichkeit Dich mit einem bestehenden PayPal Konto einzuloggen oder ein neues PayPal Konto zu erstellen.

## Übersicht

Wenn Du Dich erfolgreich mit Deinem PayPal Konto verbunden hast, wirst Du automatisch wieder in die Administration zurückgeleitet.



**Firma (1):** In den Firmendetails siehst Du die von Dir eingetragenen Kontak- und Rechnungsinformationen.

**Gewählter Plan (2):** Den von Dir ausgewählte Plan kannst Du hier erneut einsehen. Du bekommst hierbei erneut eine kleine Zusammenfassung des Funktionsumfangs sowie der Kosten für diesen Plan.

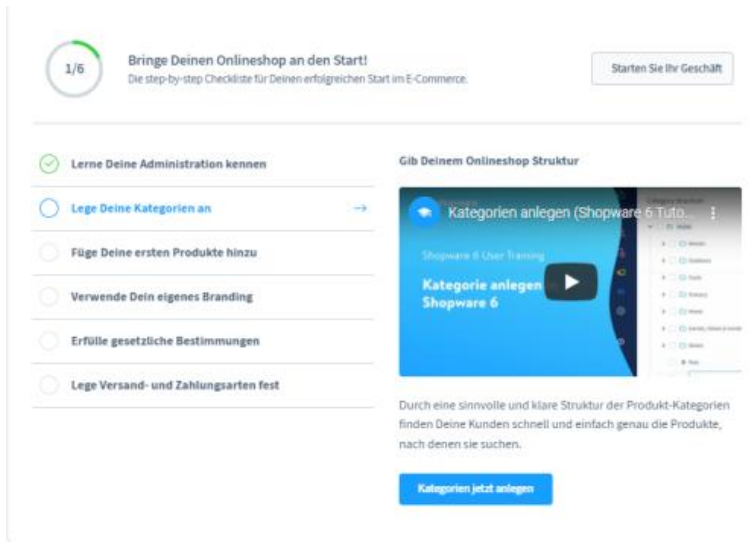
**Zahlungsart (3):** Hier siehst Du noch einmal Dein gerade eben hinzugefügtes PayPal Konto als Standardzahlungsart für die Buchungen der SaaS-Kosten an uns.

**Shopware Account Einstellungen anzeigen (4):** Hier wirst Du direkt zum Shopware Account weitergeleitet, wo Du weitere Informationen einsehen kannst.

Die wichtigsten Daten zu Dir, Deinem Unternehmen und Deinem SaaS-Shop sind nun hinterlegt, allerdings gibt es noch weitere wichtige Einstellungen für Deinen Shop, damit Du starten kannst. Nachfolgend zeigen wir Dir daher auf, was grundsätzlich noch beachtet werden muss.

## Was muss ich noch beachten?

Die grundlegende Einrichtung Deines Shops ist ebenso wichtig wie die Konfiguration der vorangegangenen Informationen. Daher haben wir Dir im Dashboard eine Checkliste zusammengestellt mit allen wichtigen Punkten, die vor dem Live gehen des Shops beachtet werden sollten.



1/6 Bringe Deinen Onlineshop an den Start!  
Die step-by-step Checkliste für Deinen erfolgreichen Start im E-Commerce. [Starten Sie Ihr Geschäft](#)

- Lerne Deine Administration kennen
- Lege Deine Kategorien an** →
- Füge Deine ersten Produkte hinzu
- Verwende Dein eigenes Branding
- Erfülle gesetzliche Bestimmungen
- Lege Versand- und Zahlungsarten fest

Gib Deinem Onlineshop Struktur

Kategorien anlegen (Shopware 6 Tuto...)

Shopware 6 Over Training

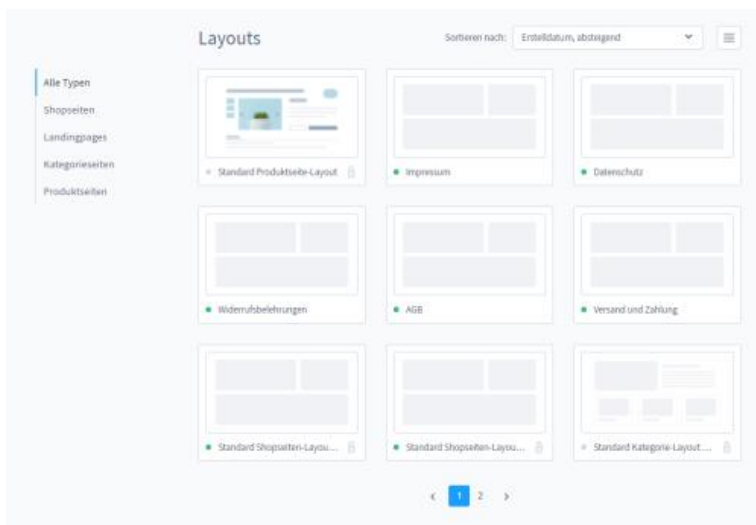
**Kategorie anlegen Shopware 6**

Durch eine sinnvolle und klare Struktur der Produkt-Kategorien finden Deine Kunden schnell und einfach genau die Produkte, nach denen sie suchen.

[Kategorien jetzt anlegen](#)

## Rechtstexte pflegen

Zu den wichtigen Informationsseiten eines Shops gehören das Impressum, die AGB, der Datenschutz sowie die Widerrufsbelehrungen, welche Du deshalb direkt zu Beginn pflegen solltest.



Layouts

Sortieren nach: [Erstelldatum, absteigend](#)

- Alle Typen
- Shopseiten
- Landingpages
- Kategorieseiten
- Produktseiten

- Standard Produktseite-Layout
- Impressum
- Datenschutz
- Widerrufsbelehrungen
- AGB
- Versand und Zahlung
- Standard Shopseiten-Layout...
- Standard Shopseiten-Layout...
- Standard Kategorie-Layout...

< 1 2 >

Du findest das Impressum und die anderen Rechtstexte in Deinem SaaS-Shop in der linken Navigation unter **Inhalte > Erlebniswelten**. Hier sind bereits Erlebniswelten angelegt für das **Impressum**, die **Datenschutz** Seite sowie die **Widerrufsbelehrungen** und für die **AGB**.

Im Auslieferungszustand sind diese zunächst mit einem Blindtext "Lorem ipsum" gefüllt und können durch anklicken einfach bearbeitet werden. Nachdem Du die entsprechende Erlebniswelt angeklickt hast, klicke einfach in den Text, um diesen zu bearbeiten und anschließend rechts oben auf **Speichern**. Wenn Du neben Text auch Grafische Elemente einfügen möchtest erfährst Du [hier](#), welche Möglichkeiten Dir mit den

Erlebniswelten bereit stehen.

Unter **Kataloge > Kategorien** findest Du die entsprechenden Kategorien im Kategorienbaum unter **Footer Menü > Rechtliches**. Die Kategorien sind bereits mit den passenden Erlebniswelten verknüpft. Hier kannst Du beispielsweise die Reihenfolge der Rechtsseiten ändern oder weiter hinzufügen und Sie einer Erlebniswelt zuweisen. Weitere Informationen dazu findest Du [hier](#).

## Produkte pflegen

Ein weiterer wichtiger Punkt für den Start mit Deinem SaaS-Shop ist das Anlegen von Produkten und die Pflege der Produkte.

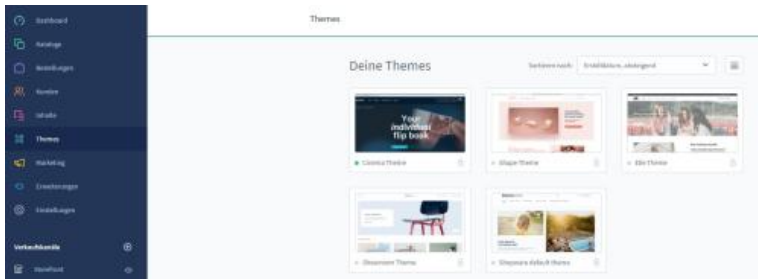
Damit Du in die Maske zur Anlage eines Produktes gelangst, klickst Du in der Menüleiste zunächst auf **Kataloge (1)** und anschließend auf **Produkte (2)**. Auf der rechten Seite findest Du oben die Schaltfläche **Produkt anlegen (3)**. Sobald Du hier mindestens ein Produkt angelegt hast, findest Du dieses in der Übersicht **(4)** wieder.

Detaillierte Erklärungen zum Anlegen und der Pflege von Produkten findest Du in unserem Artikel [Produkte](#). Dort findest Du auch ein Video-Tutorial in dem Dir die ersten Schritte erläutert werden.



## Eigenes Theme einrichten

Um Deinen Shop zu individualisieren und nach Deinen Vorstellungen zu gestalten, wird ein eigenes Theme benötigt. Unter dem Menüpunkt **Themes** kannst Du eins der vorhandenen Themes auswählen und anpassen.



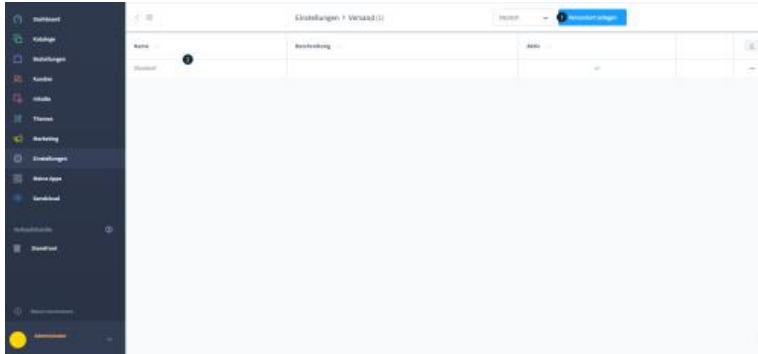
Eine genaue Anleitung dazu findest Du in unserem Artikel [Themes](#).

## Versandarten pflegen

Die Versandarten findest Du in der Shopware 6 Administration unter **Einstellungen > Shop > Versand**.

Eine neue Versandart kannst Du dort über die Schaltfläche **Versandart anlegen (1)** oben rechts anlegen. In der Übersicht **(2)** siehst Du alle vorhandenen Versandarten.

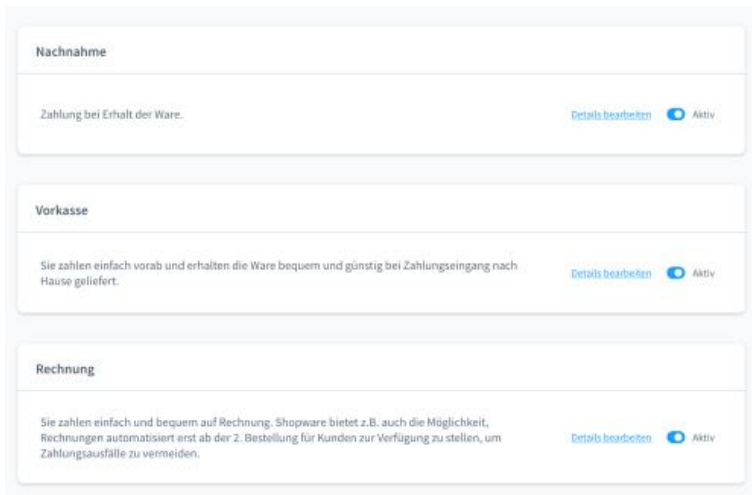
Für genauere Erläuterungen zur Erstellung und Verwaltung der Versandarten empfehlen wir Dir unseren Artikel zum [Versand](#).



## Zahlungsarten pflegen

Im Menü **Einstellungen > Shop > Zahlungsarten** konfigurierst Du die Zahlungsarten, die Deinen Kunden in Deinem Shop zur Verfügung stehen sollen.

Standardmäßig stehen Dir die Zahlungsarten **Nachnahme**, **Vorkasse** und **Rechnung** zur Verfügung.



Weitere Informationen zu der Einrichtung und der Verwaltung von Zahlungsarten findest Du in unserem Artikel zu den [Zahlungsarten](#).

## Benutzer & Rechte (SaaS)

Der Menüpunkt **Benutzer & Rechte** ist in der Shopware Administration unter **Einstellungen > System > Benutzer & Rechte** zu finden und bietet Dir eine Verwaltung für alle Nutzer Deiner Administration. Beim Aufruf des Punktes findest Du hier eine strukturierte Übersicht dieser Nutzer vor und hast nun die Möglichkeit, hier weitere Benutzer anzulegen und sie mit Rechten auszustatten, oder Rechte zu entziehen.

## Benutzer

Im Bereich Benutzer siehst Du eine Übersicht aller bereits angelegten Benutzer. Du kannst hier bestehende Benutzer bearbeiten und entfernen, oder neue Benutzer zu Deinem Shopware Admin hinzufügen.

| Vorname   | Nachname    | E-Mail-Adresse       | Benutzerstatus |     |
|-----------|-------------|----------------------|----------------|-----|
| ...       | ...         | ...                  | aktiv          | ... |
| ...       | ...         | ...                  | eingeladen     | ... |
| Technical | Engineering | testing@shopware.com | aktiv          | ... |

**Benutzer Übersicht (1):** Hier siehst Du eine Übersicht aller angelegten Benutzer mit den wichtigsten Angaben wie Name, E-Mail Adresse und dem Benutzerstatus.

**Benutzer einladen (2):** Über diesen Button öffnest Du die Maske zum Einladen eines neuen Benutzers.

**Kontextmenü (3):** Neben jedem angelegten Benutzer befindet sich auf der rechten Seite ein Kontextmenü, über welches Du den jeweiligen Benutzer entfernen oder bearbeiten kannst.

## Benutzer einladen

Mit einem Klick auf den Button **Benutzer einladen** neben der Suche, öffnet sich Dir die Maske um einen Shopware Account zu Deiner Administration einzuladen.

Hier gibst Du zunächst folgende **Basisinformationen** an:

Sende eine Einladung an einen Benutzer

E-Mail

1 E-Mail-Adresse eingeben ...

Sprache der Benutzeroberfläche

2 Wähle eine Sprache aus ...

Abbrechen Benutzer einladen

**E-Mail-Adresse (1):** Für den Fall, dass das Passwort zurückgesetzt werden muss, ist es notwendig eine E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

**Sprache der Benutzeroberfläche (2):** Wähle hier, welche Sprache die Benutzeroberfläche des Benutzers haben soll. Diese kann er jederzeit selber in seinem Profil ändern.

## Benutzer bearbeiten

Über das Kontextmenü neben jedem Benutzer lässt sich dieser bearbeiten.

The screenshot shows a form titled 'Basisinformationen' with the following fields and values:

- Vorname:** Technical
- Nachname:** Engineering
- E-Mail-Adresse:** testing@shopware.com
- Administrator:**  (indicated by a '2' icon)
- Sprache der Benutzeroberfläche \*:** Deutsch
- Zeitzone \*:** UTC (indicated by a '3' icon)
- Job-Titel:** (indicated by a '4' icon)
- Rollen:** (indicated by a '5' icon)

**Allgemeine Informationen (1):** Die allgemeinen Informationen wie Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse stehen fest und können nicht geändert werden. Die Sprache der Benutzeroberfläche kann nur für den eigenen Benutzer festgelegt werden.

Eine nachträgliche Bearbeitung der Informationen kann nur über den [Shopware Account](#) erfolgen, da es sich hierbei um Benutzer des Shopware Account handelt.

**Administrator (2):** Hier kannst Du angeben, ob der Benutzer ein Administrator ist. Benutzer mit Administrator haben alle verfügbaren Rechte. Ihnen kann keine Rolle zugeordnet werden. Ein Benutzer kann sich nicht selber den Status Admin geben oder entziehen.

**Zeitzone (3):** Hier kannst Du eine Zeitzone für den Benutzer auswählen. Diese wird für alle Zeitangaben in der Administration einheitlich genutzt.

**Job Titel (4):** Hier kannst Du angeben, welchen Job der Benutzer Intern in Deinem Unternehmen ausübt.

**Rollen (5):** Wenn bei dem Benutzer der Status Administrator nicht gesetzt ist, kannst Du ihm hier beliebig viele vorher angelegte Rollen zuweisen. So kannst Du dem Benutzer gezielt die Rechte geben, die er haben soll.

## Rollen

Im Bereich Rollen kannst Du verschiedene Benutzerrollen anlegen und diese mit Zugriffsrechten für die verschiedenen Bereiche des Shopware Admin ausstatten.

| Name        | Beschreibung                     |     |
|-------------|----------------------------------|-----|
| Buchhaltung | Darf Bestellungen einsehen.      | ... |
| Vertrieb    | Hat vollen Zugriff auf Produkte. | ... |

**Rollen Übersicht (1):** Hier siehst Du eine Übersicht aller angelegten Rollen, aufgelistet nach Name und Beschreibung.

**Kontextmenü (2):** Neben jeder angelegten Rolle befindet sich auf der Rechten Seite ein Kontextmenü über welches Du den jeweiligen Benutzer entfernen oder bearbeiten kannst.

**Neuer Rolle (3):** Über diesen Button öffnest Du die Maske zur Neuanlage einer Rolle.

## Neue Rolle

Wenn Du auf den Button **Neue Rolle** klickst, öffnet sich die Maske zur Neuanlage von Rollen. Hier gibst Du im ersten Schritt die **Basisinformationen** ein.

Trage hier einen aussagekräftigen Namen, sowie eine kurze Beschreibung ein, um was für eine Rolle es sich hier handelt. Diese Angaben werden in der Rollen Übersicht angezeigt.

## Berechtigungen

Der Bereich Berechtigungen ist das Herzstück der Rollen. Hier gibst Du an, welche Rechte Benutzer haben sollen, denen diese Rolle zugeordnet wurde. Hierzu werden alle Bereiche der Shopware Administration aufgeführt. Für jeden Bereich kann dann ganz genau festgelegt werden, welche Berechtigung diese Rolle auf diesen Bereich hat oder nicht.

Zusätzlich sind einige Bereiche in Unterbereiche unterteilt, für die die Berechtigungen noch detaillierter vergeben werden können. Du kannst Die Berechtigungen also entweder für den kompletten Bereich vergeben, indem Du die Checkboxen in der Zeile des Bereiches aktivierst, oder für jeden Unterbereich die Berechtigungen einzeln vergeben, indem Du die Checkboxen direkt bei dem jeweiligen Unterbereich aktivierst.

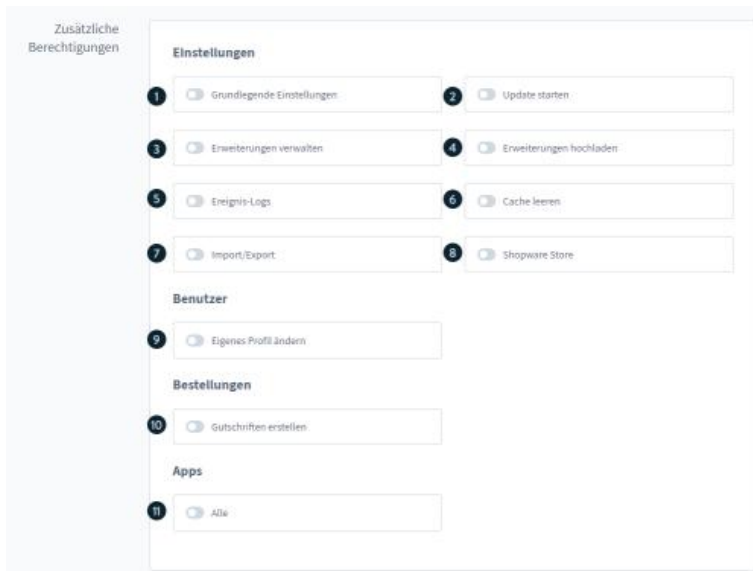
|                   | Ansehen                             | Bearbeiten                          | Erstellen                           | Löschen                             | Alle                                |
|-------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Andere            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| Verkaufskanäle    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| Bestellungen      | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| Bestellungen      | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| Einstellungen     | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Anreden           | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| Benutzer & Rechte | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Dokumente         | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| E-Mail-Templates  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| Integrationen     | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |

- Bereiche (1):** Auf der Linken Seite befinden sich alle Bereiche aus der Shopware Administration. Einige Bereiche haben weitere Unterbereiche, für die die Berechtigungen einzeln vergeben werden können.
- Ansehen (2):** Hat ein Benutzer nur das Recht **Ansehen**, kann er die Konfigurationen des Bereiches zwar sehen, kann diese aber nicht verändern.
- Bearbeiten (3):** Mit dem Recht **Bearbeiten** kann ein Benutzer Konfigurationen eines Bereichs verändern. Am Beispiel des Bereiches **Produkte** kann der Benutzer Konfigurationen wie **Preis** oder **Lagerbestand** ändern, kann aber keine neuen Produkte hinzufügen oder entfernen.
- Erstellen (4):** Mit diesem Recht kann der Benutzer Entitäten wie **Produkte** erstellen, diese aber nicht wieder löschen.
- Löschen (5):** Die Berechtigung **Löschen** befähigt den Benutzer, Entitäten wie beispielsweise **Produkte** zu entfernen.
- Alle (6):** Setzt Du diese Checkbox, so erhält der Benutzer Vollzugriff auf den jeweiligen Bereich.

Die Rechte bauen von links nach rechts aufeinander auf. Das heißt, wenn Du das Recht *Bearbeiten* vergibst, erhält der Benutzer automatisch auch das Recht *Ansehen*. Vergibst Du das Recht *Erstellen*, erhält er automatisch die Rechte *Bearbeiten* und *Ansehen*. Nur das Recht *Löschen* baut nicht auf alle Rechte auf. Für das Recht *Löschen* wird nur das Recht *Ansehen* automatisch vergeben.

## Zusätzliche Berechtigungen

In den zusätzlichen Berechtigungen finden sich einige allgemeine Berechtigungen, die keinem direkten Bereich zugeordnet werden können. In diesen Bereichen kann das Recht zur Bearbeitung allgemein vergeben werden. Hier wird also nicht unter *Ansehen*, *Bearbeiten*, *Erstellen* und *Löschen* unterscheiden.



**Grundlegende Einstellungen (1):** Mit diesem Recht kann der Benutzer die grundlegenden Einstellungen aus der Shopware Administration ändern. Im Bereich *Einstellungen*>*Shop* sind das die Einstellungen unter *Adressen*, *Login/Registrierung*, *Produkte*, *SEO*, *Sitemap*, *Stammdaten* und *Warenkorb*. Unter *Einstellungen*>*System* fallen die Bereiche *Mailer* und *Shopware Account* unter diesem Recht.

**Update starten (2):** Mit dieser Berechtigung kann der Benutzer unter *Einstellungen*>*System*>*Shopware-Update* nach Updates suchen und diese installieren.

**Erweiterungen verwalten (3):** Mit dieser Berechtigung kann der Benutzer alle Einstellungen unter



*Einstellungen*>*Erweiterungen* durchführen. Er kann also unter anderem Plugins installieren, deinstallieren, aktivieren, deaktivieren.

**Erweiterung hochladen (4):** Benutzer, denen dieses Recht gegeben wird, können im Bereich *Erweiterungen*>*Meine Erweiterungen* Erweiterungen per Zip Datei hochladen.

**Ereignis-Logs (5):** Benutzer, denen dieses Recht gegeben wird, können auf die Shopware und Systemlogs unter *Einstellungen*>*System*>*Ereignis-Log* zugreifen.

**Cache leeren (6):** Benutzern mit diesem Recht stehen unter *Einstellungen*>*System*>*Caches & Indizes* alle Einstellungen zur Verfügung

**Import/Export (7):** Mit diesem Recht können Benutzer unter *Einstellungen*>*Shop*>*Import/Export* Daten importieren sowie Exportieren. Sie können außerdem neue Import/Export Profile anlegen und entfernen.

**Shopware Store (8):** Mit diesem Recht kann der Benutzer auf den Store unter *Erweiterungen* > *Store* zugreifen.

**Eigenes Profil ändern (9):** Nur wenn ein Benutzer dieses Recht hat, kann er Änderungen in seinem eigenen Profil links unten im Menü vornehmen.

**Gutschriften erstellen (10):** Dieses Recht erlaubt das Anlegen von Gutschein Positionen im *Bestellungen* Modul. Wenn der Benutzer dort eine bestehende Bestellung öffnet und auf Bearbeiten klickt, kann er im Bereich *Positionen* eine neue Gutscheinposition anlegen.

**Apps (11):** Mit diesem Recht kann der Benutzer auf den gesamten Bereich *Erweiterungen* zugreifen.

## Detaillierte Privilegien

In dieser Ansicht können Privilegien detailliert konfiguriert werden. Diese Konfiguration ist nur in Ausnahmesituationen notwendig. Sollten im System z.B. Erweiterungen eingesetzt werden, die neue Datensätze hinzufügen, jedoch keine Rechte hierfür vergeben haben, können diese hier konfiguriert werden. Alle ausgegrauten Checkboxen sind Berechtigungen, die bereits im Tab "Allgemein" vergeben wurden.

Du findest hier also alle Berechtigungen mit ihrem technischen Namen. Genau wie bei den Bereichsberechtigungen kannst Du für jede Funktion die Rechte **Lesen**, **Schreiben**, **Erstellen** und **Löschen** vergeben.

| Berechtigungen                | Lesen                               | Schreiben                           | Erstellen                           | Löschen                             |
|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| act_role                      | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| act_user_role                 | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| app                           | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| app_action_button             | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| app_action_button_translation | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| app_template                  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| app_translation               | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| category                      | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| category_tag                  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| category_translation          | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| cms_block                     | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| cms_page                      | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| cms_page_translation          | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |

Gerade wenn Erweiterungen genutzt werden, in denen die Berechtigungen nicht sauber gesetzt wurden, kann es vorkommen, dass der Benutzer eine Berechtigung erhalten hat, diese im Admin dann aber nicht ausüben kann. In der Regel lässt sich dann über die Fehlermeldung einsehen, welche Berechtigungen im Detail noch fehlen. Diese können dann über die Detaillierten Privilegien nachträglich gesetzt werden.

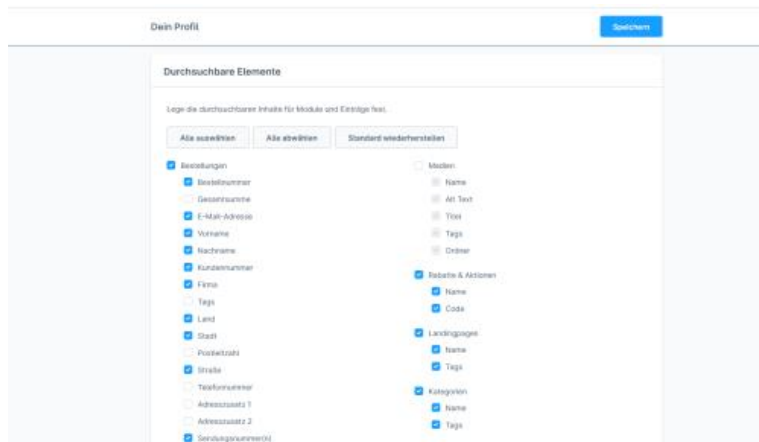


In diesem Beispiel fehlen dem Benutzer zur Durchführung der gewünschten Aktion beispielsweise für die Rechte **order**, **order\_customer** und **order\_delivery** jeweils das Recht **Bearbeiten**.

Detaillierte Informationen, beispielsweise das manuelle Hinzufügen von Berechtigungen und Privilegien, findest Du in unseren [Dev-Docs](#).

## Durchsuchbare Elemente

Es ist nun möglich die Admin-Suche pro Benutzer zu definieren. In den Einstellungen kann ausgesucht werden, welche Bereiche in der Suche vorgeschlagen werden können. Als Beispiel wird der Bereich Promotion für die Suche berücksichtigt. Nun kann der User nach Rabatt-Codes im Admin suchen und die passende Bestellung dazu finden.



# PaaS

Die Dokumentation zu unserer Cloud Option PaaS findest Du in der [Entwickler-Dokumentation](#).

## Support

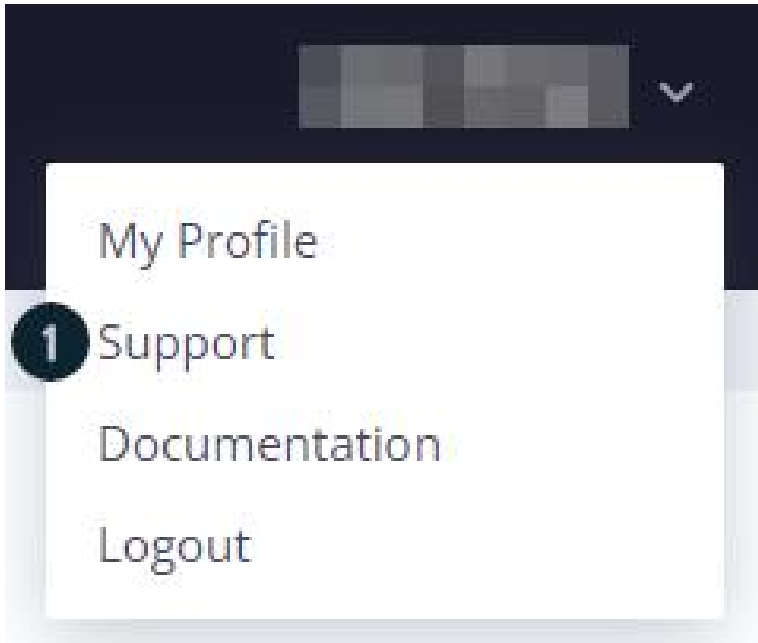
### Erstellen eines Support Tickets

In diesem Bereich erfährst Du, wie Du ein Support-Ticket für Shopware 6 (PaaS) erstellen kannst.

### Übersicht der Support-Tickets

Um Support für Shopware 6 (PaaS) zu erhalten, meldest Du Dich unter [console.shopware.com](https://console.shopware.com) an. Dort siehst Du oben rechts Deinen Benutzernamen mit einem kleinen Pfeil.

Klicke auf den Pfeil, um das Drop-Down-Menü aufzurufen und klicke dort auf den Punkt **Support (1)**.



Nun befindest Du dich in der Supportticket-Übersicht. Hier siehst Du alle Tickets, die Du bereits eröffnet hast und siehst deren **Status (3)**. Um ein neues Ticket anlegen zu können, gehe in der Ticketübersicht auf den Punkt + **New Ticket (2)**.



**Description (5):** Hier beschreibst Du Deine Anfrage oder Dein Problem bezüglich der ausgewählten Kategorie und Deinem Anliegen.

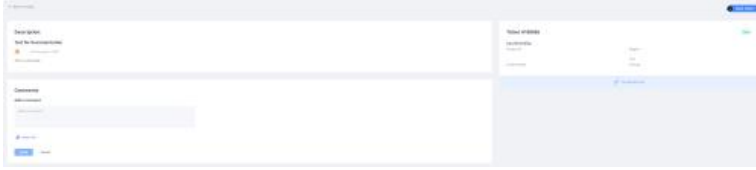
**Attach file (6):** Hier kannst Du Dateien anhängen um Bilder oder Logs mitschicken zu können.

**Environment (7):** Hier wählst Du die betroffenen Umgebung aus.

**Affected URL (8):** Hier kannst Du die zugehörige Domain eintragen.

**Submit (9):** Hast Du alle Felder entsprechend ausgefüllt kannst Du das Support Ticket mit einem Klick auf Submit erstellen.

**Cancel (10):** Mit diesem Button kannst Du die Erstellung des Support Tickets abbrechen.



Nachdem Du Dein Ticket erfolgreich angelegt hast, kannst Du in der Ticket-Übersicht auf das entsprechende Ticket gehen, um den aktuellen Bearbeitungsstatus einzusehen.

Du kannst hier auch Informationen nachreichen und die Antworten des Supports an Dich einsehen.

Ist Dein Ticket durch die Antwort des Supports gelöst worden, kannst Du oben rechts auf **Solve Ticket (1)** gehen und das Ticket selbst abschließen.